

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co.

Dreiring-Cacao.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden Altm. 2.

Hauptgeschäftliches:
Barrenstraße 38/40.

Anzeigen-Tarif
Anzeigen von 10 Zeilen bis 100 Zeilen...
1. Spalte 10 Pf. pro Zeile...
2. Spalte 8 Pf. pro Zeile...
3. Spalte 6 Pf. pro Zeile...
4. Spalte 4 Pf. pro Zeile...
5. Spalte 3 Pf. pro Zeile...
6. Spalte 2 Pf. pro Zeile...
7. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
8. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
9. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
10. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
11. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
12. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
13. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
14. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
15. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
16. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
17. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
18. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
19. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
20. Spalte 1 Pf. pro Zeile...

Bergungsgebühr
...
1. Spalte 10 Pf. pro Zeile...
2. Spalte 8 Pf. pro Zeile...
3. Spalte 6 Pf. pro Zeile...
4. Spalte 4 Pf. pro Zeile...
5. Spalte 3 Pf. pro Zeile...
6. Spalte 2 Pf. pro Zeile...
7. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
8. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
9. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
10. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
11. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
12. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
13. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
14. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
15. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
16. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
17. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
18. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
19. Spalte 1 Pf. pro Zeile...
20. Spalte 1 Pf. pro Zeile...

Kronleuchter, Tischlampen etc.
u. **Zimmer-Rauchverzehrer.**
Lampchen von 8 Mark an.

Elektrische Licht-Anlagen.

Ebeling & Croener, Bankstr. 11
Dresden.



Eier-Lebertran mit Nährsalzen

Apotheker **Peters Albaumol**, arztlicher

bereitet aus frischen Eiern und bestem Meyerischen Molzinextrakt. Von angenehmem, nicht trübendem Geschmack, ist der Eiertran eines der besten Heilmittel der Gegenwart. Besonders wirksam bei Drüsen-, Lungen-, Halskrankheiten, Magerkraft, Körper-schwäche, euglicher Krankheit, Skrophulose, Hautausschlag, Rheumatismus u. s. w. Flasche 75 Pf. und 1,50 Mk. Alleinverkauf und Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Kunst-Salon von **Emil Richter**

Prager Strasse

Hochzeits-Geschenke.

Geschmackvoll • Künstlerisch • Preiswert.

Vollständige Reise-Ausrüstungen liefert Robert Kunze, Altm. — Rathaus und Prager Str. 30.

Für eilige Leser.

Kutmalische Witterung: Wärmer, veränderlich.

Die Beratung der neuen Wahlrechtsvorschlüge im Plenum der Ersten Kammer beginnt am Mittwoch.

Die Sammlung des kronprinzlichen Paares für die auf der Zeche „Radob“ Bergunglücken hat mit einem Betrag von 300 000 Mark ihren Abschluss gefunden.

Die neue Verhandlung des Kolke-Garden-Prozesses wird voraussichtlich Ende Februar stattfinden.

Ein deutscher Ingenieur in Paris hat einen neuen Flugmaschinenmotor erfunden.

Der Lauerntunnel auf der Gasteiner Seite ist fertiggestellt; auf der Strecke Daun-Wittsch ist ein im Bau befindlicher Tunnel eingestürzt.

Der österreichisch-ungarische Gesandte hat in Belgrad Vorstellungen erhoben wegen Bruchs des Völkerechts.

Im „Almaier“-Schacht der österreichisch-ungarischen Staatsbahngesellschaft erfolgte eine neue Explosion; 15 Leichen wurden bis jetzt geborgen.

Sächsische Schulfragen.

Unser sächsischer Staat ist auf dem Gebiete des Schulwesens stets in anerkannter Weise vorangegangen und hat zumal der Ausbildung der Volksschule von vornherein eine so umfassende Sorgfalt gewidmet, daß er nach dieser Richtung vorbildlich wirkte und sich im Gegensatz zu Preußen, das noch heute eines einheitlichen Volksschulgesetzes für die gesamte Monarchie entbehrt, schon vor langer Zeit eine organische Regelung dieses für die geistlich-ethische und nationale Volkserziehung so außerordentlich bedeutsamen Gegenstandes angelegen sein ließ. Im Laufe der Jahre hat sich aber der Einfluß der modernen Fortschritt- und Reformbestrebungen auf dem Felde der Bildung und Erziehung der Jugend auch gegenüber unserem sächsischen Volksschulgesetz geltend gemacht und in den maßgebenden Kreisen sowohl der Regierung wie der Parteien die Erkenntnis und Ueberzeugung verbreitet, daß etwas geschehen müsse, um die vorhandenen Bestimmungen den hervorgetretenen neuen Bedürfnissen anzupassen. Die grundsätzlichen Richtlinien, die dabei in Betracht kommen sollen, sind von der Beschwerde- und Petitionsdeputation der Zweiten Kammer in einem eingehenden Berichte niedergelegt worden, der dem Fleiße, der Sachkenntnis und dem gewissenhaften Verantwortlichkeitsbewußtsein seiner Urheber ein hervorragendes Zeugnis ausstellt. Die Regierung hat sich in einer vorläufigen allgemeinen Erklärung den in dem Berichte gegebenen Anregungen der Hauptache nach durchaus wohlwollend, wenn auch selbstverständlich unter Vorbehalt ihres selbständigen Prüfungsrechtes und der darauf begründeten Zurückweisung einzelner, ihrem Standpunkt nicht entsprechender Vorschläge, gegenübergestellt. So ist denn zu hoffen, daß die Angelegenheit im vollen Einvernehmen zwischen Regierung und Ständen baldmöglichst geregelt und in der übernächsten Legislaturperiode das neue Volksschulgesetz, für das man sich an Stelle der erst in Aussicht genommenen Novelle zum bestehenden Gesetz im Interesse der Grundsätzlichkeit der Reform entschieden hat, verabschiedet werden wird. Das sächsische Staatswesen wird damit in seiner nationalen und kulturellen Weiterentwicklung eine wesentliche Bereicherung erfahren und einen erheblichen Schritt weiter vorwärts auf der Bahn tun, auf der es in der muherhaften Ausgestaltung seiner inneren Einrichtungen und seines gesamten Regierungs- und Verwaltungssystems schon so zahlreiche Erfolge erzielt hat. Die staatspolitische, pädagogische und ethisch-soziale Einsicht, welche die Zweite Kammer und insbesondere die eingangs genannte auktoriale Deputation bei der bisherigen Verhandlung der Volksschulfrage bewiesen hat, verdient uneingeschränktes Lob und nicht wohlthuend ab von der allzu reichlich von parteipolitischen Egoismus angekränkelten Art, wie die Wahlrechtsfrage behandelt worden ist.

Als oberste leitende Grundzüge kommen bei der Volksschule die beiden Fragen der Konfessionalität und der Schulaufsicht in Betracht. Das Gegenstück zur konfessionellen Schule bildet die sogenannte Simultanschule, an der Lehrer verschiedenen Bekenntnisses Kinder verschiedener Konfession unterrichten, bei der also keine bestimmte konfessionelle Richtung eines Lehrers beansprucht wird. Simultanschulen empfehlen sich hauptsächlich da, wo gemischtsprachige und gemischtkonfessionelle Landesteile, wie in den vom Nationalitätenkampfe zerrissenen preussischen

Distrikten, vorhanden sind. Dort erscheint die Simultanschule unentbehrlich als ein wirksames Mittel zur Annäherung der auf einander angewiesenen Volksklassen deutscher und fremder Junge. Das jüngste preussische Schulgesetz hat deshalb auch dort, wo nationale Gründe es erfordern, die Beibehaltung und eventuelle Neugründung von Simultanschulen vorgeesehen, während es im übrigen ausdrücklich den konfessionellen Charakter der Volksschule für den gesamten Umfang des preussischen Staatsgebietes festlegt. Nun ist zwar die Simultanschule durchaus nicht etwa gleichbedeutend mit religionsloser Schule, wie sie von gewissen linksliberalen Elementen und vor allem von der Sozialdemokratie beklammert wird; daß konfessionslos und religionslos zwei ganz verschiedene Dinge sind, wird auch in dem in Rede stehenden Deputationsbericht mit besonderer Bezugnahme auf die Simultanschulen nachdrücklich betont. Gleichwohl hat die praktische Erfahrung den unwiderleglichen Beweis dafür erbracht, daß die pädagogische und im weiteren Sinne die volkserzieherische Aufgabe der Volksschule erheblich besser, leichter und wirksamer erfüllt werden kann, wenn Lehrer und Schüler derselben Konfession angehören und dadurch die mannigfachen, hemmenden und störenden Rücksichten, die in der Simultanschule das Moment der konfessionellen Verschiedenheit in zahlreichen Unterrichtsfächern, namentlich auch in Geschichtsunterricht, erfordert, in Fortfall kommen. Es entspricht daher durchaus sowohl den in der Praxis gewonnenen allgemeinen Ergebnissen, wie den besonderen Bedürfnissen der im Punkte des religiösen Bekenntnisses vorwiegend einheitlichen evangelischen Bevölkerung Sachsens, wenn die Deputation in voller Uebereinstimmung mit der Regierung und der öffentlichen Meinung unseres Landes die Beibehaltung des bisherigen geschlichen konfessionellen Charakters der sächsischen Volksschule als grundlegenden Leitfaden aufstellt.

Die zweite Kardinalfrage, die das Prinzip der Schulaufsicht betrifft, erscheint noch nicht in so völlig zweifelsfreier Weise geklärt, daß darüber der Streit der Meinungen als ganz und gar abgeschlossen gelten könnte. In Preußen a. V. ist es bisher noch nicht gelungen, eine alle Beteiligten befriedigende Regelung dieses Gegenstandes herbeizuführen. Es handelt sich dabei namentlich um die geistliche Schulaufsicht, die von der Lehrerschaft wohl ziemlich anspruchsvoll als eine drückende Last und Unbilligkeit empfunden und an deren Stelle die Einrichtung einer sachmännlichen Schulaufsicht gefordert wird. Der Satz, daß ein Geistlicher im Nebenamt lehrerdingens nicht imstande ist, die Schulaufsicht mit dem gleichen Erfolge auszuführen, wie ein Sachmann im Hauptamt, ist nicht gut zu bestritten. Tatsächlich bestehen denn auch nicht bloß in liberalen, sondern ebenfalls in konservativen Kreisen vielfache Sympathien für eine sachmännliche Schulaufsicht, und wenn diese so ausgeartet wird, daß der Einfluß der Kirche auf die Schule nicht völlig gebrochen, sondern lediglich in seine gebührenden Schranken verwiesen wird, so ist nicht einzusehen, warum sich nicht auch eine gut konservative Auffassung den Gedanken der sachmännlichen Schulaufsicht ohne Prinzipienaufgabe sollte zu eigen machen können. Nach den Erklärungen der Regierung zu diesem Punkte erscheint die Erwartung begründet, daß den Wünschen der Lehrerschaft hier Rechnung getragen wird.

Ueber die Grenzen des Volksschulwesens hinüber auf das Gebiet der höheren Schulen wickelt die Debatte im Plenum der Zweiten Kammer, die einen Erlaß des sächsischen Kultusministeriums über die Verlegung der Abkündigung des Probejahres für einen zur Gruppe der Diszidenten gehörenden Kandidaten des höheren Schulamtes zum Gegenstande hatte. Im Mittelpunkt der Verhandlung stand die von dem Herrn Kultusminister Dr. Beck in höchst wirkungsvoller Weise geführte energische Verteidigung der religiös-sittlichen Erziehungsaufgabe der Schule, die nicht bloß der Volksschule obliegt, sondern ebenso gut den höheren Unterrichtsanstalten. Unsere höheren Schulen haben zwar, wie der Minister rundweg zugab, keinen konfessionellen Charakter, weil sich dieser wegen ihrer erweiterten Aufgaben und ihrer gesamten wissenschaftlichen Anlage schwer durchführen ließe. Wohl aber beruhen sie streng auf der allgemeinen religiös-sittlichen Grundlage, die allen Konfessionen gemeinsam ist und auf deren Boden allein eine geistliche Bildung und Erziehung unserer heranwachsenden Jugend möglich ist. Es traf daher den Nagel auf den Kopf, wenn der Minister den Kern des zur Beratung stehenden Falles dahin präzisierete,

daß es sich um die große grundsätzliche Frage handle, ob unsere höheren Unterrichtsanstalten auch in Zukunft noch als Erziehungsanstalten angesehen werden sollen, in denen nach den Gesetzen die religiös-sittliche Ausbildung eine ihrer Hauptaufgaben mit ist, oder ob in Zukunft dieser Anschauung keine grundlegende Bedeutung mehr beigemessen werden soll. Für diesen springenden Punkt der Angelegenheit sollte feststehender Weise auf der linken Seite der Kammer das rechte Verständnis. Sogar der sonst so sehr durch ruhige, gewiegte Sachlichkeit ausgezeichnete, bewährte Parlamentarier Dr. Schill gefiel sich in der spöttelnden Bemerkung, es sei bei diesem Gegenstande „sehr leicht, Töne zu singen, die Herz und Gemüt ergreifen“, und behandelte den Fall im übrigen mit solcher augenfalliger Rücksichtung der ethischen und pädagogischen Imponderablen, die dabei den Ausschlag gaben, daß er die Wichtigkeit der Auffassung des konservativen Abgeordneten Opitz vollaus befähigte, der von „juristischen Zwirnsfäden“ gesprochen hatte, an denen die bessere Ueberzeugung der Deputationsmitglieder gescheitert wäre. Auf konservativer Seite machte sich im Gegensatz zu der recht trockenen und formalen Anschauungsweise des Liberalismus eine von lebhafter Begeisterung getragene Verteidigung der religiös-sittlichen Erziehungsaufgaben der höheren Schulen geltend; insbesondere verdienen die ebenso sachlich wie warm gehaltenen Ausführungen des Abgeordneten Ulrich, der trotz einzelner Entgleisungen in der Form überhaupt durch seine kräftige, temperamentvolle Ueberzeugung in seinem parlamentarischen Auftreten vielfach starke Wirkungen zu erzielen vermag, volle Anerkennung. Der Kampf der Regierung und der Konservativen um den religiös-sittlichen Charakter der höheren Schulen war nicht vergeblich. Der Antrag der Deputation, die Petition des abgewiesenen Lehramtskandidaten der Regierung zur Erwägung zu überweisen, wurde abgelehnt und ein anderweitiger, aus der Mitte des Hauses gestellter Antrag, die Petition auf sich beruhen zu lassen, angenommen. Damit hat die Mehrheit der Zweiten Kammer ihre Billigung des Standpunktes der Regierung ausgesprochen, der dahin geht, daß ein Lehrer an einer höheren Schule, wenn er auch, wie Herr Dr. Beck ausdrücklich feststellte, nicht in der Landesstraße zu bleiben oder sich einem bestimmten Bekenntnis anzuschließen braucht, doch keinesfalls religionslos sein, sondern sich zu irgendeinem Glauben bekennen muß, weil ihm sonst nicht das erforderliche Maß von Vertrauen in seiner religiös-sittlichen Erzieherfähigkeit von Staatswegen ausgestellt werden kann. Dieser Ausgang der Sache ist von allen aufrichtigen Freunden des religiös-sittlichen Charakters unserer höheren Schulen mit größter Genugtuung zu begrüßen. Er beweist, daß in Schulfragen in der Mehrheit der Zweiten Kammer ebenso wie in der Regierung unserer engeren Heimat noch heute derselbe Geist herrscht, dem seinerzeit der langjährige verdienstvolle Leiter des sächsischen Kultusministeriums, Minister von Sendewitz, mit den oben den Worten Ausdruck verlieh: „Der Gedanke der sittlich-religiösen Erziehung soll den gesamten Unterricht durchdringen, erwärmen, erheben. Dazu aber, daß dies geschehe, brauchen wir vor allem den Religionsunterricht. Darum schätzen wir ihn so hoch, darum schätzen wir ihn so sehr, darum erbitten wir in ihm ein wertvolles Kleinod, das wir nicht um irgendwelcher Zeitveränderungen willen preisgeben, sondern mit ganzer Kraft erhalten wollen.“ Solange diese Richtschnur festgehalten wird, kann der sächsische Staat mit vollem Vertrauen auf die erpriehtliche Erfüllung der nationalen und sittlichen Erziehungsaufgabe sowohl der Volksschule wie der höheren Schulen rechnen.

Neueste Drahtmeldungen vom 16. Januar.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die erste Lesung des Arbeitskammergesetzes wird fortgesetzt. Dr. Dörfel (Reichsp.) führt aus: Es ist bezeichnend, daß sich seitdem gerade wieder diejenige Partei am abnehmenden Ausmaß, die sonst immer die Interessen der Arbeit ganz besonders zu vertreten vorgibt. Wir würden der Vorlage uneingeschränktes Lob erteilen, wenn wir nicht wüßten, daß schon sehr oft gerade sozialpolitische Vorlagen, auf die man große Hoffnungen gesetzt hat, diese enttäuscht haben. Gleichwohl sind wir der Ansicht, daß die Regierung mit den Arbeitskammer an sich das Richtige getroffen hat. Nicht richtig erscheint uns, daß die Handwerker mit in das Gesetz einbezogen sind. Die Arbeiter haben doch andere Interessen. Zu billigen ist dagegen, daß die Handlungsgeschäfte nicht einbezogen sind. Die Arbeitgeberverbände haben sich viel-

der
111
wurde
nel
ell.
Ende
sch e
mpen
tra
lub
Kires
mter
mos-
bat.
madet
noch
teur
Lu g
ein-
gegen-
stolgt
weder
gleichen
eine
de-
o Lu-
runa,
r als
hwe-
b be-
hören
die
stelt
gän-
nen
schlich-
ber,
id au-
ellen,
irben.
Größ-
ausge-
ben
von
holm
island
vereind-
essend
Kette
es zu
die
sch
am zur
orm
der
u in
d
leben-
saupt-
fährt.
ummer
26.45.
22.72.
Dresden
Dresd-
gstrat
für
litten.
Haupt-
meister
e der
lieben
Hefen
1906
Er-
ie am
e im
enden
de des
stischen
aus-
r, also
Woll-
443,17
kenten
meter.
enden
Drei-
einer
bl der
ungs-
See-
l sehr
Hagen
betten.
en ent-
19, 50,
4; die
n dem
ng der
t, war
die in
n. Es
Kinder
m Be-
bens-
s mit
April
schuls-
weisen,
abstrit
dem
er an-
ind.

— Da der Besuch des **Dernburg-Vortrags** im großen Saale des Gewerbehauses heute mittag ein sehr starker war, eröffnete es sich — trotz Kartenknappheit — rechtzeitig im Verlaufe der Mittagspause zu erscheinen, damit sich der Andrang glatt abwickeln und keine Verzögerung entsteht. Der Vortrag beginnt pünktlich.

— Die **Priviligierte Scheidenhaken-Gesellschaft** beschloß ihre offiziellen Festlichkeiten am Freitagabend mit Souper und Ball im **Ballmorgarten**. König Friedrich August ließ sich auf dem Feste durch den Grafen Rex-Jehisa vertreten. Pünktlich zur angelegten Zeit trat der königliche Kommissar ein, worauf nach den Begrüßungsansprachen der das Konzert ausführende Gardereiter-Kapelle der Ruf zur Festtafel erschallt. Die Reihe der Trinkprüche eröffnete der Vorsteher der Gesellschaft Herr Stadtrat und Notar Dr. Alfred Lehmann; er war zunächst ein Rückblick auf das letztverfloßene Jahr, das er mit großer Freude als ein für die Gesellschaft vom Glück begünstigtes Jahr bezeichnen konnte, welches mehrere Glanzpunkte aufweise. Das Hauptstücken wurde ausgezeichnet durch den Besuch des Königs. Kurz zuvor hatten die Schützen die Ehre, Se. Majestät bei dem in Würzen abgehaltenen Bundesfesten, das sich für die Dresdener Scheidenhaken-Gesellschaft erfolgreich gestaltete, zu begrüßen. Vor einigen Tagen genoh die Gesellschaft in aller Stille eine hohe Auszeichnung durch den Besuch des Kronprinzen, der auf dem Schützenhofe in Trachau seine Schießübungen begann. Nebenher trat ein Hoch auf den königlichen Kommissar Kammerherrn Graf von Rex, der dem Vordröner mit warmen Worten dankte und die Zustimmung gab, daß er stets bestrebt sein werde, die alten Beziehungen zur Privil. Scheidenhaken-Gesellschaft zu pflegen und deren Traditionen hochzuhalten. Der königliche Kommissar dankte auf das Wohl der Damen des Vorstandes. Herr Schatzmeister Kothke widmete dem Schießsport beherzigungswerte Ausführungen und sollte den besten Schützen Anerkennung, insbesondere dem Schützenkönig, Herrn Königl. Gewehrregiment-Inspektor Hähnisch, dessen Urogrovater im Jahre 1780 ebenfalls die Schützenkönigswürde trug. Er schmückte den jetzigen Schützenkönig mit dem in Silberfaß der Gilde aufbewahrten Insignien seines Urogrovatens und leerte sein Glas auf das Wohl des Königspaares, Herrn Hähnisch und Fräulein Reikmann. Der Schützenkönig äußerte seine Freude über den reichlichen Mitgelderwachs der Gesellschaft und trant auf deren weiteres Blüten und Gedeihen. Darauf wurde den Festteilnehmern ein künstlerischer Genuß geboten durch ausgezeichnete Vorträge der Opernsängerin Fräulein Selena Senferr. Die Dame sang einige Lieder von Curfmann, Schubert, Bohm und Sachs. Fräulein Senferr, die früher als jugendlich-dramatische Sängerin an auswärtigen Stadttheatern wirkte, erntete für ihre trefflichen Darbietungen rauschenden Beifall. Anerkennung verdienen auch die Klavierstücke des Herrn Hermann. Herr Schützenmeister Wünschke toastete auf die Ritter Herren Schriftführer Hahnke und Hofmeister Stadtrat Borch, sowie auf die Ritterdamen Frau Königl. Gewehrregiment-Inspektor Hähnisch und Frau Kaufmann Welker. In schwingender Rede feierte Herr Drehsfel, Vorsitzender des Begrüßungsausschusses, die Damen der frühlichen Tafelrunde und Vorstandsmitglieder Herr Obermeister Reikmann die Künstler, Künstlerinnen, Presse und Gäste. Herr Stadtrat Borch knüpfte an das Taktlied des Herrn Buchdruckereibehlers Rädiger an, das in treffenden Worten schilderte, was jahrhundertlang an der altherwürdigen Gilde vorübergerauscht ist, und wünschte der Gesellschaft auch in Zukunft eine gedeihliche Entwicklung. Vom Vorsteher zur Verlesung gebrachte Begrüßungs-telegramme wurden mit freudigem Beifall aufgenommen. In trefflichen, oft von Zustimmung unterbrochenen Ausführungen pries Herr Buchdruckereibehler Rädiger die Schützen als Träger des monarchischen Gedankens. Ferner trugen einige freie Toaste zur Hebung der Stimmung bei. Während der Tafel, die Herrn Hofmeister Strohschach viel Anerkennung eintrug, langterte fleißig die Gardereiter-Kapelle, die ein äußerst gewähltes Programm darbott, für das der königl. Kommissar Herr Graf Rex und die Festveranstalter dem Kapelleiter Herrn Obermusikmeister Stod wiederholt Anerkennung sollte. Während des Ballens, den die lustigen Damentouletten farbenfroh stimmten, gelangte ein von 16 jungen Vereinsdamen ausgeführter Blumenreigen unter der Leitung des Herrn Balletmeisters Gassert zur Ausführung, der wiederholt werden mußte. Die Festlichkeit verlief in bester Stimmung.

— Beim **Gauwerkfest** am 29. Januar wird Se. Königl. Hohheit Prinz Johann Georg die Widmung des Festzuges entgegennehmen. Se. Majestät der König gedenkt die Festwiese nach der angelegten „Egmont“-Vorstellung zu besuchen.

— Das **christliche Haus** und die **Forderungen der Juidauer Lehrerverammlung**. Unter allen den Stimmen, welche zu den Beschlüssen der Juidauer Lehrerverammlung vom 28. und 29. September v. J. Stellung genommen haben, ist, wie die „Sächs. Ev. Korr.“ bemerkt, bisher noch am wenigsten die Stimme des christlichen Hauses vernommen worden. Und doch ist dieses in erster Linie hierbei beteiligt. Es sind seine Kinder, denen die beabsichtigte Umgestaltung des Religionsunterrichts je nachdem nützen oder schaden wird! Darum ist es nötig, daß neben den kirchlichen Organen, wie Diözesanversammlungen und Kirchenvorständen, neben den Vertretern der Geistlichkeit und der Lehrerschaft auch das christliche Haus, Väter und Mütter, sich zu einer möglichst einmütigen Ausrückung in dieser wichtigen Frage vereinigen. Alle Väter und Mütter, welche sich zu dem alten Evangelium von Christo Jesu, dem Sohne Gottes, bekennen, und wünschen, daß ihren Kindern ein Religionsunterricht erteilt werde, der gleich fern von totem Dogmatismus wie von krafftloser Verschommenheit sich haltend, ihnen eine feste Grundlage für ihr religiöses Leben zu geben imstande ist, werden es darum als ihre Aufgabe erkennen müssen, nicht nur über die gegenwärtigen Verhältnisse der Lehrerschaft zur Umgestaltung des Religionsunterrichts möglichst genau sich zu unterrichten, sondern auch in öffentlichen Versammlungen zu diesen Verhältnissen Stellung zu nehmen. Eine solche Versammlung soll am Sonnabend, den 28. Januar 1909, abends 8 Uhr, im großen Saale des Vereinshauses zu Dresden stattfinden. Herr Oberinspektor Dr. jur. Mettzig wird dabei über das Thema referieren: „Das christliche Haus und die Forderungen der Juidauer Lehrerverammlung“. Nach dem Vortrage Diskussion. Der Zweck dieser Versammlung ist nicht ein Signal zum Kampf zu geben oder den Lehrern ein Vertrauensvotum auszusprechen, vielmehr gilt es ein gerechtes Urteil über die Verhältnisse der Lehrer unserer Kinder, aber auch eine klare Stellung zu dem, was davon angenommen oder um des Bewußtseins und der Kinder willen abgelehnt werden muß.

— **Essentielle Hochschulvorträge**. Der Verein zur Ausbreitung des Hochschulunterrichts an der Königl. Tierärztlichen Hochschule macht darauf aufmerksam, daß die in den Anseraten kirchlich angezeigten Kurse der Herren Prof. Dr. Müller und Dr. Alexander Strubel nur die Fortsetzung der schon vor Weihnachten begonnenen Vortragsfolge dieser Herren bringt. Wer jetzt noch an diesen Kursen teilnehmen will, kann Karten zu dem in den Anseraten angegebenen Preisen am Eingang des Vortragslocales erhalten. Die Kurse der Herren Medizinalrat Prof. Dr. Richter und Musikdirektor H. A. Weisler sind neue Veranstaltungen des Vereins.

— **Einem Erzgebirgischen Jahrmarkt** mit seinem frühlichen Leben und Treiben wird der am 2. Februar stattfindende Pfefferball neben dem großen Festzuge ebenfalls vorzuführen. Auch bei dem Jahrmarktstrudel wird die Eigenart unseres Erzgebirges, sowie seine reiche und interessante Industrie zum Ausdruck kommen und besonders in einer Anzahl von Jahrmarktstuden anschaulich dargestellt werden. Eine große Anzahl von Damen der hiesigen Gesellschaft hat sich für den Verkauf in den Buden zur Verfügung gestellt, während die Leitung dieser Abteilung ein besonderer Ausschuh unter dem Vorsitz des Herrn Professors Simonson-Castell übernommen hat. In einer unter dem Patronate der Frau Major Rod von Wöllingen stehenden Verkaufsbude werden die niedlichen echten erzgebirgischen Spielwaren selbgeboten, während die Verkäuferinnen, junge Künstlerinnen der hiesigen Königl. Kunstgewerbeschule, in reizvollen

Roskimen als Spielfiguren erscheinen. Die Pfefferkuchendude steht unter der Leitung der Frau Baronin v. Hauptidein, deren junge Damen ogiländische Tracht anlegen werden, und die Postkartenbude, in der man auch eine Nachbildung des prächtigen Pfefferball-Locales als Postkarte erhalten kann, steht unter dem Patronate der Frau Gertrud v. Krieger, der eine Anzahl junger Damen in ländlicher Tracht zur Seite stehen werden. Den Verkauf von echt erzgebirgischen Klappelarbeiten und erzgebirgischen Waldstrümpfen haben eine Anzahl Damen der hiesigen amerikanischen Kolonie unter der Leitung von Frau Hofrat Mac Bröde, Mrs. Kranich und Frau v. Holleben übernommen, während man die wohlwollenden und heilkräftigen Kadumlitäre in einer besonderen Bude erhalten kann, die unter der Leitung von Frau Oberleutnant Leischnitz steht. Eine große Anziehungskraft werden auch noch eine Bude mit Bildern berühmter Persönlichkeiten unter der Leitung von Herrn und Frau Komponist Plakbender und eine erzgebirgische Musikinstrumentenbude unter der Leitung von Frau Assessor Hirschberg ausüben. In beiden Verkaufsstellen kann man ebenfalls wertvolle Andenken an das Fest erhalten. Selbstverständlich wird auch ein Seltenshand nicht fehlen, und zwar wird das prädelnde Raß in einer Eisgrotte zu haben sein, die unter der Leitung des Herrn und der Frau Redakteur Frgang stehen wird. Außerdem wird die Jahrmarktsabteilung noch belebt durch Schießbuden, Kaspertheater, Ausdreser, eine böhmische Bettelmuftantentapelle und andere Sehenswürdigkeiten und Ueberraschungen.

— **Platzmusik auf der Brühlischen Terrasse**. Die Platzmusik findet heute, wie bereits mitgeteilt, nicht auf dem Altmarkt, sondern auf der Brühlischen Terrasse statt. Die Kapelle des 48. Feldartillerie-Regiments (Königl. Musikdirigent Mayke) spielt mittags 12 Uhr folgende Stücke: 1. Prinz Albrecht-Marsch von Teile. 2. Ouvertüre zur Oper „Die Fieschmühle“ von Heisler. 3. „Mein großer Feind“, Walzer von Philipp. 4. „Häs“, amerikanisches Intermezzo von Moric. 5. Fantase aus der Oper „Das Mädchen des Grenit“ von Mailart. 6. „Des Artilleristen Schwur“, Paraphrase von Schreiner.

— **300 Mk. Belohnung** setzt der Polizeipräsident zu Berlin auf Ergreifung eines Mörders aus. Am 5. Januar d. J. nachmittags wurde die geachtete Martha Bierwagen geb. Racht in ihrer Wohnung Mariannenstraße 30, ermordet aufgefunden. Als Täter kommt der Chemander der Ermordeten, Schleifer, am Gärtner Wilhelm Bernhard Bruno Bierwagen, am 28. April 1870 zu Berlin geboren, in Frage. Dieser ist seit dem 4. d. M. unter Mitnahme eines Zweirades, Marke „Komma“ Nr. 51 554, einer silbernen Anferuhr Nr. 753 752, einer silbernen Anfer-Sonnetuhr Nr. 22 und eines größeren Geldbetrags verschwunden. Wemgleich Bierwagen die Absicht gekündet hat, Selbstmord zu begehen, so sprechen doch andere Momente dagegen. Vielleicht bedient er sich der Namen Roffo Herbst oder Oskar Siebenhaar. Er hat zuletzt Blumenhandel getrieben, ist wiederholt wegen Hehlstädeliche, zuletzt wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgange usw. mit 8 Jahren Zuchthaus vorbestraft, und hat sich fernerzeit in einer Erdhöhle im Kreise Ost-Sternberg verhehrt gehalten. Beschreibung: 1,78 Meter groß, schlant, aber kräftig, blondes Haar, blaues Gesicht, blaue Augen, vorstehende Backenknochen, spitze hängende Nase, mittelstarker, rötlich-blonder Schnurrbart, defekte Zähne. Aus dem linken Handrücken ein Totentopf, darunter gekreuzte Knochen (Totentopf). Er soll die Schultern etwas hoch ziehen und nach vorn geneigte Haltung haben. Bekleidet war er zuletzt mit blauem Kadettanzug, dunklem Ueberzieher, hellbraunem weichen Hühner oder grauer Sportmütze, gelben Schmirzschuhen. Es wird gebeten, etwaige Wahrnehmungen der Kriminalabteilung der hiesigen Polizeidirektion oder dem nächsten Gendarmereposten mitzuteilen.

— Die **Hundesperre** ist bis mit 15. April ds. Js. verfallen worden.

— Der heutige Nummer dieses Blattes liegt die **Stadtausgabe** ein Prospekt bei betr.: Einladung zum Abonnement der **Gartenlaube**, welche mit Abdruck des neuen Romans von W. Weimburg beginnt. Zu beziehen durch Richard Leonhardt, Buchhandlung, Ludwlg Richter-Strasse 1. Außerdem liegt für die innere Stadt eine Empfehlung vom **Kurbad Taupitz**, Marchstraße 50, Ecke Schulstraße, bei.

— **Zweite Nummer**. Tagesordnung für die 171. öffentliche Sitzung am 18. Januar, nachmittags 2 Uhr: Vorberatung über den Antrag des Abg. Epig u. Wen., betreffend die eventuelle Ausschließung der Universität Jansanne von denjenigen Hochschulen, deren Besuch bei der Zulassung zur Prüfung an der Universität Leipzig in die Vorbereitungzeit eingerechnet werden kann; — Schlußberatung über die Veräußerung von Hofgärten in Dresden und über die Petitionen um Erbauung je einer schmaltzigen Eisenbahn von Schmiedeburg nach Hermsdorf-Redefeld und von Frauenstein nach Hermsdorf-Redefeld, des Hausbesitzervereins zu Frankenberg u. Wen. um Abänderung des Einkommensteuergesetzes, des Vorstandes der Vereinigung von Bürgermeistern in Städten mit der Städteordnung für kleinere und kleine Städte und derunsmäßiger Gemeindevorstände im Königreich Sachsen und des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindevorstände um die Gründung eines Landespensionsverbandes, des Vereins zur Begründung und Erhaltung einer Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familienangelegenheiten u. Leipzig um Bewilligung einer ausfahrenden Saisonsunterstützung, des Verbandes sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine, Vorort Waldheim, des Offenbacher Schützenvereins an Soan- und Freizeiten betreffend, des Rittergutsbesitzers Klüne in Wabau, die Einsetzung eines Schupens zur Landes-Immobilienbrandversicherung usw. betreffend.

— **Mitlägergericht**. In der Nacht zum 13. September v. J. hat sich der hiesige Dekonomiehandwerker der Inner-Offizienschule in Marienberg, Max Reinhard Wetterlein, in Plauen i. V. auf der Carolastrasse drei Männern gegenüber als Kriminalgebarner ausgegeben. Einer dieser Herren glaubte dieser Angabe Mistrauen entgegenbringen zu müssen und forderte Wetterlein auf, mit zur Polizeiwache zu kommen. Aus leicht begrifflichen Gründen weigerte sich der selbige Gebarner und setzte dem Verlangen Widerstand entgegen. Durch den bei dieser Gelegenheit verursachten Karm wurde ein Schutzmann herbeigekockt; bei der nun erfolgenden Personalien-Bezeichnung gab Wetterlein einen falschen Namen an und ergriff darauf heimlich die Flucht, flos aber dabei einem anderen Schutzmann in die Hände und wurde nunmehr unfählich gemacht. Der in allen Punkten gefähliche Angeklagte wird, da es sich um einen Scherz gehandelt hat, zu 11 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Frankreichs Marokkopolitik in der Deputiertenkammer.

Ueber dem Ministerium Clemenceau schwebte seit langer Zeit die Interpellation betreffend Marokko wie ein Damoklesschwert. Es wollte sich deshalb auch lange nicht zu seiner Beantwortung in der Deputiertenkammer bequemen. Als aber der Sozialistenführer Jaurès seinen auch von uns im Auszuge mitgeteilten Artikel in der „Humanität“ erscheinen ließ, in dem er die Ziele der zukünftigen Marokkopolitik kritisch beleuchtete, erklärte sich der Minister des Auswärtigen Bichon bereit, am Freitag die Interpellation zu beantworten und zugleich die Nachtragkredite für die marokkanischen Operationen zu begründen. Vorgestern hat nun, wie einem Teil der Leser bereits gemeldet, die Verhandlung in der Deputiertenkammer stattgefunden, und trotz aller Kritik mit einer Billigung der Marokkopolitik geendigt. Das ist ein Vertrauensvotum für das gegenwärtige Kabinett, obwohl es nicht an Stimmen fehlt, die es zu einem vorrühmigen Scheitern wollen. Den Eindruck der Debatte schildert folgende Pariser Meldung:

Bei der Verhandlung der Deputiertenkammer über die französische Marokkopolitik berief sich Bichon auf das Staatsinteresse, indem er, von Jaurès hart bedrängt, die Vorlesung des von General Vautien gemachten Berichtes über Frankreichs fernere Absichten in Marokko verweigerte. Der Bericht enthält, wie Bichon bemerkte, gewisse Einzelheiten, die das Ausland kanzelt nicht zu kennen brauche. Immerhin widersprach der Minister, gewisse

Aussparungen zu geben und die neuen Marokkokredite zu rechtfertigen. Die Kammer erklärte sich, wie immer, in auswärtigen Fragen mit Vidous Haltung einverstanden. Man hatte aber bei dem Sitzungsschlusse doch den Eindruck, daß die Begeisterung für das Kabinett Clemenceau nur mehr bei einem geringen Teile der radikalen Mehrheit vorhält, und daß die Gegner von rechts und links sich auf bewegte Tage vorbereiten.

Im Mittelpunkt der Debatte stand, wie sich nach den vorangegangenen Begebenheiten von selbst verstand, die Auseinandersetzung zwischen Jaurès und den Ministern Clemenceau und Bichon. Der Sozialistenführer beandl wünschte die Regierung, daß sie trotz der feblen Maßnahme mit Erfolg an der Erhaltung des Friedens im Ballangebiet und an dem österrreich-italienischen Abkommen mitarbeitete habe. Für die französische Marokkopolitik empfahl Jaurès Klarheit und Entschiedenheit. Marokko, das unmittelbar bei Algerien liegt, müsse frei organisiert werden. Nachdem Frankreich den neuen Sultan anerkannt habe, müsse es ihm seine Aufgabe erleichtern und ihn nicht blockieren. Man dürfe nicht eine sofortige Ablung der Kriegskosten erwarten. Marokko müsse man vollständig räumen. Jaurès sagte ferner, die Belegung des sächlichen Marokkos dauere, wie der Bericht des Generals Vautien zeigte, fort. Minister Bichon erklärte, dies verhalte sich nicht so. Jaurès behand auf Mitteilung des Berichtes Vautiens. Ministerpräsident Clemenceau erwiderte, die Regierung könne nicht alle Berichte ihrer Vertreter zur Kenntnis bringen. Warm auf der anderen Seite (links) Minister Bichon sagte hinzu, es gebe diplomatische Schriftstücke, die nicht veröffentlicht werden könnten. Trotz der gegenteiligen Behauptung Bichons erklärte Jaurès, der Bericht Vautiens enthalte den Plan zur Rückgewinnung des Orens von Marokko durch Ausbau eines Kanals zum Erleichtern des Gebietes bis zum Malinasse und sogar noch darüber hinaus. Er fügte hinzu, der Gesandte Regnault habe in seinem Bericht über diesen Plan geäußert, das Projekt Vautiens werde Sultan Sidiu Frankreich gegenüber arnehmlich machen. Bichon erklärte, diese Note Regnaults nicht zu kennen; so lange er die Verantwortlichkeit als Minister habe, werde der Bericht Vautiens nicht veröffentlicht und nicht einmal der Kommission mitgeteilt werden, da er jede sonstige gewünschte Auskunft geben werde. (Lebhafter Beifall auf der linken und im Zentrum.) Jaurès wandte sich hierauf zur Verpachtung der allgemeinen politischen Lage Europas.

Revolverjournalisten.

Zu diesem trüben Kapitel wird in der „Allg. Zeit.“ geschrieben: Der Berliner Polizei ist es gelungen, zwei Personen, die sich der verächtlichen Erpreßung gegen einen oberflächlichen Aristokraten schuldig gemacht haben, in Haft zu nehmen. Der eine ist Mitarbeiter einer Berliner antisemitischen Zeitung, der sich zur Mitarbeit an eine Frau ausgehakt hatte. Sie hatten mit Verfertigung eines des Ehren eines Aristokraten beschimpfenden Artikels gedroht, falls er nicht eine bestimmte Summe bezahle. Der Bedrohte war kua gena, zwei Kriminalkommissare zu ungeheuren Lagen des Erpreßungsverfuches der Frau zu machen, die darauf sofort verhaftet wurde und ihren Mitschuldigen ohne weiteres angab, so daß auch er verhaftet werden konnte. Dieser Vorfall hat eine Bedeutung, die weit über die einer gewöhnlichen vermischen Nachricht hinausgeht. Erpreßungen hat es immer gegeben, und keine strafrechtliche Bestimmung wird sie in Zukunft aus der Welt schaffen können. In ganz bedeutlicher Weise haben sich aber in den letzten Jahren die Fälle vermehrt, in denen Erpreßung ganz systematisch durch die Presse ausgeübt wird. Die Sache ist vollständig in ein Epithem gebracht worden, und der Begriff Revolver-erpreßung und Revolverjournalistik sind heute in Berlin kein Fremdwort mehr. In unendlicher wenig Fällen gelang es, den Beweis der Erpreßung zu führen, teils weil die Erpreßer mit äußerster Vorsicht und kriminalistischer Schutlung vorgehen, meistens aber, weil die Leute, an denen die Erpreßung verübt oder versucht wurde, sich scheuen, eine Strafangelegte zu erhitzen und sich den Unannehmlichkeiten einer öffentlichen Gerichtsverhandlung auszusetzen. Diese Unternehmungen sind außerordentlich geminnbringend, denn entweder zahlt der Erpreßte — und dann ist der Gewinn ohne weiteres klar — oder er zahlt noch nicht, und Jodann wird der Artikel in sensationeller Aufmachung dem Publikum serviert, das sich aus Sensationslust die Zeitung in Massen kauft. So oder so bringt die Sache Gewinn, und da das Geschäft ziemlich gefahrlos ist, nimmt es einen immer größeren Umfang an. Es wird wenig Menschen geben, die nicht in ihrem Leben einmal eine Dummheit oder Verfehlung begangen haben, die an sich gar nicht schlimm zu sein braucht, deren öffentliche Aufdeckung ihnen aber, selbst wenn Jahre oder Jahrzehnte seitdem vergangen sind, in hohem Grade peinlich und unter Umständen schädlich sein kann. An ihnen rekrutiert sich das Heer derer, die zu Erpreßungszielen geeignet und, und es braucht nur eine solche Tatsache einem Erpreßer bekannt zu werden, um ihn sofort in Tätigkeit zu setzen. Es handelt sich hier um einen Uebelstand, der die große Allgemeinheit, insbesondere aber die Presse, angeht, deren anständiger Teil durch das schroffe Vorgehen einzelner, wenn es auch nur verschwindende Ausnahmen sind, in seinem Ansehen und in seiner Ehre geschädigt wird. Wenn es nur zu oft geschieht, daß Journalisten, die übrigens in den meisten Fällen nur sogenannte Journallisten sind, mit Erpreßungsmitteln in Zusammenhang gebracht werden, so wirkt das in der Wiederholung einen Schatten auf die Presse, gegen den sie sich wehren muß. Im allgemeinen sind die Verhältnisse in Deutschland, was Anständigkeit und Ehrlichkeit anbelangt, weitmas besser als in den meisten Ländern, doch wird das nichts daran ändern, daß in fernern scheinenden Kreisen schiele Urteile entstehen, wenn in den Berichtsnachrichten nur zu oft von erpreßerischen Zeitungsleuten die Rede ist. Der 2. Teil hat sich nach dieser Richtung hin nicht als ein genügendes Abwehrungsmittel bewährt, und wenn jetzt bei der Revision der Strafgesetzbuchung der Versuch gemacht wird, seiner zu weitgehenden Auslegung auf die Redaktionen entgegenzutreten, so möchten wir eine nachdrückliche Verhärkung dieses Paragraphen wünschen, wenn solche Handlungen in Betracht kommen, die jetzt in diesem Paragraphen mit Strafe bedroht sind. Schon jetzt gibt es eine Erpreßung, für welche die §§ 254 und 255 eine schärfere Strafe vorsehen, wenn die Erpreßung durch Bedrohung mit Mord, Brandstiftung oder durch Anwendung von Gewalt gegen eine Person verübt oder versucht wird. Wir würden im Interesse der Presse gar nichts dagegen haben, wenn eine gleiche oder ähnliche Strafverhärkung gegen solche Personen vorgehen würde, die mit den Mitteln der Druckerpreß arbeiten. Und noch einen Wunsch möchten wir bei dieser Gelegenheit vorbringen, daß nämlich auf Antrag des „erpreßten“ Teiles die Essentialität beim Verfahren ausgeschlossen werden möchte. Die Kurze vor der Strafanzeige, die im wesentlichen in der öffentlichen Behandlung weinlicher Vorgänge aus dem Privatleben liegt, würde nachlassen, die Zahl der Strafangelegen würde sich mehren und die Zahl der Erpreßungen würde abnehmen.

Zugeschichte.

Jum Besuche König Eduards in Berlin.

Wie die englische, so beginnt jetzt auch die französische Presse sich in allerhand Kommentaren mit dem bevorstehenden Aufenthalt des Königs von England am deutschen Kaiserhofe zu beschäftigen. Besonders weitgehendes Betrachungen glaubt der „Temps“ an den Besuch knüpfen zu sollen, der sich dabei den Ansichten gibt, aufs genaueste

Familiennachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr entschlief sanft nach längerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel

Herr Fr. Wilh. Theodor Schröter, K. S. Eisenbahnsekretär,

im 56. Lebensjahre, um seiner jüngsten Tochter Frieda schon nach 3 Wochen in die Ewigkeit nachzufolgen.

Dresden, Stephanienstraße 50, 3., am 16. Januar 1909.

In tiefstem Schmerze

Frau Anna Schröter geb. Gäbler und die übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. d. M. nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Theresie Müller

geb. Betzely

im 58. Lebensjahre, was tiefbetäubt durch angezeigt Niederlähmung, Rennerbergstr. 14, am 16. Januar 1909.

Carl Müller,

zugleich im Namen aller Betronndten.

Die Beerdigung findet Montag den 18. Januar nachm. 3 Uhr auf dem Friedhofe in Scheibenberg bei Annaberg statt.

Freitag nach 1/2 12 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Oberpostkassierer

Johann Gottlob Riedorf.

Dies zeigt nur hierdurch an

Dresden, Elisenstraße 46

Lina Riedorf geb. Giesemann.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 1/2 3 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes (Lienitzer Straße) aus statt.

Mit Gott hab' ich mein Haus bestellt, Gute Nacht, du eitle Welt!

Nachdem wir unsern lieben, treuherzigen Vater, Groß-, Schwiegervater und Bruder

Herrn Christoph Ernst Leuthold,

Maschinenmeister a. D., Veteran von 1870/71,

zur letzten Ruhe gebettet haben, drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme, den reichen Blumenreichtum und Freigabe zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank dem Königl. Sächs. Kriegerverein der freien Vereinigung von 1870/71, den Vereinen der Gärtnerei, den Herren Kollegen und Beamten des Gewerkes II.

Dir aber, edles Herz, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Fracks,

Rokaus., Paletot, Cylinder verleiht u. verk. E. Sauer, Ecke Am See u. Margarethenstr. 7, I.

Bormerken.

Montagen, maschin. Untersuchungen, Reparaturen führt aus u. überwaht, Vorschläge, Aufnahmen macht u. arbeitet durch, einjährige. Vertretungen übernimmt techn. gebildet, erstl. Maschinenbau-Meister. Zuschriften u. J. 527 an Oasenstr. 11 u. Voalser, Dresden.

Gebrauchte vorzügliche

Pianos

billigst.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13, part.

Fuss-Operateur

für Hühneraugen und eingewachsene Nägel

Walter Gutberlet,

Victoriastraße 20, I.

Antiseptische Behandlung, schmerz- u. gefahrlos. Tel. 10209.

Unterrichts-Ankündigungen.

Königreich Sachsen Technikum Hainichen

Wormitz u. Mollathaus, Techn. u. Handelsschule für Kaufleute, Pflanzl. u. Gärtnereischule.

Gesuche! Rat!

in Rechts-, Ehelicheit, Grund-, Steuer-, Miet-, Kauf-, seit 25 Jahr. erfolgreich! Rechtsanw., Schneider, Große Brüdergasse 37, II.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Wid. a. acht. Familie I. d. I. Damen- u. Herren- u. entgeltlich erlernen org. u. häuslich Arbeit, Martin Luther-Str. 5, 2. L.

Felsenkeller.

Heute Sonntag nachmittags 1/2 5 Uhr

Auftreten der

Weber-

Sänger.

Eintritt 50 Pf. Vorverk. 40 Pf.

Nachdem Ball.

Saal noch einige Sonntage frei!

Edliches Dampfbräu-

Restaurant Wadwig.

Telephon Postwitz 71.

Saal frei

nach einige Sonntage im Jan., Februar und März.

Weierei-Vogelgrund.

Tel. Nr. 34, Amt Köpichenbruda.

Zangeblutige

Damen u. Herren gel. Stand, sind sich. Aufnahme im Musikverein Dresden-Cl. Anmelde- an die Herren Kantor Schmidt, Zahnstr. 2, oder Lehrer Dopf, Hohlandstr. 18, erb. („Das Land- dies und die Bei.“)

Geb. bef. Herr,

in den 40er J. nicht ebenfalschen zum Besuch von Kurgart, Theater und Restaurants an Sonn- und Wochentagen. Off. erbeten auf. K. G. 200 a. d. Erb. d. Bl.

Feingeb. Dame i. Reichl. durch ein Fräulein ebenfalsch. D. H. u. L. H. 323 Erb. d. Bl.

Uno jeune homme désire correspondre avec une jeune Dame. A. S. Copewalde b. Bautzen postl.

Privat-Besprechungen

Evangel. Arbeiterverein

Dresden.

Donnerstag, den 21. Januar, in Hollaßs Saal, Königsbrüder Straße 10:

„Religion und Dogma“.

Herr Pastor Fischer, Dresden.

Nach dem Vortrage freie Aussprache! Jedermann ist als Gast willkommen. Eintritt frei!

Einladung zum

Familien-Abend

Freitag d. 22. Januar

abends Pust 8 Uhr, „Eldorado“, Eitelstraße.

Theater, Vorträge, Preisverl., Tanz.

Karten für Mitglieder à 50 A., einchl. Tanz, sind zu entnehmen bei unserer Geschäftsstelle Schloßhöhe, Ed. Janien, Rühlstr. 12, Paul Schmeier, Riegelstraße 19, Th. Vippol, Am See 42, Bauher Straße (Liquor-Ged.), Königsbrüder Straße 60, Carl Andros, König Albert-Straße 21, Joh. Bläcke, Wettinerstraße 40.

Der Vorstand. R. Schulze.

Verein für das Deutschtum im Ausland

(Allg. Deutscher Schulverein) E. V.

Den 18. Januar 1909

Reichsgründungsfeier

im Saale des Volkswohl-Clubs-Allee.

Um zahlreichen Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Reichsgründungsfeier

Montag, den 18. d. Mts., in demselben Lokale recht zahlreich zu beteiligen. Eintrittskarten sind an den bekannt gegebenen Stellen zu entnehmen.

Kranken-Unterstützungs-Verein für Gärtner zu Dresden.

Montag, den 23. Januar 1909, abends 1/2 8 Uhr

Generalversammlung

im Bürgerkassino, Große Brüdergasse 25, I.

Tagungsordnung: a) Jahresbericht, b) Vorlage und Richtige-führung des Rechnungswortandes, c) Neuwahl des Gesamtvorstandes, d) Wahl der Rechnungsprüfer für 1909, e) Abänderung der §§ 8 und 11 der Statuten lt. § 27 der Statuten.

Dresden, d. 17. Jan. 1909.

Franz Lips, Vorsitzender.

Vereinshaus,

Zinzendorfstraße 17.

Sonntag, d. 24. Januar

1909, abends 1/2 8 Uhr:

Zweiter

Dichter - Abend:

Carl von Holtei.

Mitwirkende: Pastor Rosen- Franz (Vortrag), Köhler, Hauptlehrer Zierke, Krenz - Sängerin Vepper - Schüring, Rauter Köstliche (Begleitung).

Eintrittskarten: 80, 50 u. 30 Pf., an der Kasse (10-1 und 4-6 Uhr) Zinzendorfstraße 17, sowie im Schokoladengeschäft von Otto Rieger, Seestraße.

„Fischer u. Schögen“

Die Beerdigung unseres Kameraden des Herrn

Joh. Gottlob Riedorf,

gebürtig 2. Jäger-Regt. Nr. 13, 1. Komp., findet Montag nachmittags 1/2 3 Uhr von der Halle des Annen-Friedhofes aus statt. Um zahlreichen Beisein wird ersucht.

D. V.

Verein z. Wahrung d. Interess. d. Viehhandels zu Dresden j. P.

Sonntag d. 31. Januar d. J. abends 6 Uhr findet im Vorder-saal des hiesigen Zentral- Schlachtviehhofes

Generalversammlung

statt, wozu die Mitglieder jahrgangs- gemäß hiermit eingeladen werden.

Tagungsordnung:

1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung u. Bericht, 3. Bericht über Vereinsangelegenheiten, 4. Protokolle.

Dresden, Januar 1909.

Gustav Oker, Vorsitzender.

Dresdner Turngau.

Wir laden die Mitglieder der Gauvereine ein, sich mit Ihren Angehörigen an der

Reichsfeder

zu beteiligen, die Montag den 18. d. im Saale des Volkswohl-Clubs (Ostra-Allee) stattfindet. Die Eintrittskarten sind an den bekannt gegebenen Stellen zu entnehmen.

Der Gauvornrat.

Vereinigte Königl. Sächs. Militärvereine

Dresdens.

Dienstag, den 26. Januar,

abends 8 Uhr,

im Saale des „Volkswohl“, Ostra-Allee, Eing. Trabanten-gasse

Borfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,

bestehend in Festansprache, Instrumental- und Vokal-Konzert, Chören, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen, letzteres berechtigt zum freien Zutritt nicht Angehörigen.

Um zahlreiche Beteiligung bitten

Die Gesamt-Vorkände durch G. Wolfram, Vorsitzender.

Nach werden die Mitglieder gebeten, sich an der

Reichsgründungs-Feier,

Montag, den 18. d. Mts., in demselben Lokale recht zahlreich zu beteiligen. Eintrittskarten sind an den bekannt gegebenen Stellen zu entnehmen.

Kranken-Unterstützungs-Verein für Gärtner zu Dresden.

Montag, den 23. Januar 1909,

abends 1/2 8 Uhr

Generalversammlung

im Bürgerkassino, Große Brüdergasse 25, I.

Tagungsordnung: a) Jahresbericht, b) Vorlage und Richtige-führung des Rechnungswortandes, c) Neuwahl des Gesamtvorstandes, d) Wahl der Rechnungsprüfer für 1909, e) Abänderung der §§ 8 und 11 der Statuten lt. § 27 der Statuten.

Dresden, d. 17. Jan. 1909.

Franz Lips, Vorsitzender.

Seite 5 „Fischer Nachrichten“ Seite 5



Gewerbe-Verein.
(1834.)

Montag, den 18. Januar,
abends 8 Uhr

Versammlung.
Vortrag des Herrn Kapitän
C. Kehler-Gostwig: „Land und Leute in den Karibik- und Karolinen-Inseln.“ — Mit Lichtbildern.
Vortrag des Herrn Direktors
Dr. jur. **G. A. Kuhlahl-Dresden:** „Ueber Winterport.“ — Mit Lichtbildern.

Montag, den 25. Januar:
Vortrag des Herrn Dozenten
Dr. **H. Koopmann:** „Recht der deutschen Hamone und der Latine.“ — Mit Lichtbildern.
Der Vorsitzende,
Richard Hartwig.

Rechtsschutzverein für Frauen.

Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtssachen jeder Art unentgeltl. Auskunft u. Rat. Sprechst. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr abds. Nachweis von Wohlthätigkeits-Inhalten und Unterrichts-Bereinen Freitag von 6 bis 7 Uhr. Textaufsätze 3. III. Ueberdies sind auch Formulare zur Gewerbesteuer, dem Vermögenssteuereinkommen der Frau u. Anverwandte aller Stände u. Berufsklassen unentgeltlich zu haben.

Turnverein der Leipziger Vorstadt zu Dresden.
(Dresdner Turngau.)
Sonntag den 23. Januar c. abends 9 Uhr

Hauptversammlung im Vereinslokal „Konfordia“, Konfordinerstr. 4.

Tages-Ordnung:
1. Vereins-, Turn- und Kassenbericht 1908.
2. Bericht des Kassens- und Vermögens-Ausschusses 1908.
3. Kassenbericht nach 13. Abt. 2 und 3 der Ber. Bestimmungen.
4. Anträge der Mitglieder.
5. Vereinsangelegenheiten.
6. Angelegenheiten.
Dresden, den 17. Januar 1909.
Der Turnrat,
E. Riemer, Vorsitzender.

General-Versammlung der Krankenkasse der Perückenmacher und Friseurgehilfen zu Dresden
(Eingetrag. Hilfskass.)
Mittwoch, den 20. Jan. 09, abends 7 Uhr, „Sandstraßen“, Webergasse Nr. 28.

Tages-Ordnung:
1. Kassenbericht vom Jahre 1908.
2. Rechenschaftsrechnung der Jahresrechnung.
3. Kassenbericht: a. des Vorstandes, b. des Ausschusses, c. der Rechnungsnehmer.
4. Abstimmung über die Höhe des Beitrags für die Kassenverwaltung.
5. Sonstiges, Raffe betr.
Dresden, den 17. Jan. 1909.
Der Vorsitzende:
W. H. Wenzel.

Verein für Handlungs- 1856 Kaufmannlicher Verein.
Dienstag, 19. Jan., abends 8 Uhr, im „Balmengarten“ A. Engel

Bäcker-Innung Dresden.
Unsere Innungsmitglieder werden durch die traurige Nachricht, das am vergangenen Freitag plötzlich u. unangewarnt unser lieber u. treuer Kollege, der Bakereimittel Herr
Heinrich Paul Schubert,
Leuben, Schulstraße 33, verstorben zu sein. Die Beerdigung des Entschlafenen findet Montag den 18. d. M. nachm. 4 Uhr von der Leichenbestattung des Leubener Friedhofes aus statt. Oben wir sein Andenken durch solche Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Ed. Biener, Obermeister.

Vaterunser-Verein.
Schriftl. Vorträge jeden Sonntag abends 7 Uhr in der „Waisenhausstr. 14, 2“ für jedermann Eintritt frei.



Geschäftsstelle
Marienstr. 36, I.

am eigenen Hause
Marienstr. 36, I.
Sonntag d. 16. Januar bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Der Vorstand des Allgem. Hausbesitzer-Vereins zu Dresden.
Stadtrat Schümichen.

Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Dienstag, d. 19. Januar, abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im gr. Saal d. „Drei Raben“, Eingang Am See.

Tages-Ordnung:
1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag des Herrn Stadtrat **Mittmann-Dresden:** „Die Organisation der Dresdner Berufsfeuerwehr.“ — Mit Lichtbildern.
3. Technische Neuheiten, Vereinsangelegenheiten, Angelegenheiten.

Nur Mitglieder und deren erwachsene Angehörige haben Zutritt. Der Vorstand.
Lehmann-Osten-Chor.
Stimmgebende Damen u. Herren können sich an einigen großen Aufführungen beteiligen.
11b. Waldstraße 18, I. Etz. Fernsprecher 171.

E. K. 33.
Bitte Brief, wie bekannt, sofort am 12 abgeben. M. H.

Neffe Theodor
wird u. gebild. Nichte beherren seine u. Adr. an Rudolf Hoffe u. „Geschäftsinhaberin“ abzugeben.

Komiker Richard Merker
Programm Ia. Beding. kalant. Erster Bartholomäustr. 12.
Grösster Lacherfolg!

Erstes ist Erstes und bleibt Erstes Kulm.

Nur echte Grammophone
in 4 verschiedenen Tonstärken spielbar.



Telephon 9191.
Herrliche prachtvolle Neuauflagen, sowie alle anderen Musikwaren.
Kataloge gratis u. franco.
C. A. Bauer,
Dresden-N.,
Gaubstr. 27. (Geogr. 1850.)

Müllers Masken-Garderobe
Grüner Str. 13, Tel. 9715, empfiehlt entzückende Kostüme zu billigen Preisen.
Reigen u. Länge bis 3,30 Metern

Vereine Preisermässigung!
Katalog gratis u. franco. Versand nach auswärts prompt!

La Condese.
Siebhaber einer vorzüglichen Sojare sollten nicht veräumen, einen Versuch mit dieser angenehme milden, wirklich hochfeinen 10 Pf. Spezialität von A. E. Simon, Villinger Straße, Ecke Jirchstraße, zu machen. Ein Kener. 5

„Metaera-Krema“, nur 1 Teint Tube 60 c.
„Metaera-Hand-Krema“ für Hände, Lippen und Wunderein Dose 20 c., in Apoth., Drog., Preis. zu haben, somit Chem. Fab. „Metaera“, Dresden, Elisenstr. 70. 5

Schreib. Briefe Salomon-Apotheke Dresden-A., S. Neumarkt 5.
Hustenreiz
Wie die Science erreicht u. empfohlen von ersten Aerzten. Sehr angenehm in Anwendung. Preis 50 Pf. Salomon u. Salomon Salomon-Apotheke Dresden-A., S. Neumarkt 5.

Sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege.

Sibirische Gummwaren, Bruch- u. Knebel-Bandaagen für alle vorkommende Fälle.
Leibbinden f. Unterleibs-Leidende.
Zwölfkannen, Watterkannen, eins. Zwölfkannen-schläuche u. andere Bestandteile.
Für Kraupfadern Gummistrümpfe. Ideal u. andere Binden.

Richard Münnich,
Dresden-N., Hauptstr. 11
Damen steht meine Frau zu Diensten.

Wendts Patent-Zigarren. Absolut nikotin-unschädlich. In Originalpacken zu haben bei **Gustav Kneschke,** Hauptstr. 23. Fernsprecher 5870. 5

Theater-Leihbibliothek
A. Bertram,
Kurfürstenstr. 28, 1.

Schöne Frisur
erzieht jede Dame mit unserem bequemen, **Daarlicher „Ideal“**, den verstarft dünnes, verdeckt graues Haar, erpant Haarresten (1,50 bis 30 Mark) Jovic u. Strähne ohne lästige Schnurca nicht ohne

als solche mit den lästigen Schnurca, in 100facher Auswahl von 6 bis 75 Mark. Verleihen von Perücken für Maskenbälle.
Jenny & Max Kirdel,
Größtes Spezialhaus f. Damenfrisur und Haarflecken, Daarlerstr. u. Daarlerstr., Marienstr. 13, p. u. l. Etz, Man sehe Schaufenster!

Wie schön wäre es, wenn sich jede Dame ihre natürlichen Zähne bis ins hohe Alter gesund erhalten könnte.

Um dies zu erreichen, kann nur empfohlen werden, sich an **Zahnkünstlerin Martha Rennert** zu wenden.
Dresden-Alstadt, 1 Zerebrstraße 1, Eckhaus Amalienstraße. Telephon 1883. 5

A. Altus,
gegr. 1876.



Nettstes u. bekanngeführt. **Spezialgeschäft** für Koch-, Konditor-, Bäcker- und Fleischer-Wäsche, Kellner- und Friseur-Jacken eigener Anfertigung, sowie sämtliche **Berufskleidung,** nur beste Stoffe, sauberste Ausführung.
Große Brüdernaße 43, II., im Hause der Dampfhelelei **„Deutscher Perold“.** Man achte genau auf Firma. Preisliste kostenlos. Fernspr. 4101.

Frauen-Bart
wird nur durch Elektrizität sicher entfernt. **Wasserröte, Warz., Muttermale, Reine Narben, Schmerglos, Langjährige Praris, Frau, Kuteling, Güttichaustr. 27, brf.**

Kaps-Pianos, Flügel, modernster Ausführung. Harmoniums
Alleinige Vertretung der weltberühmten erstklassigen **Mason- u. Hamlin-Orgeln.** Normal-Harmoniums. Verkauf & Tausch. Teilzahlungen. Vermietung. **Reparatur Stimmen** **Telephon 4956.** **Waisenhausstr. 14, I., rechts.**

Residenz-Theater.
Nachmittags-Vorstellung. Erhöhter Preis.
Die Reise ins Märchenland.
Weihnachtsmärchen in sechs Bildern von Carl Witt.
Kauf von Josef Köhler.
1. Bild: Schneewittchen.
2. Bild: Das weiße Schwan.
3. Bild: Das schwarze Schwan.
4. Bild: Der alte Schwan.
5. Bild: Der neue Schwan.
6. Bild: Der alte Schwan.
7. Bild: Der neue Schwan.
8. Bild: Der alte Schwan.
9. Bild: Der neue Schwan.
10. Bild: Der alte Schwan.
11. Bild: Der neue Schwan.
12. Bild: Der alte Schwan.
13. Bild: Der neue Schwan.
14. Bild: Der alte Schwan.
15. Bild: Der neue Schwan.
16. Bild: Der alte Schwan.
17. Bild: Der neue Schwan.
18. Bild: Der alte Schwan.
19. Bild: Der neue Schwan.
20. Bild: Der alte Schwan.
21. Bild: Der neue Schwan.
22. Bild: Der alte Schwan.
23. Bild: Der neue Schwan.
24. Bild: Der alte Schwan.
25. Bild: Der neue Schwan.
26. Bild: Der alte Schwan.
27. Bild: Der neue Schwan.
28. Bild: Der alte Schwan.
29. Bild: Der neue Schwan.
30. Bild: Der alte Schwan.
31. Bild: Der neue Schwan.
32. Bild: Der alte Schwan.
33. Bild: Der neue Schwan.
34. Bild: Der alte Schwan.
35. Bild: Der neue Schwan.
36. Bild: Der alte Schwan.
37. Bild: Der neue Schwan.
38. Bild: Der alte Schwan.
39. Bild: Der neue Schwan.
40. Bild: Der alte Schwan.
41. Bild: Der neue Schwan.
42. Bild: Der alte Schwan.
43. Bild: Der neue Schwan.
44. Bild: Der alte Schwan.
45. Bild: Der neue Schwan.
46. Bild: Der alte Schwan.
47. Bild: Der neue Schwan.
48. Bild: Der alte Schwan.
49. Bild: Der neue Schwan.
50. Bild: Der alte Schwan.
51. Bild: Der neue Schwan.
52. Bild: Der alte Schwan.
53. Bild: Der neue Schwan.
54. Bild: Der alte Schwan.
55. Bild: Der neue Schwan.
56. Bild: Der alte Schwan.
57. Bild: Der neue Schwan.
58. Bild: Der alte Schwan.
59. Bild: Der neue Schwan.
60. Bild: Der alte Schwan.
61. Bild: Der neue Schwan.
62. Bild: Der alte Schwan.
63. Bild: Der neue Schwan.
64. Bild: Der alte Schwan.
65. Bild: Der neue Schwan.
66. Bild: Der alte Schwan.
67. Bild: Der neue Schwan.
68. Bild: Der alte Schwan.
69. Bild: Der neue Schwan.
70. Bild: Der alte Schwan.
71. Bild: Der neue Schwan.
72. Bild: Der alte Schwan.
73. Bild: Der neue Schwan.
74. Bild: Der alte Schwan.
75. Bild: Der neue Schwan.
76. Bild: Der alte Schwan.
77. Bild: Der neue Schwan.
78. Bild: Der alte Schwan.
79. Bild: Der neue Schwan.
80. Bild: Der alte Schwan.
81. Bild: Der neue Schwan.
82. Bild: Der alte Schwan.
83. Bild: Der neue Schwan.
84. Bild: Der alte Schwan.
85. Bild: Der neue Schwan.
86. Bild: Der alte Schwan.
87. Bild: Der neue Schwan.
88. Bild: Der alte Schwan.
89. Bild: Der neue Schwan.
90. Bild: Der alte Schwan.
91. Bild: Der neue Schwan.
92. Bild: Der alte Schwan.
93. Bild: Der neue Schwan.
94. Bild: Der alte Schwan.
95. Bild: Der neue Schwan.
96. Bild: Der alte Schwan.
97. Bild: Der neue Schwan.
98. Bild: Der alte Schwan.
99. Bild: Der neue Schwan.
100. Bild: Der alte Schwan.
101. Bild: Der neue Schwan.
102. Bild: Der alte Schwan.
103. Bild: Der neue Schwan.
104. Bild: Der alte Schwan.
105. Bild: Der neue Schwan.
106. Bild: Der alte Schwan.
107. Bild: Der neue Schwan.
108. Bild: Der alte Schwan.
109. Bild: Der neue Schwan.
110. Bild: Der alte Schwan.
111. Bild: Der neue Schwan.
112. Bild: Der alte Schwan.
113. Bild: Der neue Schwan.
114. Bild: Der alte Schwan.
115. Bild: Der neue Schwan.
116. Bild: Der alte Schwan.
117. Bild: Der neue Schwan.
118. Bild: Der alte Schwan.
119. Bild: Der neue Schwan.
120. Bild: Der alte Schwan.
121. Bild: Der neue Schwan.
122. Bild: Der alte Schwan.
123. Bild: Der neue Schwan.
124. Bild: Der alte Schwan.
125. Bild: Der neue Schwan.
126. Bild: Der alte Schwan.
127. Bild: Der neue Schwan.
128. Bild: Der alte Schwan.
129. Bild: Der neue Schwan.
130. Bild: Der alte Schwan.
131. Bild: Der neue Schwan.
132. Bild: Der alte Schwan.
133. Bild: Der neue Schwan.
134. Bild: Der alte Schwan.
135. Bild: Der neue Schwan.
136. Bild: Der alte Schwan.
137. Bild: Der neue Schwan.
138. Bild: Der alte Schwan.
139. Bild: Der neue Schwan.
140. Bild: Der alte Schwan.
141. Bild: Der neue Schwan.
142. Bild: Der alte Schwan.
143. Bild: Der neue Schwan.
144. Bild: Der alte Schwan.
145. Bild: Der neue Schwan.
146. Bild: Der alte Schwan.
147. Bild: Der neue Schwan.
148. Bild: Der alte Schwan.
149. Bild: Der neue Schwan.
150. Bild: Der alte Schwan.
151. Bild: Der neue Schwan.
152. Bild: Der alte Schwan.
153. Bild: Der neue Schwan.
154. Bild: Der alte Schwan.
155. Bild: Der neue Schwan.
156. Bild: Der alte Schwan.
157. Bild: Der neue Schwan.
158. Bild: Der alte Schwan.
159. Bild: Der neue Schwan.
160. Bild: Der alte Schwan.
161. Bild: Der neue Schwan.
162. Bild: Der alte Schwan.
163. Bild: Der neue Schwan.
164. Bild: Der alte Schwan.
165. Bild: Der neue Schwan.
166. Bild: Der alte Schwan.
167. Bild: Der neue Schwan.
168. Bild: Der alte Schwan.
169. Bild: Der neue Schwan.
170. Bild: Der alte Schwan.
171. Bild: Der neue Schwan.
172. Bild: Der alte Schwan.
173. Bild: Der neue Schwan.
174. Bild: Der alte Schwan.
175. Bild: Der neue Schwan.
176. Bild: Der alte Schwan.
177. Bild: Der neue Schwan.
178. Bild: Der alte Schwan.
179. Bild: Der neue Schwan.
180. Bild: Der alte Schwan.
181. Bild: Der neue Schwan.
182. Bild: Der alte Schwan.
183. Bild: Der neue Schwan.
184. Bild: Der alte Schwan.
185. Bild: Der neue Schwan.
186. Bild: Der alte Schwan.
187. Bild: Der neue Schwan.
188. Bild: Der alte Schwan.
189. Bild: Der neue Schwan.
190. Bild: Der alte Schwan.
191. Bild: Der neue Schwan.
192. Bild: Der alte Schwan.
193. Bild: Der neue Schwan.
194. Bild: Der alte Schwan.
195. Bild: Der neue Schwan.
196. Bild: Der alte Schwan.
197. Bild: Der neue Schwan.
198. Bild: Der alte Schwan.
199. Bild: Der neue Schwan.
200. Bild: Der alte Schwan.
201. Bild: Der neue Schwan.
202. Bild: Der alte Schwan.
203. Bild: Der neue Schwan.
204. Bild: Der alte Schwan.
205. Bild: Der neue Schwan.
206. Bild: Der alte Schwan.
207. Bild: Der neue Schwan.
208. Bild: Der alte Schwan.
209. Bild: Der neue Schwan.
210. Bild: Der alte Schwan.
211. Bild: Der neue Schwan.
212. Bild: Der alte Schwan.
213. Bild: Der neue Schwan.
214. Bild: Der alte Schwan.
215. Bild: Der neue Schwan.
216. Bild: Der alte Schwan.
217. Bild: Der neue Schwan.
218. Bild: Der alte Schwan.
219. Bild: Der neue Schwan.
220. Bild: Der alte Schwan.
221. Bild: Der neue Schwan.
222. Bild: Der alte Schwan.
223. Bild: Der neue Schwan.
224. Bild: Der alte Schwan.
225. Bild: Der neue Schwan.
226. Bild: Der alte Schwan.
227. Bild: Der neue Schwan.
228. Bild: Der alte Schwan.
229. Bild: Der neue Schwan.
230. Bild: Der alte Schwan.
231. Bild: Der neue Schwan.
232. Bild: Der alte Schwan.
233. Bild: Der neue Schwan.
234. Bild: Der alte Schwan.
235. Bild: Der neue Schwan.
236. Bild: Der alte Schwan.
237. Bild: Der neue Schwan.
238. Bild: Der alte Schwan.
239. Bild: Der neue Schwan.
240. Bild: Der alte Schwan.
241. Bild: Der neue Schwan.
242. Bild: Der alte Schwan.
243. Bild: Der neue Schwan.
244. Bild: Der alte Schwan.
245. Bild: Der neue Schwan.
246. Bild: Der alte Schwan.
247. Bild: Der neue Schwan.
248. Bild: Der alte Schwan.
249. Bild: Der neue Schwan.
250. Bild: Der alte Schwan.
251. Bild: Der neue Schwan.
252. Bild: Der alte Schwan.
253. Bild: Der neue Schwan.
254. Bild: Der alte Schwan.
255. Bild: Der neue Schwan.
256. Bild: Der alte Schwan.
257. Bild: Der neue Schwan.
258. Bild: Der alte Schwan.
259. Bild: Der neue Schwan.
260. Bild: Der alte Schwan.
261. Bild: Der neue Schwan.
262. Bild: Der alte Schwan.
263. Bild: Der neue Schwan.
264. Bild: Der alte Schwan.
265. Bild: Der neue Schwan.
266. Bild: Der alte Schwan.
267. Bild: Der neue Schwan.
268. Bild: Der alte Schwan.
269. Bild: Der neue Schwan.
270. Bild: Der alte Schwan.
271. Bild: Der neue Schwan.
272. Bild: Der alte Schwan.
273. Bild: Der neue Schwan.
274. Bild: Der alte Schwan.
275. Bild: Der neue Schwan.
276. Bild: Der alte Schwan.
277. Bild: Der neue Schwan.
278. Bild: Der alte Schwan.
279. Bild: Der neue Schwan.
280. Bild: Der alte Schwan.
281. Bild: Der neue Schwan.
282. Bild: Der alte Schwan.
283. Bild: Der neue Schwan.
284. Bild: Der alte Schwan.
285. Bild: Der neue Schwan.
286. Bild: Der alte Schwan.
287. Bild: Der neue Schwan.
288. Bild: Der alte Schwan.
289. Bild: Der neue Schwan.
290. Bild: Der alte Schwan.
291. Bild: Der neue Schwan.
292. Bild: Der alte Schwan.
293. Bild: Der neue Schwan.
294. Bild: Der alte Schwan.
295. Bild: Der neue Schwan.
296. Bild: Der alte Schwan.
297. Bild: Der neue Schwan.
298. Bild: Der alte Schwan.
299. Bild: Der neue Schwan.
300. Bild: Der alte Schwan.
301. Bild: Der neue Schwan.
302. Bild: Der alte Schwan.
303. Bild: Der neue Schwan.
304. Bild: Der alte Schwan.
305. Bild: Der neue Schwan.
306. Bild: Der alte Schwan.
307. Bild: Der neue Schwan.
308. Bild: Der alte Schwan.
309. Bild: Der neue Schwan.
310. Bild: Der alte Schwan.
311. Bild: Der neue Schwan.
312. Bild: Der alte Schwan.
313. Bild: Der neue Schwan.
314. Bild: Der alte Schwan.
315. Bild: Der neue Schwan.
316. Bild: Der alte Schwan.
317. Bild: Der neue Schwan.
318. Bild: Der alte Schwan.
319. Bild: Der neue Schwan.
320. Bild: Der alte Schwan.
321. Bild: Der neue Schwan.
322. Bild: Der alte Schwan.
323. Bild: Der neue Schwan.
324. Bild: Der alte Schwan.
325. Bild: Der neue Schwan.
326. Bild: Der alte Schwan.
327. Bild: Der neue Schwan.
328. Bild: Der alte Schwan.
329. Bild: Der neue Schwan.
330. Bild: Der alte Schwan.
331. Bild: Der neue Schwan.
332. Bild: Der alte Schwan.
333. Bild: Der neue Schwan.
334. Bild: Der alte Schwan.
335. Bild: Der neue Schwan.
336. Bild: Der alte Schwan.
337. Bild: Der neue Schwan.
338. Bild: Der alte Schwan.
339. Bild: Der neue Schwan.
340. Bild: Der alte Schwan.
341. Bild: Der neue Schwan.
342. Bild: Der alte Schwan.
343. Bild: Der neue Schwan.
344. Bild: Der alte Schwan.
345. Bild: Der neue Schwan.
346. Bild: Der alte Schwan.
347. Bild: Der neue Schwan.
348. Bild: Der alte Schwan.
349. Bild: Der neue Schwan.
350. Bild: Der alte Schwan.
351. Bild: Der neue Schwan.
352. Bild: Der alte Schwan.
353. Bild: Der neue Schwan.
354. Bild: Der alte Schwan.
355. Bild: Der neue Schwan.
356. Bild: Der alte Schwan.
357. Bild: Der neue Schwan.
358. Bild: Der alte Schwan.
359. Bild: Der neue Schwan.
360. Bild: Der alte Schwan.
361. Bild: Der neue Schwan.
362. Bild: Der alte Schwan.
363. Bild: Der neue Schwan.
364. Bild: Der alte Schwan.
365. Bild: Der neue Schwan.
366. Bild: Der alte Schwan.
367. Bild: Der neue Schwan.
368. Bild: Der alte Schwan.
369. Bild: Der neue Schwan.
370. Bild: Der alte Schwan.
371. Bild: Der neue Schwan.
372. Bild: Der alte Schwan.
373. Bild: Der neue Schwan.
374. Bild: Der alte Schwan.
375. Bild: Der neue Schwan.
376. Bild: Der alte Schwan.
377. Bild: Der neue Schwan.
378. Bild: Der alte Schwan.
379. Bild: Der neue Schwan.
380. Bild: Der alte Schwan.
381. Bild: Der neue Schwan.
382. Bild: Der alte Schwan.
383. Bild: Der neue Schwan.
384. Bild: Der alte Schwan.
385. Bild: Der neue Schwan.
386. Bild: Der alte Schwan.
387. Bild: Der neue Schwan.
388. Bild: Der alte Schwan.
389. Bild: Der neue Schwan.
390. Bild: Der alte Schwan.
391. Bild: Der neue Schwan.
392. Bild: Der alte Schwan.
393. Bild: Der neue Schwan.
394. Bild: Der alte Schwan.
395. Bild: Der neue Schwan.
396. Bild: Der alte Schwan.
397. Bild: Der neue Schwan.
398. Bild: Der alte Schwan.
399. Bild: Der neue Schwan.
400. Bild: Der alte Schwan.
401. Bild: Der neue Schwan.
402. Bild: Der alte Schwan.
403. Bild: Der neue Schwan.
404. Bild: Der alte Schwan.
405. Bild: Der neue Schwan.
406. Bild: Der alte Schwan.
407. Bild: Der neue Schwan.
408. Bild: Der alte Schwan.
409. Bild: Der neue Schwan.
410. Bild: Der alte Schwan.
411. Bild: Der neue Schwan.
412. Bild: Der alte Schwan.
413. Bild: Der neue Schwan.
414. Bild: Der alte Schwan.
415. Bild: Der neue Schwan.
416. Bild: Der alte Schwan.
417. Bild: Der neue Schwan.
418. Bild: Der alte Schwan.
419. Bild: Der neue Schwan.
420. Bild: Der alte Schwan.
421. Bild: Der neue Schwan.
422. Bild: Der alte Schwan.
423. Bild: Der neue Schwan.
424. Bild: Der alte Schwan.
425. Bild: Der neue Schwan.
426. Bild: Der alte Schwan.
427. Bild: Der neue Schwan.
428. Bild: Der alte Schwan.
429. Bild: Der neue Schwan.
430. Bild: Der alte Schwan.
431. Bild: Der neue Schwan.
432. Bild: Der alte Schwan.
433. Bild: Der neue Schwan.
434. Bild: Der alte Schwan.
435. Bild: Der neue Schwan.
436. Bild: Der alte Schwan.
437. Bild: Der neue Schwan.
438. Bild: Der alte Schwan.
439. Bild: Der neue Schwan.
440. Bild: Der alte Schwan.
441. Bild: Der neue Schwan.
442. Bild: Der alte Schwan.
443. Bild: Der neue Schwan.
444. Bild: Der alte Schwan.
445. Bild: Der neue Schwan.
446. Bild: Der alte Schwan.
447. Bild: Der neue Schwan.
448. Bild: Der alte Schwan.
449. Bild: Der neue Schwan.
450. Bild: Der alte Schwan.
451. Bild: Der neue Schwan.
452. Bild: Der alte Schwan.
453. Bild: Der neue Schwan.
454. Bild: Der alte Schwan.
455. Bild: Der neue Schwan.
456. Bild: Der alte Schwan.
457. Bild: Der neue Schwan.
458. Bild: Der alte Schwan.
459. Bild: Der neue Schwan.
460. Bild: Der alte Schwan.
461. Bild: Der neue Schwan.
462. Bild: Der alte Schwan.
463. Bild: Der neue Schwan.
464. Bild: Der alte Schwan.
465. Bild: Der neue Schwan.
466. Bild: Der alte Schwan.
467. Bild: Der neue Schwan.
468. Bild: Der alte Schwan.
469. Bild: Der neue Schwan.
470. Bild: Der alte Schwan.
471. Bild: Der neue Schwan.
472. Bild: Der alte Schwan.
473. Bild: Der neue Schwan.
474. Bild: Der alte Schwan.
475. Bild: Der neue Schwan.
476. Bild: Der alte Schwan.
477. Bild: Der neue Schwan.
478. Bild: Der alte Schwan.
479. Bild: Der neue Schwan.
480. Bild: Der alte Schwan.
481. Bild: Der neue Schwan.
482. Bild: Der alte Schwan.
483. Bild: Der neue Schwan.
484. Bild: Der alte Schwan.
485. Bild: Der neue Schwan.
486. Bild: Der alte Schwan.
487. Bild: Der neue Schwan.
488. Bild: Der alte Schwan.
489. Bild: Der neue Schwan.
490. Bild: Der alte Schwan.
491. Bild: Der neue Schwan.
492. Bild: Der alte Schwan.
493. Bild: Der neue Schwan.
494. Bild: Der alte Schwan.
495. Bild: Der neue Schwan.
496. Bild: Der alte Schwan.
497. Bild: Der neue Schwan.
498. Bild: Der alte Schwan.
499. Bild: Der neue Schwan.
500. Bild: Der alte Schwan.
501. Bild: Der neue Schwan.
502. Bild: Der alte Schwan.
503. Bild: Der neue Schwan.
504. Bild: Der alte Schwan.
505. Bild: Der neue Schwan.
506. Bild: Der alte Schwan.
507. Bild: Der neue Schwan.
508. Bild: Der alte Schwan.
509. Bild: Der neue Schwan.
510. Bild: Der alte Schwan.
511. Bild: Der neue Schwan.
512. Bild: Der alte Schwan.
513. Bild: Der neue Schwan.
514. Bild: Der alte Schwan.
515. Bild: Der neue Schwan.
516. Bild: Der alte Schwan.
517. Bild: Der neue Schwan.
518. Bild: Der alte Schwan.
519. Bild: Der neue Schwan.
520. Bild: Der alte Schwan.
521. Bild: Der neue Schwan.
522. Bild: Der alte Schwan.
523. Bild: Der neue Schwan.
524. Bild: Der alte Schwan.
525. Bild: Der neue Schwan.
526. Bild: Der alte Schwan.
527. Bild: Der neue Schwan.
528. Bild: Der alte Schwan.
529. Bild: Der neue Schwan.
530. Bild: Der alte Schwan.
531. Bild: Der neue Schwan.
532. Bild: Der alte Schwan.
533. Bild: Der neue Schwan.
534. Bild: Der alte Schwan.
535. Bild: Der neue Schwan.
536. Bild: Der alte Schwan.
537. Bild: Der neue Schwan.
538. Bild: Der alte Schwan.
539. Bild: Der neue Schwan.
540. Bild: Der alte Schwan.
541. Bild: Der neue Schwan.
542. Bild: Der alte Schwan.
543. Bild: Der neue Schwan.
544. Bild: Der alte Schwan.
545. Bild: Der neue Schwan.
546. Bild: Der alte Schwan.
547. Bild: Der neue Schwan.
548. Bild: Der alte Schwan.
549. Bild: Der neue Schwan.
550. Bild: Der alte Schwan.
551. Bild: Der neue Schwan.
552. Bild: Der alte Schwan.
553. Bild: Der neue Schwan.
554. Bild: Der alte Schwan.
555. Bild: Der neue Schwan.
556. Bild: Der alte Schwan.
557. Bild: Der neue Schwan.
558. Bild: Der alte Schwan.
559. Bild: Der neue Schwan.
560. Bild: Der alte Schwan.
561. Bild: Der neue Schwan.
562. Bild: Der alte Schwan.
563. Bild: Der neue Schwan.
564. Bild: Der alte Schwan.
565. Bild: Der neue Schwan.
566. Bild: Der alte Schwan.
567. Bild: Der neue Schwan.
568. Bild: Der alte Schwan.
569. Bild: Der neue Schwan.
570. Bild: Der alte Schwan.
571. Bild: Der neue Schwan.
572. Bild: Der alte Schwan.
573. Bild: Der neue Schwan.
574. Bild: Der alte Schwan.
575. Bild: Der neue Schwan.
576. Bild: Der alte Schwan.
577. Bild: Der neue Schwan.
578. Bild: Der alte Schwan.
579. Bild: Der neue Schwan.
580. Bild: Der alte Schwan.
581. Bild: Der neue Schwan.
582. Bild: Der alte Schwan.
583. Bild: Der neue Schwan.
584. Bild: Der alte Schwan.
585. Bild: Der neue Schwan.
586. Bild: Der alte Schwan.
587. Bild: Der neue Schwan.
588. Bild: Der alte Schwan.
589. Bild: Der neue Schwan.
590. Bild: Der alte Schwan.
591. Bild: Der neue Schwan.
592. Bild: Der alte Schwan.
593. Bild: Der neue Schwan.
594. Bild: Der alte Schwan.
595. Bild: Der neue Schwan.
596. Bild: Der alte Schwan.
597. Bild: Der neue Schwan.
598. Bild: Der alte Schwan.
599. Bild: Der neue Schwan.
600. Bild: Der alte Schwan.
601. Bild: Der neue Schwan.
602. Bild: Der alte Schwan.
603. Bild: Der neue Schwan.
604. Bild: Der alte Schwan.
605. Bild: Der neue Schwan.
606. Bild: Der alte Schwan.
607. Bild: Der neue Schwan.
608. Bild: Der alte Schwan.
609. Bild: Der neue Schwan.
610. Bild: Der alte Schwan.
611. Bild: Der neue Schwan.
612. Bild: Der alte Schwan.
613. Bild: Der neue Schwan.
614. Bild: Der alte Sch

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Ballettablissement oder Gasthof mit Saal

Ich suche ein kleines Rittersgut, welches sich als Herrrensitz eignet...

Kauf Villa

in Blasenitz, Vorkreis od. Weich. Strich, wenn mein in Dresden...

Landhaus

mit gutgehendem Geschäft, Nähe Dresdens, ohne Agenten...

Kauf Landgut

wenn mein ich Landhaus mit gut. Berg, mit einem Gutshaus...

2 Familien-Villa

mit mindestens 2 bis 3000 Qm Garten in lebhafter Straße...

Kauf Fleischereigrundstück

ev. wo solches einzurichten geht, Off. u. N. 531 an Oasenstein & Vogler...

Landgut zu kaufen gesucht

Meißner, Birmer od. Gaußner Pflege, ebene Lage, gute Gebäude...

Bäckerel-Grundstück

Grundstück in fl. Stadt b. Dresden m. 40 J. best. Fl. Bäckerel...

Wassermühle

verb. mit Landwirtschaft oder andern Nebenbetrieb, baldigst zu kaufen gesucht...

Kauf kl. Gut

gegen bar und Annahme eines kl. Zinshauses, Off. Offert. unt. K. N. 305 Exped. d. Bl.

F. Rentiers, Ärzte, Lehrer.

Sch. gr. Lumpvilla m. groß. Gart. in Vorort Dresdens, unmitt. N. v. Straßenbahn...

Schönes Landgut

Nähe Stolpen, 10 Min. i. Bahn, reichl. 120 Schfl. prima Areal...

Wegen Auseinandersetzung verkaufe meine in Reinschachwitz befindl. gelegene, fast neue kleine Zinsvilla...

Landgasthof.

Der Gasthof zu Wilsdorf (1/2 Stunde von Rössen), welcher im Laufe des vergangenen Sommers niederbrannte...

Dampfziegelei-Grundstück-Verkauf

Krankheitshalber verkaufe mein mit sehr gutem Vieh- und Tomatengrund, nahe an Vohorn...

Herrschaftliches Landgut

Nähe von Birna, ca. 90 Acker groß, mit reichl. leb. u. toten Inv. und guten massiven Gebäuden...

Fabrikgrundstück

Schöne helle Räume mit Nebengebäude, sehr viel Hofraum, Einf. sowie herrsch. Wohnh., 20 Min. vom Stadtturm...

Ritterguts-Verkauf

Schlesien, 7 km von der Bahn, ca. 1420 Morgen, davon ca. 900 Morgen Acker...

Kl. Restaurations-Grundstück

mit schönem Bier- u. Brauntwein-Umlauf, an Hauptstr. u. mehreren Seiten...

Loschwitz, Eckgrundstück

in allerbest. Lage ein. mittleren Provinzialstadt der sächs. Oberlausitz...

Villa in Weinböhl

unter Selbstkostenpreis bei geringer Anzahlung veräuß. Off. unter P. 8. 97 Postamt 21.

Bessere Villa

nur mit 1 Inv. belastet, in Vorort von Dresden, Grenz. Blasenitz, veräuß. Off. u. P. 8. 27 Postamt 21.

Hausgrundstück

zwischen d. Hauptmarktstraße u. Postplatz mit H. Restaurant, auch Hotel geeignet...

Zinshaus

mit schönem Hofraum u. Garten zu verkaufen, Inv. 8-10000 M. Off. Off. erbeten unt. A. 466 in die Exp. d. Bl.

Dampfziegelei Rähnitz

gut. Abgabegebiet, g. billig zu verkaufen od. geg. kein. Objekt zu veräußern. Stauw. 7. 2.

Hotel und Gasthof

Goldgrube, viel Vereine, Ausspannung und Uebernachtung, in Stadt unweit Dresdens...

Schönes Bäckerei-Grundstück

in Dresden-Johannst. ist beand. Umstände halber äußerst günstig zu verkaufen...

Einfam.-Villa

in Vorort Dresdens, an Wald u. Bahn gel., alles herrsch. einger., schön. großer Garten...

Pianinos, Flügel

Fabrikate allerersten Ranges in allen Holz- und Eichen, äußerst preiswert gegen Bar- oder bequeme Teilzahlung.

H. Wolfram, Victoriahaus (Laden)

Ältestes, größtes Magazin. Harmoniums. Klavier, Reparatur, Stimmungen.

Familien-Wappen, Chroniken, Genealogien

Staubäume schneidens bei Franz Boerner, Dresden-N. 6. Oni parolas kaj korrespondas esperanto.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler

Sanatorium Bad Elster. Man verlange Preisliste.

Künstler-Gardinen

Stores und Vitragen, in Preisbeständen, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

Gustav Thoss, Vogl. Gardinen-Fabrik

Wilsdruffer Str. 18, 1.

Zwei Grossmann-Nähmaschinen

nur im Schaufenster gehandelt, billig zu verk. An d. Dreifönigstraße 8, Laden, Max Baumann.

Ladeneinrichtung

f. jede Branche pass., bill. zu verkaufen, Meißner Str. 21.

Nähmaschine, noch neu, bill. z. verk.

Katestr. 19, dt. z.

Grosser Dauerbrandofen

fit zu verk. Comeniusstraße 10.

Sandstein-Waren

bibl. Ober- und Unterglieder, Gängeplatten, prof. Fensterumrahmung...

Mauerziegel etc.

billig zu verkaufen, Näb. Große Zwingerstraße 10, 11.

Speisekartoffeln

1000 Zentner, Zentner 2.25 M., empfiehlt, Näb. Ober-Ross b. Gölitz.

Rittergut

Nieder-Schlesien, 5 Kilometer von Preis- und Garnstadt, Größe 470 Morgen...

Rittergut

Überall zu haben! Welt-Leder-Crème, Edelglanz in der Tube.

Meissner Dombau-Lotterie

Ziehung: 4. bis 9. März. 10033 Geld-Gewinne u. 1 Preis, rabattlos ohne Abzug, im Betrage von Mark

192500

Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark 75000

50000

25000

10000

5000

1 Gew. à 3000 = 3000

1 à 2000 = 2000

3 à 1000 = 3000

5 à 500 = 2500

10 à 300 = 3000

20 à 200 = 4000

50 à 100 = 5000

140 à 50 = 7000

300 à 30 = 9000

600 à 20 = 12000

1500 à 10 = 15000

7400 à 5 = 37000

Lose à 3 Mk. (Porto und Liste nur auswärts 30 Pf. mehr)

Alexander Hessel

Dresden, Weissegasse 1 Ecke König Johann-Strasse.

Verkaufsstellen überall durch Plakate kenntlich.

Salon

Selten günstig für Brautleute hochpreisig, Rabat, fof. spottbillig wegen Platzmangels zu verkaufen Hauptstraße 8, 1.

Brautpaar!

Gesamteinrichtung, St. K., nebst sämtl. Küchenutensilien, Porzellan, Singern, re. ist bill. verb. sehr preisw. zu verk. Off. unt. L. L. 326 Exp. d. Bl.

Maskenkostüm

(Chalosse), ganz neu, umfänglich, halber sehr billig zu verkaufen Blauenischer Weg 2, 2. links.

Seite 7 "Dresdner Nachrichten" Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17 Seite 7

Königliches Belvedere
Intern. Heitere Künstler-Abende.
 Direktion Schwarz. Allabendlich 8 1/2 Uhr.
Theodor Francke, Georg Kaiser
 und das grosse Januar-Programm.
 Logentischplätze 3 Mk., Saalplätze 2 Mk.,
 Dutzendbillets 12 Mk. (nur Vorverkauf).
 Vorbestell. u. Vorverkauf Europ. Hof. Tel. 1602.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag
Zwei populäre Konzerte
 des **Gewerbehaus-Orchesters** (vorm. Trenker)
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
 Auszug a. b. Programmen: „Ein Abend im Gewerbehauskonzert“,
 Angenehme Jodortitade in Form einer Suite v. H. Schiller (H. B.)
 „Behar' dich Gott“, Lied für Trompete aus „Der Trompeter von
 Säckingen“ von B. Reiter. Walzer aus der Operette „Die Dollar-
 hühnerin“ von J. Hoff.
 Einlass 1/4 und 7 Uhr. Anfang 4 und 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ausstellungs-Palast.
 Sonntag den 17. Januar 1909:
Zwei grosse Konzerte,
 ausgeführt
 von der Kapelle des **2. Grenadier-Regiments Nr. 101.**
 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
 Direktion: **L. Schröder, Kgl. Obermusikmeister.**
 Anfang nachm. 4 Uhr, abends 7 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.
 Familienkarten 10 Stück 3 Mk., Dauerkarten 3 Mk.

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag
Grosses Konzert
 von der Kapelle des **Kgl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108.**
 Leitung: Obermusikmeister **A. Hebig.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
 Bassenpartouts haben Gültigkeit.
Abends 7 Uhr: Feiner Ball.
 Morgen Montag: **Phänomenale Réunion.**
 Montag den 1. Februar: **Maskenball.**
 Mittwoch den 20. Januar findet von der obigen
 Kapelle ein
Sinfonie-Konzert
 statt.
W. Schröder.

Zoologischer Garten.
 Heute Sonntag den 17. Januar
 von nachm. 5 Uhr ab
Grosses Konzert
 von der Kapelle des **R. S. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100.**
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.
Die Direktion.

Königl. Conservatorium.
II. Abonnements-Konzert
 Donnerstag, 21. Jan., ab. 1/2 Uhr, **Vereinshaus.**
 Solisten: Fr. **Ann Scott** (Gesang), Herr Hofkonzert-
 meister **Bärtich** (Violine), Herr **Emil Klinger** (Klavier).
 Eintrittskarten zu 3, 2, 1 und 0.50 Mk. im Königl.
 Conservatorium, Landhausstrasse 11. II. Tel. 8228.

Christuskirche Dresden-Strehlen
 Sonntag, den 21. Januar, nachm. 5 Uhr,
Mendelssohn-Feier.
 Mitwirkende: Königl. Hofoperatingerin **Magdalene Seebe,**
 Königl. Kammeränger **Georg Grosch,** Kantor und
 Chorist **Johannes Kötzschke** u. der **Freiwillige**
Kirchenchor der Christuskirche.
 Programm: Fologiedinge, Duett, Nr. 47 und Schöne Gdore,
 Dagehwe.
 Karten zu 3, 2, 1 u. 50 Pf. in der Kanzlei der
 Christuskirche 9-1 und 14-5 Uhr; bei **Rauha, Anders, Vannert-
 strasse 1,** in der Apotheke, **Residenzstrasse 53,** **Postfachamt Postler,**
Georgplatz 2, Wilsdruffstr. 10, Post, Prager Str. 9, und C. A.
Stentz, Auguststrasse-Neumarkt.

Theater- und Redekunstschule
Senff-Georgi.
 Heute Sonntag, **Käuffertstr. 4,** nachm. 1/4 Uhr:
Einsame Menschen. Drama in 5 Aufzügen
 von **G. Hauptmann.**
 19. Januar, nachm. 1/4 Uhr: **Residenztheater-Vorstellung.**
 Zwerchstudie u. Schüleraufnahme 1-2 nur Käuffertstr. 21.

Victoria-Salon.
 Heute 2 gr. Vorstellungen,
 nachmittags: Anfang 4 Uhr,
 abends: Anfang 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen
Sämtliche Künstler und Spezialitäten.
Im Tunnel-Kabarett:
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

TIVOLI-Cabaret
 im Lichtprunksaal
 übertrifft alles.
 Direktion: **Hermann Hoffmeister.**
Kurzes Gastspiel
 der Hofkünstler **Mos. u. Mad.**
? Pritel-Fay ?
 welche am **12. November 1908**
auf Wunsch Sr. Maj. Kaiser Wilhelms
 nach Schloss Donaueschingen zu einer Privat-Souree
 beordert wurden. Se. Majestät Kaiser Wilhelm
 dankte nach Schluss der Souree Herrn und Madame
 Pritel-Fay für die dargebrachten wirklich verblüffenden
 Leistungen mit dem Wunsche, die Künstler nochmals
 in Berlin zu sehen.
Ausserdem allabendlich:
Nuscha Melitta Saretti-Duo
Minni Schröder, Jella Danieloff, Erich
Gustav Körner, Robert Nickel, William
Merkel, Ilka Mia Harden, Willy Alfred
Kaecke.
 Anfang 8 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Ende 12 Uhr.
 Telefon Nr. 584.
NB. Gusti Polly erkrankt.

Variété Königshof.
 Heute Sonntag 2 Konzerte
 Nachmittags 4 Uhr keine Preise.
 (1 Stud. frei)
 Abends 8 Uhr gewöhnl. Preise der Plätze.
Victoria-Sänger.
 u. a.: „Die falsche Gouvernante“,
 „Die Liebe bringt den Menschen
 um“, „Die Gemietemenich“,
 „Nr. 777“, usw. d. lib. neuen Schlager.
 Logen und numerierte Plätze können vorher telephonisch
 9182 und 3415 bestellt werden.
 Sonntag den 24. Januar zwei Konzerte.
Im Ballsaal
 Sonntag von 4 Uhr an, Montag von 8 Uhr an:
Freies Tanzvergnügen.
 Eintritt für Herren 50 Pf.
 für Damen 25 Pf.

Volkswohl-Saal.
Ostra-Allee, Eingang Trabantengasse.
 Sonntag den 17. Januar
Zwei Theater-Vorstellungen.
 Nachmittags 3 Uhr: „**Aschenbrödel**“,
 Märchen in 6 Bildern von S. Dennis.
 Eintrittspreis: Kinder 10 Pf., Erwachsene 20 Pf.
 Abends 8 Uhr: „**Der Störenfried**“, Lustspiel v. H. Benedix.
 Eintrittspreis 40 Pf., Mitglieder 20 Pf., numerierte Plätze (nur
 für Mitglieder) 30 Pf. Einlass 7 Uhr.
 Die Theaterkasse im Volkswohl-Saal ist von 1 Uhr an geöffnet.
Panorama International.
 Varietete, 15. u. 16. Bildgalerie den Drei Köben.
Höllental-Best. d. Rax-Alp
 bei Wies-Neustadt, Sommer- u. Winterlandsp.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Morgen
 1/28 Uhr
Vereinshaus.
Einziges
Konzert:
Kubelik.
 Mitwirkung: Herr
Alexander Raab
 (Klavier).
 Karten à 5, 4, 3, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries u. Ad. Brauer**
 von 9-1, 3-6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Kreuzkirche, Mittwoch, 20. Januar, abends 8 Uhr:
II. Orgelkonzert von
Alfred Sittard.
 Mitwirk.: Frau **Elisabeth Boehm van Enderf,**
 Königl. Hofoperatingerin.
 Programm: Karg-Elert: Fantasie u. Fuge f. Orgel, D-dur. —
 Reger: 2 Gesänge f. Sopran u. Orgel; 4 Stücke f. Orgel
 aus op. 59 u. 80. — Ad. P. Boehm: 2 Gesänge f. Sopran
 u. Orgel, op. 21. — Kl.-so: Prälud. u. Doppelfuge f. Orgel.
 C-moll. Choral am Schluss mit 4 Trompeten u. 4 Posaunen.
 (Sämtliche Kompositionen zum ersten Male.)
 Eintritt gegen Eptnahme eines Programms (20 Pfg.).
 Numerierte Plätze à 3 u. 1 Mark bei **F. Ries u. Ad.**
Brauer von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Sonntag 31. Januar, 1/28 Uhr, Vereinshaus:
Konzert
 zum Besten des
Vincentius-Vereins,
 veranstaltet vom
 Herrn Generalmusikdirektor **E. v. Schuch,**
 unter gütiger Mitwirkung hervorragender Künstler und
 Künstlerinnen, u. a. **Franz Ondricek** (Violine).
 Karten à 5, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries u. Ad. Brauer**
 von 9-1, 3-6 Uhr.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
 Sonnabend, 6. Februar, 1/28 Uhr, Palmengarten:
Lieder-Abend
Hella Rentsch-Sauer.
 Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries, Ad. Brauer,**
 9-1, 3-6 Uhr.

Arrangement **H. Bock.**
Vereinigung der Musikfreunde.
 Dienstag den 19. Januar 1909 abends 1/28 Uhr
 im grossen Vereinssaale, Zinzendorfstrasse,
III. Konzert. Solisten:
Georg Anthes (Gesang), von d. Kgl. Hofoper
 in Budapest,
Jacques van Lier (Violoncello).
 Orchester: **Gewerbehaus-Orchester,**
 Direktion: **Willy Olsen.** Am Flügel: **Emil Klinger.**
Programm: Ouvertüre „Klopatra“, E-moll, Grals-
 erzählung aus „Lohengrin“ (mit Orchester), Wagner.
 A-moll-Konzert in einem Satz (m. Orchest.), Saint-Saëns.
 „Mozartiana“, Tschairowsky. Menuett, J. S. Bach; Air,
 Pergolese, und Adagio und Allegro, Bocherius (Cello mit
 Klavier), Nachtstück, Schubert; Sei mein, Cornelius;
 Verschwiegene Liebe, Wolf (Lieder zum Klavier).
 Einlass 7 Uhr. Konzertbeginn präzise 7 1/2 Uhr.
 Karten à 4, 3.50, 3 u. 1 Mk. bei **H. Bock, Prager Str. 9,**
 Flügel: **Jul. Blüthner, Prager Strasse 12.**

Arrangement der Firma **H. Bock.**
 Sonnabend, 23. Jan., 1/28 Uhr, Neustädter Kasino
Klavier-Abend
Walther Bachmann.
 Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **H. Bock, Prager Strasse 9.**

TIVOLI
 Jeden Sonntag Nachmittag
Familien-Konzert
 vom **Wiener Orchester** (22 Künstler) unter per-
 sönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor **K. K. G.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 7 Uhr.
 Hierauf die unvergleichlichste
Ballmusik.
 Im Lichtprunksaal: **Kabarett.**
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Residenz-Panorama, am Albertplatz Eingang
 Königl. Albert-Strasse 81.
 Diese Woche: **Rosinen-Herzogin.**
Neue Aufnahmen. — Höchst lebenswert!
 Perantm. Red.: **Ermin Venzler** in Dresden. (Sprach.: 1/28-6 Uhr.)
 Berleger u. Drucker: **Wesphal & Reichardt,** Dresden, Marienstr. 28.
 Eine Gewähr für das Ercheinen der Anzeigen an den vorge-
 schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 38 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erscheinenden Teilsaube
 Hierzu zwei Sonderbeilagen für die Stadtaufgabe, betreffend
 Prospekt der „Gartenlaube“ von **Rich. Venzler,** Buchhandlung,
 Ludwig Richter-Strasse 1, und eine Empfehlung vom **Kurbad**
Tausig, Marienstraße 60, Ecke Schulgasse.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

Jahren seine Wagenzahl auf die vereinbarte Höhe zu bringen, umschadet er infolge des Verhältnismäßigkeitsprinzips nach gemeinsamen Beschlüssen noch außerdem innerhalb des Verbandes porzellan- und keramikgewerbliche Erzeugnisse zu liefern. Die für den 1. April 1909 festgesetzten Zahlen der Wagenhaltung betragen für Preußen und das Reichsland 270 000 Wagen, für Mecklenburg 200, für Oldenburg 200, für Bayern 40 000, für Sachsen 30 000, für Westfalen 10 000, für Baden 17 000. Die Vermehrung, die hierdurch die einzelnen Staaten im Laufe dieses Jahres auf ihrem Wagenbestande vorzunehmen haben, weist im Gegensatz sehr erhebliche Schwankungen auf. Sie ist zum Beispiel bei den früher schon zu einem Staatswagenverband angeschlossenenen Staaten Preußen, Hessen, Mecklenburg, Westfalen, Bayern und Oldenburg sehr gering, weil diese Staaten am 1. Oktober 1908 schon fast 200 000 Wagen besaßen, während sie am 1. April d. J. 285 200 aufweisen müssen. Verhältnismäßig die meisten Wagen werden Baden und Bayern zu beschaffen haben. Die durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz bedingte allmähliche Vermehrung des Gesamtbestandes des Verbandes an Staatsbahnfahrzeugen soll nach Jahresdurchschnitten festgesetzt werden und soll auch in Zeiten vorübergehenden Verkehrsdranges nicht unterbleiben, um der in Betracht kommenden Industrie eine regelmäßige Beschäftigung zu gewährleisten.

Über den Brauererwerb. Vereinzelt öffentliche Meinungen zu der Brauererwerbfrage könnten die Ansicht aufkommen lassen, daß in dem Brau- und Gastwirtsgerwerbe in Bezug auf die Stellung zu der Brauererwerbsfrage nicht volle Einigkeit herrsche. Demgegenüber erklärt der Schöperverband der Brauereien der Norddeutschen Brauereigemeinschaft und verwandter Gewerbe, der sämtliche Brauereien der Norddeutschen Brauereigemeinschaft, mehr als 100 000 selbständige, im Reichsverband deutscher Gastwirtsverbände vereinigte Gastwirte, Pächter von Biererlegern und Lieferanten umfaßt, daß alle an der Verteilung und an dem Vertrieb von Bier beteiligten Gewerbe mit samt ihren Hunderttausenden von Arbeitnehmern ohne Ausnahme einmütig Protest erheben dagegen, daß das Brau- und Gastwirtsgerwerbe nochmals mit einer erhöhten Steuer belastet wird, unter der viele Tausende selbständiger Erzeuger ohne Rettung zugrunde gehen und Tausende von Arbeitern Brotlos werden müssen.

Regulierung der Bier-Verzeugung. Aus der vom Bayerischen Brauerbund kürzlich einberufenen Versammlung bayerischer Brauer wurde auch die in norddeutschen Brauerkreisen aufgeworfene Frage einer eventuellen Regulierung der Bier-Verzeugung erörtert. Die dabei von Herrn Justizrat Hub. Haupt aufgestellten Gesichtspunkte sind zu bemerken, daß wir hier nach wie vor ausnahmslos wiederzugeben. Der Meierentzweigt uns: Das Problem der Regulierung ist so schwierig und in seinen Konsequenzen so weitreichend, daß es unendlich erscheint, hierauf ein festes und bestimmtes Ziel zu setzen, das um so mehr, als bestimmte Vorzüge der Regulierung noch gar nicht vorliegen. Von norddeutscher Seite ist die Einführung der Regulierung in der norddeutschen Brauereigemeinschaft ohne gleichzeitige Einführung der Regulierung in den Reichsverbänden Bayern, Württemberg und Baden als gewagtes Experiment bezeichnet worden. Wie sich die bayerische Regulierung, Abgrenzungslinie und Weisheit zur auszuübenden Aufgabe der Regulatorik stellen würden, ist nicht bekannt; jedenfalls aber würde die grundsätzliche verfahren Situation hervorgehoben werden, in der sich die bayerische Brauindustrie gegenüber dem norddeutschen Brauergewerbe befindet. In Bayern hätten wir eine auf den Auslandsport mitangewiesene Brauindustrie, und dieser Industrie könne nicht zugunsten werden, daß sie die Welt durch den Export ins Ausland bringt, sich einer erhöhten Konkurrenz für den Export gegenüber, die unter Einbeziehung der Exportwaren berechnet werden, zu unterwerfen. Nach Informationen der „M. N.“ wird die bayerische Regierung einem Vorstoß nicht zustimmen, der in letzter Linie den Übergang Bayerns in die norddeutsche Brauereigemeinschaft und eine Aufgabe der Regulierung des bayerischen Regulatorik bedeuten würde.

Über die Lage am Südrandmarkt. Bericht der Firma Müller Dohfeld in Hamburg: Der Artikel Zitronen, der ausschließlich von Sizilien und zum größten Teil von Messina kommt, ist infolge der Erdbebenschädigung bedeutend im Preis gestiegen, und zwar in den letzten 8 Tagen um etwa 40%. Eine Kiste von 200 Stück Zitronen, die zum Beispiel vor der Katastrophe noch 7 bis 8 M. in der Hamburger Station kostete, wurde nach der Katastrophe mit etwa 11 M. bezahlt. Die Ursache liegt wie erwähnt, darin, daß jetzt von Messina überhaupt keine Zitronen verladen werden können und von den anderen Häfen, Palermo und Catania, vorläufig nur wenig verladen wird. Infolgedessen sind die Zufuhren hier knapp und die Nachfrage sehr stark, da nicht allein Deutschland, sondern alle mitteleuropäischen Länder und speziell Amerika in Frage kommen. In Afrika sind ebenfalls eine ziemliche Preissteigerung zu verzeichnen, die aber wohl weniger auf die Katastrophe zurückzuführen ist, als vielmehr darauf, daß der Konsum im allgemeinen größer und die Nachfrage daher stärker ist. Für Apfelsinen kommt nämlich nicht allein Sizilien in Frage, sondern in der spanischen Provinz, das was in weit größerer Menge die Valencien-Apfelsinen bringt. Allerdings wird sich der Mangel an Messina-Apfelsinen auch später noch spürbar machen, um so mehr, als verschiedene große Exporthäuser in Messina durch den Tod ihrer Inhaber eingegangen sind. Wie lange sich die hohen Preise für Zitronen halten, hängt lediglich davon ab, bis wann sich die Verhältnisse in Sizilien wieder geregelt haben und große Mengen von dort wieder verladen werden können.

Hamburg, 16. Januar. Gold in Barren per Kilogr. 2700 Br. 2784 Br. Silber in Barren der Höhe 71,25 Br. 70,75 Br.

Bremen, 16. Januar. Baumwolle 47,75, füll.

Routen, Abfahrtsstellen etc.

Südhaf: Kaufmann Hermann Friedrich Bach, Inhaber der Firma Hermann Bach, Kolonialwarenhandlung, Leipzig. Schuhwarenhandlung Frau Ida Juchacz, geb. Brauer, Grimsma. Handelsmann Ernst Robert Pippmann, Kirchberg (Schlitzberg). — Aufgehoben: Stadtfabrikant Carl Hermann Claus, Auerbach. Bauunternehmer Bruno Richard Schöne, Waagen. Kaufmann Reinhold Julius Reichenhauer, Inhaber der Firma Julius Reichenhauer, Sittau. Schneiderin Anna Emilie o. o. Speichmann, Plauen i. S.

Nordhaf: Firma Otto Bang u. Co., Berlin-Mitte. Adolf Busch, Geschäftsführer, Charlottenburg. Kaufmann Ludwig Weber, Schöneberg (Berlin-Schöneberg). Kaufmann Adolf Gabelsler, Volterp. Steinfeld Jacoby, in Firma Theodor Werner, Braunschweig. Kaufmann Hugo Barth, Braunschweig. Kaufmann Johannes Roth, Briesen. Albert Thurm, Bäckermeister, Westdorf (Silesien). Herr Sebastian, Hohenheim. Kaufmann Paul Reinhold Beyer, Gortitz. Paul Hölzl, Bäckermeister, Jämsitz (Breis). Firma Wilhelm Grabe, Köln. Firma Franz Josef Krüml, Königswinter. Fr. Kaufmann Fritz Stein, Königswinter. Karl Lippertmann, Schuhmacher, Mannheim. Martin Braunwarth, in Firma P. Maurer, Weg. Kaufmann Theodor Johannes Wabschat, Neufelshaus. H. Denzler, Schuhwarenhandlung, Nordburg. Firma L. Goldstein, Voßen. Kaufmann Josef Förster, Regensburg. Kaufmann Anton Jaumann, Reichenhall. Kaufmann Eugen Wendelsohn, Sagan. Paul E. Schöndel, Schuhwarenhandlung, Schloppe. Kaufmann Ernst Arno Hausenbach, Schmalzaden. Firma Wiener Herrenmoden, Martin Neumann, Schwab. Theodor Wagner, Uhrmacher, Speyer. Karl Frisch, Uhrmacher, Straßburg i. E. Wilhelm Hädel, Holzhandlung, Wandsburg. Leo Steinberger, Konfektionshandlung, Jöhern.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Indische Suppe. Steinbut mit Auster Sauce. Gebratenes Hühnchen mit Salat. Quarkpudding. — Für einfachere: Wildsuppe. Seifenflöße mit Pfäulenmus.

Eis-Schokolade. Man hat so viel Wasser abgemessen und abgesehen, als Wasser gefüllt werden sollen. Auf das Glas sind 25-30 Gr. feine geriebene Schokolade zu rechnen, die je mit einem Teelöffel Zucker vermischt werden; diese Mischung wird mit etwas kaltem Wasser gut verrührt. Dann gießt man das folgende Wasser darüber und rührt die Schokolade auf dem Feuer bis zum Aufkochen. Sie ist, nachdem sie heruntergenommen, noch weiter gerührt und Vanillinpulver dazu getan (samt ein Glas 1/2 Pulver). Man kommt noch Gelatine dazu, die in kaltem Wasser veranrührt, durchgerührt und hart gelassen wurden (samt ein Glas rechnet man ein Weis). Der Topf wird zugedeckt und in eine Schüssel gestellt, die nur bis zum überfließenden Drittel von Eis umgeben sein muß, damit nicht etwa Eiswasser in die Schokolade hineinkommen kann. So bleibt die Schokolade mehrere Stunden, bis fast vor dem Servieren, stehen. Sie wird dann in Wasser gefüllt, die nur dreiviertel voll sein dürfen, ein paar Weis Schokolade hängen man darauf, hebt sie durch Strohpalm hinein und gibt die Wasser auf kleinen Tellern herum.

ALLE Herren Wirte, welche einen wirklich beständigen, reinen **Stierfogel** u. hochalkoholischen zu haben wünschen, wollen sich an die durch ihre Produkte renommierte **Widderfabrik** u. **Gebr. LODE, Brunner Str. 22**, wenden! Gebr. 1885. — Goldene und silberne Medaille. — Telefon 3463.

Wetterausg. besser Qualität, mehrfach prämiert, empfehlen **Roesler & Cie., Dörfel, Weinstraßenfabrik, Weichen.**

Aerzliche Personal-Nachrichten.

Nach achtjähriger Assistententätigkeit (am patholog. Institute in Dresden-Friedrichstadt, an der Kinderheilkunde in Dresden-Alstadt und am Krankenhaus in Klotzbach) habe ich mich hier

Marschallstrasse 9, II.

als **Spezialarzt für Chirurgie** niedergelassen.

Dr. med. Fritz Angermann.

Sprechzeit: 8-10 und 2-4, Sonntags 8-10. Telefon: 3072.

Nach ärztlicher Ausbildung am pathologischen Institute und der Universitäts-Frauenklinik zu Leipzig und zuletzt nach fast 4jähriger Tätigkeit an der II. und I. inneren Abteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt, in den letzten beiden Jahren als zweiter Arzt - Vertreter des Oberarztes - habe ich mich in **Blasewitz** als

Spezialarzt für innere Krankheiten niedergelassen. — Gleichzeitig habe ich im Waldparksanatorium Blasewitz die Stelle des Hausarztes übernommen und werde der bisher von Dr. Fischer geleiteten Abteilung vorstehen.

Blasewitz (Dresden), Friedrich August-Strasse 16, Waldparksanatorium.

Dr. med. Görner.

Sprechstunde: Tägl. nachm. 3-4 Uhr (Sonnt. unbest.). Tel. 1116.

Zahn-Arzt Hendrich

Spezialist für Zahnerkrankungen in Behandlung! **Strubstr. 7** Künstl. Zähne ohne Wunde, dentaler Erg. u. Plomben etc. Sprechst. 9-5 von 9-10, 12-1, 4-6 Sprechst. f. Wenigermittelte! **Abende 10-11.**

Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz,

empfehl ich allen Zahnliebenden zum Anfertigen künstlicher Zähne jeder Art in bestem Material unter Garantie der Brauchbarkeit. **Kunstvolle Plombierung, füllend und haltbar, auch die sehr beliebten translucen Füllungen. Schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie. Reparaturen und Umändern auch von mir nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. **Spezialist, sorgfältigste Behandlung. Eröffnet 1896.****

Isabella Kublinski, Dentistin,

langjährige Assistentin des Herrn Zahnarzt Kublinski, ist allen Damen bestens zu empfehlen zur **Erhaltung ihrer Zähne** durch kunstvolle Plomben, Zahnerg. in Gold, Kunstschmelze, Wurzelbehandlung u. Zahnziehen bei schonendster Behandlung.

22 Amalienstrasse 22, neben Hotel Amalienhof (kein Geh. d. d.).

Versteigerung.

Dienstag den 19. Januar c. vormittags 10 Uhr sollen in **Meißen**

die **Warenbestände einer Ofenfabrik,** als: 16 verschiedenfarbige Grundöfen, 1 Gaslampe, 23 Hamburger Öfen, 1 neuhergestellter Sandofen, 5 andere Sandöfen, 65 Feuerstätten (mit Gitter und Metallrohr), 10 verschiedene Kupferläufe, 25 Eisenrohre, ein sehr großer Rollen verschiedene Rollen, Röhren, Oberfläch-, Unterfläch-, Preis- und Sockellänge, Blattflank, Frontons, glattiertes und unglattiertes Ankerblech u. v. a. gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.

Wiederversteigerung im Gasthaus „Drei Rosen“ dieselbst.

Meißen, den 15. Januar 1909.

Der **Grichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Seifen-Flocken sind zu haben in allen durch Filiale kenntlich gemachten einschlägigen Geschäften oder bei **T. Louis Gutmann, Schloßstraße 18, Prager Str. 31, Buchner Str. 31, Bernauerstr. 1532.**

Paket 30 S. — Leinwandstücke à 2, — und 4, —.

Antike Figuren, Büsten, Gruppen

Amor u. Psyche nach Thorwaldsen. 5

Christus Sterb. Galler Flor. Fechter Artadne Venus v. Milo Dante etc. etc.

ANHÄUSER König-Strasse 22

Wintersportplatz Geising (Graeb.). **Bahnhof-Hotel.** Abhaltung großer Schneesport, 2 Grad Rufe, etc. Hotel und für Schlittenpartien sehr gut. herrliche Winterlandschaft, 30-35 Meilen. Sportgeräte sowie Verleumdungen sind im **Bahnhof-Hotel** zu haben. Im ganzen 4. Seite Zentralbeilage. **C. Bornemann, Optiker.**

Kartell-Gründung für das Bauhandwerk der Kreishauptmannschaft Dresden.

Donnerstag den 21. Januar d. J. abends 8 Uhr wird in **Meinholds Sälen, Marienstraße 10, 1.,** hier

Herr E. Rasse, Berlin, über

Die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses aller Bauhandwerker zu einem Kartell sprechen.

Als Generalsekretär des größten Kartells im Bauhandwerk Berlins dürfte sein Vortrag für sämtliche in diesem Berufe tätigen Herren von größtem Interesse sein.

Einlaß nur gegen Karte. 30

J. v. Wierzbicki's Gesellschaftsreisen. Statist.

Ernst Noack, König. Notar, Meißnerstr. 10, Meißnerstr. 10, Meißnerstr. 10.

Einladung zum Vortragsabend der Hausväter-Vereinigung der Annengemeinde

Montag den 18. Januar abends 8 1/2 Uhr im **Weißer Saal der „Drei Raben“.**

1. Begrüßungsansprache.
2. Vortrag des Herrn Gymn.-Oberlehrer Dr. Joh. Schöter: „Die Gottesdienste der ältesten Christenheit.“
3. Allgemeine Ansprache über kirchliche Gemeindeangelegenheiten.

Die erwachsenen Mitglieder der Annengemeinde werden zum Besuche dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Selekta der Knabenbürgerschule zu Freiberg.

Rechtschule mit 2- bez. 3-jährigen Kursus. Das Reifezeugnis berechtigt zum Eintritt in den mittleren Postdienst. Der einjährige Besuch berechtigt zum Besuche der Fortbildungsschule. Aufgenommen werden aus der Volksschule entlassene, befähigte u. unbescholtene junge Leute bis zum Alter von 17 Jahren. Schulgeld jährlich 120 M. Prospekt frei. Die 3-jährige Aufnahmeprüfung am 19. April vormittags 8 Uhr. Die seit 1902 abgegangenen 23 Schüler fanden sämtlich gutes Unterkommen. Anmeldungen für nächste Examen sind baldigst zu bewirken.

Freiberg, am 16. Jan. 1909. Die Schuldirektion.

Die Zwangsversteigerung des Gasthofs zu Reichstein

findet **Sonabend, d. 23. Januar 1909, vormittags 11 U.** im **Amtsgericht zu Königstein** statt.

Versteigerung.

Montag, den 18. Januar 1909, von nachmitt. 1 Uhr an gelangen im **Gasthofe zum Mühlitztal in Dohna**

9 Kühe, 3 Bullen, 7 Kalben, 2 starke 4- und 5-jährige Arbeitspferde, 2 tragende Schöpfe, 1 Jagdwagen und 2 Wechirre gegen Barzahlung zur Versteigerung.

Dohna, den 15. Januar 1909. E. Schneider, Auktionator.

J. v. Wierzbicki's Gesellschaftsreisen. Statist.

Algier-Tunis

Case Blanche. — Schönste Frühlingsreise. Abt. d. 8. März. Unsere Rekordreise: **Nizza-Stetten-Sicilien.** Abreise d. 20. Februar. Besonders preiswert! **Riviera (Ramatou in Nizza). Abt. d. 7. Febr. u. 12. Febr.**

Münchener Reisebureau, München, Dachauerstr. 4. S.

Japan-Kostüme, Fächer, Schirme, Schuhe, Schals, Haarschmuck und Scherzartikel.

Kotillon-Geschenke

Rudolph Seelig & Co., 30 Prager Strasse 30.

Unbedingt **rost- u. grünbleifrei**, daher von dauerndem Silber hochhalten sind die preisgekrönten **Patent-Panzer-Ständer, Latentatelausrüstungen.**

ALLU Glasschutzwände, überhaupt **-Schaukasten-Gestelle.**

„Allu“-miniumwarenfabrik „Ambos“, G. m. b. H., Dresden-A. 19 k.

Diabetiker beachten Sie, daß **Schwenke's** Rom-lakke mit Koffeingeckmack **ohne Zucker** gerührt ist. Packung mit **Wob.** Do nicht zu haben. Versand von **Bernhard Schwenke, Radbeul, Gartenstraße 30.**

Geheime Schenk, frische u. alte **Knäcke, Schwäbe, Gantauschläge** etc. etc. **Art. Geschwüre** etc. behandelt seit 27 Jahr. **Böttcher, Schloßstr. 5, 9-4, ab. 6-8, Sonnt. 9-3 U.**

Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11 Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

Der Verein der technischen Beamten des Reichs zu Dresden fand am 12. d. Mts. im „Bismarckhaus“ zur Jahresversammlung zusammen. Nach Eröffnung der jährlich beschlossenen Versammlung gab der Vorsitzende Herr Baumeister Dertel im Geschäftsbericht einen Überblick über das erste arbeitsreiche Jahr der Vereinsaktivität. Aus dem erschlüssenden Bericht sei hervorgehoben, daß der Verein die technischen Beamten sämtlicher hiesiger Behörden mit wenigen Ausnahmen umfaßt, daß er sich hauptsächlich in der Veranlassung von Fortbildungsvorlesungen, von interessanten und belehrenden Besichtigungen und in der Förderung der Verhandlungen rege betätigt hat und daß seine Fortschritte die Billigung des Reichs finden. Darauf wurde der Bericht des Kassierers, Herrn Betriebsinspektors Jäger, auf Vorschlag der Rechnungsprüfer richtiggestellt. Die Vorstandsmitglieder ergaben, daß der Gesamtvorstand nach den Beschlüssen des Wahlausschusses mit wenigen Veränderungen seine bisherige Zusammensetzung behält, insbesondere, daß dem Verein seine demnächst vorliegenden drei Bautechniker-Direktoren und Herr Hauptinspektor Knies erhalten bleiben. Die weiteren Verhandlungen werden den für das zweite Vereinsjahr in Aussicht zu nehmenden Verhandlungen, Vorträge und Besichtigungen gewidmet.

Vermischtes.

Das neue Fünfundzwanzigpennigstück. Die je mit einem Kennworte versehenen Entwürfe liegen als Gips- oder Wachsmodelle von 23 Millimeter Durchmesser nebst entsprechender Zeichnung oder Photographie vor; sie sind nach der Farbe der Metallmünzen abgetönt und so durchgearbeitet, daß sie eventuell für Herstellung des Prägestempels verwendet werden können. Weiter trat das Preisgericht unter Vorsitz des Reichsgerichtsschreibers im Reichsgericht zusammen, um einen Beschluß über die Zuerkennung der Preise zu treffen. Das Preisgericht besteht aus dem Generaldirektor der königlichen Museen Geheimrat Bode, dem Direktor des königlichen Kunstgewerbemuseums v. Falke, dem Direktor des Münzkabinetts Prof. Menadier und den Prof. Manzel und Tualon. Von Wichtigkeit für den Spruch des Preisgerichts wird die leichte Unterscheidbarkeit von dem zehn-, Fünfundzwanzig- und Einmarkstück sein. Ob das Preisgericht bei der Fülle von Entwürfen bereits zu einem Beschluß gelangt, erscheint sehr fraglich.

Die „Preussische Zeitung“ feiert in den nächsten Tagen ihr 60jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hat das Blatt eine Jubiläumsummer herausgegeben, an der maßgebende Männer der konservativen Partei, wie hervorragende Persönlichkeiten, die mit der Provinz Preußen in engen Beziehungen stehen, mitgewirkt haben, in der preussische Minister des Innern v. Nolke, das Innenministeriums-Präsident v. Wilsdorf, Sorauiten, der Kaiser im Königreich Preußen Oberlandesgerichtspräsident Dr. v. Plehwe, der Vorsitzende der Preussischen Landwirtschaftskammer Landrat a. D. v. Patodi-Medau u. a. m. Interessieren dürfte besonders auch eine ausführliche „Geschichte der „Preussischen Zeitung““ unter Berücksichtigung der fast zweihundertjährigen Geschichte der Druckerei.

Fleischverbrauch in Deutschland. Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat jenen den ausführlichen Bericht über die Ergebnisse der Schlacht- und Fleischschau im Deutschen Reich für das Jahr 1906 veröffentlicht. Der erste Teil dieses Berichts enthält eine Berechnung des Fleischverbrauchs in Deutschland, in der zum erstenmal eine auf amtliches statistisches Material gestützte Berechnung des Durchschnittsgewichts geschlachteter Tiere zur Verwendung gekommen ist. Während die sonstigen Unterlagen der Fleischverbrauchsermittlung (Zahl der geschlachteten Tiere, Menge des verworfenen Fleisches, Fleischtransport und -ausfuhr) bereits früher, mindestens seit dem Jahre 1904 statistisch ziemlich gesichert waren, mußte man sich bisher für das Durchschnittsgewicht der geschlachteten Tiere in der Hauptsache mit Schätzungen begnügen. Für das Kalenderjahr 1906 hat nun bei allen deutschen öffentlichen Schlachthäusern eine Ermittlung der dort vorgenommenen Wägungen lebender und geschlachteter Tiere stattgefunden. Das zusammengebrachte Material ist reichhaltig genug, um bei vorzüglicher und sachkundiger Bewertung für die Berechnung des Durchschnittsgewichts Grundlagen zu schaffen, bei denen erhebliche Fehlerquellen unwahrscheinlich sind. Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat unter eingehender kritischer Würdigung des Materials und nach Anwendung verschiedener Methoden, bei denen die Ergebnisse nur wenig voneinander abwichen, als Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Schlachtiergattungen errechnet: für Ochsen 330 Kilogramm, für Bullen 310 Kilogr., für Kühe 240 Kilogr., für Jungkühe 185 Kilogr., für Kälber 90 Kilogr., für Schweine (ausschließlich Spanferkel) 85 Kilogr., für Schafe 22 Kilogr., für Ziegen 16 Kilogr. An der Hand dieser und der sonstigen von der Statistik gelieferten bedeutendsten Zahlen ist der Fleischverbrauch, der auf den Kopf der deutschen Bevölkerung entfällt, ermittelt worden: im Jahre 1904 auf 52,05 Kilogramm, im Jahre 1905 auf 51,39 Kilogr., im Jahre 1906 auf 50,29 Kilogr., im Jahre 1907 auf 52,50 Kilogr.

Das deutsche Hilfskomitee für die durch Erdbeben in Süditalien Geschädigten, das unter dem Schutz der Kaiserin steht, teilt mit: Es wurde bereits die 13. Expedition in das Unfallsgebiet abgeleitet. Vom deutschen Hilfskomitee arbeiten in Italien sechs Aktionszentren. 1. Hauptdepot Neapel, wo die eintreffenden Expeditionen und Sendungen in Depot genommen und verteilt werden. 2. Catania, unter Leitung des Konsuls Jakob aus Messina, welcher mit Geld und reichen Materialsendungen versehen worden ist. Hier sind auch die von Ihrer Majestät geschenkten 70 Koffer abgeleitet worden. 3. In Sorbus wirkt die Expedition des roten Kreuzes unter Dr. Colmers mit drei Ärzten, zehn Schwestern, zwei Sanitären und zwei Dolmetschern. Es ist ein Hospital mit Ausgabestelle für Material usw. etabliert worden und sofort in umfangreicher Weise in Aktion getreten. Das Hospital ist bereits gefüllt. 4. Nach Reggio ist eine Expedition mit Lebensmitteln und Materialien unterwegs. An ihrer Spitze steht Herr de Bunge, Mitglied der deutschen Kolonie in Neapel. 5. In Palermo ist der Verband Sr. Majestät, Oberhabsrat Dr. Niedner, damit beschäftigt, die von Sr. Majestät geschenkten Baracken mit Einrichtung auszurüsten und zu etablieren. 6. Genua, wo Generalkonsul v. Herzj Unternehmungen erbeten hat und wo Tausende von Flüchtlingen und Hilfsbedürftigen eingetroffen sind, ist vom Hamburger Hilfskomitee mit Geldmitteln reichlich versehen worden. Um diesen umfangreichen Anforderungen entsprechen zu können, bittet das Komitee dringend um weitere Spenden. Das Bureau befindet sich in Berlin, Alsenstraße 10.

Menschenverluste bei Katastrophen. Die Verluste an Menschenleben, die durch das Erdbeben in Süditalien verursacht worden sind, werden auf rund 200 000 geschätzt. Genaue Ziffern liegen natürlich noch nicht vor und werden vielleicht auch niemals befaßt werden können, aber alle bisherigen Schätzungen stimmen darin überein, daß die angegebene Ziffer eher zu niedrig als zu hoch gegriffen ist. Ein solcher Menschenverlust ist seit der Sintflut, wenn man sie historisch nehmen will, nicht dagewesen. In der Tat haben alle großen Katastrophen, die in der Geschichte im Laufe von etwa 4000 Jahren verzeichnet worden sind, nicht so zerstörend gewirkt wie dieses Erdbeben. Leber den Ausbruch des Vesuvius im Jahre 79 unserer Zeitrechnung liegen keine bestimmten Angaben vor; da aber die Einwohner der volkreichen Städte Herculaneum und Pompeji, die durch diesen Ausbruch verschüttet wurden, sich vorher größtenteils retten konnten, so wird der Menschenverlust der genannten Städte mit den zerstörten Dörfern zusammen nur auf etwa 30 000 geschätzt. Der Ausbruch des Vesuvius im Jahre 1631 zerstörte 20 000, der Ausbruch von 1794 25 000 Menschenleben. Der große Ausbruch des Vezuvius vom Jahre 1689 zerstörte 12 Ortschaften, darunter Catania, und vernichtete 25 000 Menschenleben. Das Erdbeben in Lissabon am 1. November 1755 tötete 60 000 Menschen. Ein Erdbeben im Kaukasus im Jahre 1807 vernichtete 80 000 Menschenleben, ein Erdbeben in Japan im Jahre 1703 tötete 150 000 Menschen. Das Erdbeben in Calabrien vom Jahre 1783 kostete 100 000 Menschenleben. Beim Ausbruch des Krakatau in der Sundabüste (August 1883) wurden 40 000 Menschen getötet. Verheerend haben auch Sturmfluten und Jplone, meist in tropischen Gegenden, Vortreibung siehe nächste Seite.

Das christliche Haus und die Forderungen der Zwickauer Lehrerversammlung.

Oeffentliche Versammlung

für Väter und Mütter

am Sonnabend den 23. Januar 1909, abends 8 Uhr

im großen Saale des Vereinshauses zu Dresden,

Bismarckstraße 17.

Referent: Herr Oberfinanzrat Dr. Mettig-Dresden.

Nach dem Vortrage: Aussprache.

Zu dieser Versammlung laden wir Väter und Mütter aller Stände aus dem ganzen Lande ein, welche zu dem alten Evangelium von Christo Jesu, dem Sohne Gottes, unjeren Erlöser, sich bekennen und wünschen, daß ihren Kindern ein Religionsunterricht zuteil werde, der, gleich fern von totem Dogmatismus wie von kraftloser Verschwommenheit sich haltend, ihnen eine feste Grundlage für ihr religiöses Leben gibt.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Barlag, Dresden. Oberinspektor Beck, Bittau. Gemeindepfarrer Berger, Dresden. Oberinspektor Bermann, Dresden. Direktor Binkenstein, Leipzig. Karl Graf Brühl auf Seifersdorf. Gemeindepfarrer J. Buchhorn, Leipzig. Kommerzienrat Paulus Burekhardt, Gaußich b. Leipzig. Kommerzienrat von Carlowitz, Ruffelsheim. Oberverwaltungsgerichtsrat von der Decken, Dresden. Gemeindevorstand Feurich, Scheidebeck. Seminaroberlehrer a. D. Frenzel, Dresden. Geheimrat Regierungsrat Gräter, Leipzig. Geheimrat Kirchenrat Professor D. Heinrieh, Leipzig. Kaufmann Hans Hilbert, Leipzig. Landgerichtsdirektor Höfner, Leipzig. Amtshauptmann Dr. von Hübel, Borna. Regierungsrat Hübener, Neudamm. Rechnungsrat Kluge, Dresden. Kaufmann Wilhelm Koch, Gaußich b. Leipzig. Oberinspektor Kranichfeld, Leipzig. Bergverwalter Kühn, Bodman. Bürgermeister a. D. Leupold, Dresden. Bauamtman P. Liebe, Dresden. Geheimrat Hofrat von Lindenau, Bismarck. Geheimrat Sanitätsrat Professor Dr. Lindner, Dresden. Rechtsanwält Dr. Link, Bittau. Landesdirektor Clemens Graf zur Lippe auf Zöberitz. Geheimrat Regierungsrat Lossow, Dresden. Oberrechnungsrevisor G. Manitz, Dresden. Kaufmann Wilhelm Michael, Leipzig. Amtshauptmann Dr. Morgenstern, Chemnitz. Oberregierungsrat Müller, Chemnitz-Altenhof. Landgerichtsdirektor B. Nitsche, Dresden. Amtshauptmann von Nostitz-Wallwitz, Leipzig. Geheimrat Regierungsrat Dr. von Oppen, Dresden. Realschullehrer Dr. Joh. Pitschel, Leipzig. Gemeindepfarrer Herm. Pönisch, Scheidebeck. Oberlehrer Professor Dr. Pohle, Dresden. Kaufmann Hermann Scharwächter, Leipzig. C. H. Schneider, Bittau. Fabrikbesitzer William Schneider, Auehammer. Oberhabsrat Rektor Dr. Schütze, Bittau. Kaufmann Gustav Seeger, Leipzig. Rechtsanwält Dr. Seidemann, Bittau. Kaufmann Ernst Siedel, Dresden. Oekonomierat Steiger, Böhren. Rechnungsrat Stübler, Dresden. Geheimrat Regierungsrat Freiherr von Teubner, Dresden. General der Infanterie Generaladjutant von Treitschke, Dresden. Wirklicher Geheimrat Rat D. Otto Graf Vitthum von Eckstädt, Dresden. Verlagsbuchhändler Heinrich Wallmann, Leipzig. Rektor Dr. Weinhold, Bittau. Hoflieferant und Stadtverordneter C. Wendenschuch, Dresden. Kommerzienrat Professor Dr. Wolf, Leipzig. Fabrikant Otto Zickmantel, Leipzig. Professor Joh. Zickmantel, Leipzig. Züchlermeister Joh. Zimmermann, Rantappich b. Rommrig.

Warnung!

Reine vor 15 Jahren von mir eingeführten, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh etc. sicher wirkenden Sanitäts-Bonbons werden vielfach nachgeahmt. Man verlange daher ausdrücklich

Sanussa-Sanitäts-Bonbons.

Gefällig geschützt.

Jeder Fabrikant oder Händler, welcher diese Bonbons fabriziert oder verkauft, macht sich strafbar. Jedes Bonbon trägt das mir gesetzlich geschützte Zeichen „Sanussa“.

Chocoladen-Hering.

Prager Strasse 35,
Ede Rosengärtchen.

Räumungsverkauf

nach beendeter Inventuraufnahme zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, teilweise weit unter Einkauf.

Besonders erwähnenswert Gardinen und Stores, Tricotagen, Tischdecken, gestickte Decken, Tischdecken, Wäsche, Unterzeuge.

Müller & C. W. Thiel,

Inh. Rich. Müller, Hofl.,
Prager Straße 35.

Vandwirtschaftliche Lehranstalt zu Saugen.

Das nächste Sommersemester beginnt Dienstag, den 20. April 1909. — Anmeldungen neuer Schüler nimmt der unterzeichnete Direktor entgegen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen. Prof. Dr. Gräfe.

Geheime

Leiden jed. Art, veralt. Ausschläge, Geschwüre, Tränen, Haut-Dau, alle Kränke u. Blasenleiden, Hecht-, Wannenschwäche, alte Wunden etc. behand. solid u. erfolg. n. 3 Jahre, Erfahr. Kollernstraße 8, unten Stragenb. Sprech. auch Sonntags Altemannenstr. 27.1. Präfektin.

Hof-Bierbrauerei Schöffershof und Frankfurter Bürgerbrauerei,

Aktien-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. in Frankfurt a. M.

Bei der am 9. Januar a. e. vorchriftsmäßig stattgefundenen Auflösung von 29 Stück 4 % igen Prioritäten der Hof-Bierbrauerei Schöffershof u. G. in Mainz wurden die Nummern:

8, 96, 130, 147, 199, 226, 269, 325, 326, 378, 381, 393, 472, 495, 568, 644, 779, 806, 832, 914, 1122, 1150, 1254, 1267, 1351, 1411, 1474, 1482, 1498

zur Heinszahlung gezogen.

Die Stücke werden hiermit den Inhabern per 1. April 1909 gefündigt und erfolgt die Rückzahlung dieser Prioritäten mit 103 pCt. des Nennwertes = M. 515.— für jedes Stück gegen Auslieferung derselben und der dazu gehörigen Talons und noch nicht fälligen Zinsstübons

am 1. April 1909

1. bei den Gesellschaftskassen in Frankfurt, Mainz und Cassel,
2. bei den Herren Gebr. Arnold in Dresden,
3. bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
4. bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M. und
5. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.

Vom 1. April 1909 ab hört die Verzinsung der ausgelassenen Stücke auf.

Neftante: Nr. 1012.

Frankfurt a. M., den 12. Januar 1909.

Hof-Bierbrauerei Schöffershof u. Frankfurter Bürgerbrauerei

Aktien-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Der Aufsichtsrat:

Geheimer Kommerzienrat P. Meichers, Vorsitzender.



Die Mitglieder unserer Innung werden zu der Mittwoch den 27. Januar d. J. nachmittags 6 Uhr im Büfensale unseres Central-Schlachthofes und Viehmarktes, hier, stattfindenden ersten diesjährigen ordentlichen Innungs-Versammlung

hierdurch eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorstellung neuer Mitglieder.
2. Besuche um Aufnahme in die Innung.
3. Wahl von 10 Vertretern und 4 Ersatzmitgliedern zur Generalversammlung der Innungs-Kassenkasse.
4. Beschlußfassung über Einführung von 10 000 M. an den Fonds zur Pflege des Gemeinwohles pro 1908.
5. Mitteilungen und Angelegenheiten.

Dresden, den 13. Januar 1909.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Richard Fasold, Obermeister.

Hoehl Extra Dry

trucken, leicht und sehr bekömmlich.

Für Privatkapitalisten!

Unsere wöchentlich zweimal erscheinenden Situationsberichte

„Zur Börsenlage“

empfohlen augeliegendster Beachtung.

Auskunftserteilung, objektive Besprechung der Geschäftslage von Industrie-Gesellschaften auf Grund erstklassigen Archivs.

Probennummern auf Wunsch kostenlos.

Martin Jacoby & Co., Bankgesellschaft,

Berlin S. W. 68, Zimmerstraße 95/96.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

den.)
edf sich
der
bessern
großem
e April
Dresd.
gung
bedra.

Reichsgründungs-Feier

Montag, den 18. Januar 1909, abends 8 Uhr
 im
 Saale des „Volkswohls“ (Ostra-Allee)
 veranstaltet
 vom Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen
 und vom Reichsfeierausschuß.

Festrede:

Herr Professor Dr. Gebhardt (Dresden).

Mitwirkende: Herr Konzertführer G. Sängsch, Herr
 Pianist Gulchenbaer, Fräulein Paula Riefe, Registratorin,
 Männergesangsverein „Lieberfreis-Harmonie“, Leitung Herr
 Kantor F. W. Gormann, Turnverein „Leipziger Vorstadt“,
 Kapelle des Rgl. Schül. Bionier-Bataillons.

Festkneipe.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Vorverkauf 50 Pf. — An der Kasse 75 Pf.

Vorverkaufsstellen:

Sämtliche Geschäfte von Max Thürmer und von Wolf; Kauf-
 mann Moritz Gabriel, Zwingerstraße 5; Gennig, Meier Str. 1.
 O. C. Philipp, An der Kreuzkirche 2; F. Unrath, Christian-
 straße 31; Ede Voszjanstraße; C. Bettsche, Wisdrufer Str. 17;
 Amalienstraße 7; Brager Straße 46; Weisse, Zigarren-Geschäft,
 König Johann-Str. 2; Ede Altmarkt; Ahlheim, Jagd-Weich,
 Seestraße 1 (Ede Altmarkt); Treffels akademische Buch-
 handlung, Bismarckplatz 14; Generaldeputierter Viehweger,
 Heidenreuteustraße 5.

Verein für volkstümliche Hochschulkurse.

Vorlesungen Winterhalbjahr 1908-09.

1. Das Meer. 6 Vortr. des Instituts f. Meereskunde in Berlin
 Sonnabends abends 7/8-9 Uhr in der Aula der Technischen
 Hochschule (Bismarckplatz)

23. Jan. Kultus W. Stahlberg, Das Battengebiet der deut-
 schen Nordseeküste;
 30. Dr. von Zahn, Die Arbeit d. Meeres u. d. Steilküsten;
 6. Febr. Prof. C. zur Straffen, Die Tierwelt d. Meeresoberfläche;
 13. Prof. C. zur Straffen, Die Tierwelt der Tiefsee;
 20. Kultus W. Stahlberg, Der Dampfer der Ostsee;
 27. Dr. von Zahn, Die Aebnung eines Cyandampfers.
 Teilnehmerkarte 1. M. 50 Pf.

2. Vorkommen und Gewinnung nutzbarer Mineralien.

6 Vorträge Montags abends 7/8-9 Uhr im Saal 77 der
 Technischen Hochschule (Bismarckplatz)

Oberbergat Prof. Dr. Beck von der Freiburger Bergakademie:
 18. Jan. Ueber Erzlagertstätten in Deutschland u. bel. in Sachsen;
 25. Ueber nichtmetallische Erzlagertstätten, besonders von Gold,
 Silber, Kupfer;
 1. Febr. Ueber Salz- und Kohlenlagertstätten, sowie Vorkommen
 von Edelsteinen;
 Oberbergat Prof. Treptow von der Freiburger Bergakademie:
 8. Febr. Ausbreitung des Bergbaues über den Erdball;
 15. Neue Bergwerkzeuge des XIX. Jahrhunderts;
 22. Die wichtigsten Fortschritte der Bergbauwissenschaft mit be-
 sond. Berücksichtigung der Bekämpfung d. Schlagwettergefahren.
 Teilnehmerkarte 1 M. 50 Pf.

Gruppe: Kgl. Tierärztliche Hochschule.

in der Aula der Kgl. Tierärztl. Hochschule (Ritschstraße).

1. Fortsetzung vor Weihnachten begonnener Kurse.

1. Bivorträge Prof. Dr. Rob. Müller, „Einführung in die Tierärztliche
 u. Nassenbiologie“, 6 Vorlesungen Dienstags abds. v. 6-7 Uhr.
 Beginn: 19. Januar. Gebühr 1 M. 50 Pf.
 2. Bivorträge Dr. Alex. Strubell, „Was soll der Leie über die
 inneren Krankheiten d. Weibchen wissen?“ 10 Vorles. Donnerstags
 abds. v. 6-7 Uhr. Beginn: 7. Januar. Gebühr 2 M. 50 Pf.
 II. Neue Kurse.

3. Prof. Dr. Johannes Richter, Vorträge über: „Auf den
 Weibchen übertragbare Tierkrankheiten.“ 6 Vorles. Mittwochs
 abds. v. 8-9 Uhr. Beginn: 27. Januar. Gebühr 1 M. 50 Pf.
 4. Aufsichtsrat Dr. H. Geisler, Vorl. über: „Fischschädlinge,
 Geschichte v. d. Kollidieren bis zur neuesten Zeit.“ 6 Vorl. Montags
 abds. v. 8-9 Uhr. Beginn: 1. Febr. Gebühr 1 M. 50 Pf.
 Teilnehmerkarten sind zu entnehmen: Dresden-Alstadt:
 Sekretariat der Techn. Hochschule, Sekretariat der Tierärztl. Hoch-
 schule, Sekretariat der Gebel-Stiftung, Treffelsche Buchhandlung,
 Bismarckplatz 14, Titmannsche Buchhandlung, Brager Str. 13,
 Bureau des Gewerkschaftsvereins, Nischenbergstr. 2 (Volkshaus).
 Dresden-West: Neue öffentl. Bibliothek, Dresden-Plauen, Klein-
 mannstraße 11, vt. Dresden-Neustadt: C. Hölzer's
 Buchhandlung, Hauptstraße 5.
 Die Karten sind im Kreise der Familie übertragbar.

Variété Deutscher Kaiser

Dresden-Neustadt, Leipziger Straße 112
 Täglich! Neues Programm! Täglich!
**Parisiana, Burlesken-
 Entenbte.**
 „Alles in Ordnung“,
 Pariser Burleske in 1 Akt,
 dazu der vorzügliche Spezialitäten Teil,
 und zum Schluß:
 „Die Folgen einer Nacht“,
 Burleske in 1 Akt.
 Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Vorzugsplätzen haben wie bisher Gültigkeit.

Voranzeige.

Freitag, 22. Jan., Dresdens größter, schönster und
 amüsanter öffentlicher
Masken-Ball

Vitascope,

Frelberger Platz 37, Ecke Frelberger Str.
Erdbenen-Katastrophe. Messina vor u. nach dem
 Erdbenen.
 Geheimnisvolles Klavier, humor. Träume, koloriert.
 Tonbild. Ungewöhnlicher Schauspieler, humor.
 „Wasum nicht lüftig sein“, gel. Tonbild.
 von G. Schönwald, Berlin. Ballett: Danse, amerik. Tanz,
 Weiteres aus d. Amerikaner Hirt's. Walzerland.
 Soldat wider Willen, humorist. Jolich verächtlich, Drama aus
 Verhältnissen des Goldgräbers, dem Leben.
 farbige Drama.

Dresdner Presseball 1909

Erzgebirgisches Sportfest

Dienstag, den 2. Februar 1909, abends 8 Uhr

Städtischen Ausstellungspalaste zu Dresden

veranstaltet vom „Verein Dresdner Presse“ und vom „Ortsverbande Dresden der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und
 Schriftsteller“ zum Besten ihrer Altersversorgung und ihrer Witwen- und Waisenkassen.

Grosser Festzug: Huldigung des Erzgebirges

dargestellt von 450 Damen und Herren der Gesellschaft unter Mitwirkung der Studierenden der Königl. Bergakademie zu Frei-
 berg und der Königl. Forstakademie zu Tharandt, der Privilegierten Bogenschützen-Gesellschaft und der Privilegierten Scheiben-
 schützengesellschaft zu Dresden, des privilegierten Schützenkorps zu Johannegeorgenstadt, des privilegierten Jägerkorps zu Grünhain,
 des Dresdner Automobillklubs, des Künstlervereins Hans Holbein, der Landsmannschaft Erzgebirger und Vogtländer, des Königl.
 Hoftheaterballetts, des Dresdner Skiklubs, des Akademischen Sportklubs, des Radfahrervereins „Wanderlust 1888“, des Lehmann-
 Osten-Chores, des Neu- und Antonstädter Turnvereins usw.

Die Konzert- und Ballmusik wird von 4 Kapellen ausgeführt.

Dekorationen: Erzgebirgische Waldlandschaft, Erzgebirgischer Garten, Erzgebirgisches Bergwerk, Eisgrotte, sowie
 Jahrmärkte im Erzgebirge mit Verkaufsbuden für Bilder berühmter Persönlichkeiten, erzgebirgische
 Spielwaren, Radiumklügel, erzgebirgische Klöppelarbeiten, Musikinstrumente, Pfefferkuchen, Blumen, Postkarten usw., ferner
 Kabarett, Kasperltheater, Schiessbuden, Rodelbahn und andere Belustigungen.

Eintrittspreis für Herren 15 M., für Damen 10 M.

Subskriptionslisten

liegen vom 15. Januar ab aus: Dresdner Bank, König Johann-Strasse; Deutsche Bank,
 Waisenhausstrasse; Allgemeines Deutsche Creditanstalt, Altmarkt; Bankhaus Gebr. Arnhold,
 Waisenhausstrasse; Hofmusikalienhandlung Ries, Kaufhaus; Invalidendank, Seestraße 5; Hofmusikalienhandlung Brauer,
 Hauptstrasse, und Titmanns Buchhandlung, Prager Strasse.

Logen- und Tribünenkarten à 10, 6 und 4 M. sind nur im Invalidendank zu haben.

Das Ehrenpräsidium:

Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Staatsminister Dr. Graf von Hohenhausen
 und Bergen, Excellenz, Stadtkommandant Generalleutnant von Seydlitz, Excellenz.

Das Ehrenkomitee:

Kommerzienrat Arnhold, Geh. Rat von Baumann, Kabinettssekretär Sr. Majestät des Königs, Staatsminister Dr. Beck, Excellenz,
 Landtagsabgeordneter Behrens, K. u. K. Gesandter Freiherr von Braun, Excellenz, Kommandierender General von Brozelm,
 Excellenz, Geh. Rat Dr. Buschbeck, Präsident des Landes-Medizinal-Kollegiums, Oberhofmarschall Freiherr von dem Busche-
 Streithorst, Excellenz, Geh. Kommerzienrat Coltenbusch, Chefredakteur Hofrat Doenges, Gen. Medizinalrat Professor Dr. Ellen-
 berger, Rektor der Tierärztlichen Hochschule, Engländer Ministerresident M. de C. Findlay, Excellenz, Generalkonsul Gaffney,
 Kriegsminister und General der Infanterie Freiherr von Haussen, Excellenz, Kommerzienrat Hegemeister, Königl. Preussischer
 Gesandter Prinz zu Hohenlohe-Dehringen, Durchlaucht, Stadtrat Kammsotzer, Generaldirektor von Kirchbach, Generalkonsul
 Klemperer, Polizeipräsident Kürtig, Bürgermeister Dr. Kretschmar, Amtshauptmann Dr. Krug von Nidda, Chefredakteur Pro-
 fessor Dr. Lier, Direktor Professor Losow, Geh. Kommerzienrat Mackowsky, Bürgermeister Dr. May, Geh. Rat Dr. Mehnert,
 Präsident der II. Ständekammer, Minister des Königlichen Hauses von Metzsch-Reichenbach, Excellenz, Generalkonsul Millington
 Herrmann, Geh. Hofrat Professor Dr. Möhlau, Rektor der Technischen Hochschule, Königl. Bayerischer Gesandter Graf
 von Montgelas, Excellenz, Staatsminister Dr. von Otto, Excellenz, Konsul Palmie, Kommerzienrat Dr. Reichardt, Hofmarschall
 Graf von Rex, Staatsminister Dr. von Rüger, Excellenz, Kreishauptmann Dr. Rumpelt, Amtshauptmann Freiherr von Salza und
 Lichtenau, Geh. Rat, Reichshandelsdirektor Schmidt, Generaldirektor Graf von Seebach, Excellenz, Geh. Legationsrat von Stieglitz,
 Stadtvorordnenvorsteher Justizrat Dr. Stöckel, Oberstmarschall Graf Vitthum von Eckardt, Excellenz, Präsident der
 I. Ständekammer, Geh. Hofrat Professor Dr. Woermann, Kaiserl. Russischer Ministerresident Baron von Wolff, Excellenz, Chef-
 redakteur Wolff.

Der Arbeitsausschuss:

Stadtrat Baurat Adam, Kommissionsrat Bähr, Major Book von Wülffingen, Schriftsteller Beyer, Chefredakteur Hofrat Doenges,
 Redakteur Dr. Gaudil, Schriftsteller Geisler, Maler Hängel, Redakteur Herrlein, Redakteur Irrgang, Redakteur Leode, Redakteur
 Mäder, Brandinspektor Mittmann, Redakteur Müller, Schriftsteller von Puttkamer, Komponist Platzbecker, Professor Seyffert,
 Professor Simonson-Gastell, Lotterei-kollekteur Strebel, Schriftsteller Uhlmann-Eitz, Stadtgartendirektor von Usler, Journalist
 Widemann, Chefredakteur Dr. Winter-Meissen, Schriftsteller Zimmermann, Redakteur Dr. Zwintscher.

Gaukler-Fest

Grosses Künstlerfest am 29. Januar 1909 in sämtlichen Räumen des
 „Ausstellungs-Palastes“

„Gauklerkönigs Hochzeit“

veranstaltet von den Studierenden der Königlichen Kunstakademie
 zum Besten der „Mensa academica“
 (Protoktor: Herr Kreishauptmann Dr. Rumpelt).

Beginn 8 Uhr.

Eintrittskarten zu 10 Mark, Familienkarten 25 Mark (für
 3 Personen) gegen Namenszeichnung in den Kunsthandlungen
 Arnold, Richter, Sinz, Emil Geller Nachf. (Prager Strasse 19),
 Ries und in der Königl. Kunstakademie.

Die Einladungskarten berechtigen nicht zum Eintritt.

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Dresden-N., Königsbrücker Strasse.

Mittwoch den 20. Januar

Grosser öffentlicher

Masken-Ball.

Ein Abend an der Riviera. * Dekoration konkurrenzlos.

2 Musikchöre spielen ununterbrochen.

Anfang 7 Uhr. — Ende früh.

M. A. Pöttsch.

Eintrittspreise: An der Kasse Herren 1.50, Damen 1.-,
 im Vorverkauf „ 1.-, „ 0.75.

Vorverkaufskarten sind zu haben in den Räumlichkeiten von Wolf, Postplatz; Paul, Gödlicher Str.; Mildner,
 Coppenstrasse; in den Delikatessengeschäften von Forker, Scheffelstrasse; H. Lorenz & Co., Hauptstrasse; R. Grieshammer,
 Königsbrücker Strasse, und im Hause.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
 Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

Blumensäle,

Blumenstrasse 48.
Stukenbahn - Haltestelle Böttchplatz.

Sonntag und Montag grosse, schneidige und unübertroffene Militär-Ballmusik.

Es ladet höflich ein
Montag, den 1. Februar, grosser öffentlicher Maskenball.
Lorenz.

Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1,
Haltestelle Schweizerstrasse
(Vollplatz-Blauen).

Sonntag und Montag Grosser Ball.

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.
T. L. 1909. Hochachtungsvoll Moritz und Selma Berger.
Wechtern Vereinen wird der Saal zur Abhaltung von Vergnügen bestens empfohlen.

Goldene Krone,

Dresden-Strehlen.

Sonntag und Montag Grosser Elite-Ball.

Neu!!! „Das Sonntagsgeld.“ Neu!!!
Die Forties-Christi. Neu!!! „Der tapfere Soldat.“
Tanzverein: Sonntags 4-7 Uhr Montags 8-12 Uhr
50 Pf.

Hammers Hotel.

Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik,

Sonntag 4-7 Uhr | Tanzverein.
Montag 7-10 Uhr | Tanzverein.
Hochachtungsvoll M. Beckert.

Constantia.

Jeden Sonntag Ball.

Kleiner Saal (300 Pers.) Sonntags frei.

„Zum Russen“

(Oberlöhnig-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Gasthof „Elysium“

Dresden-Räcknitz.

Berühmter historischer Ausflugsort!

Endstation der Straßenbahn

Heute Sonntag von 4-12 Uhr

Wiener Elite-Ballmusik.

Vereinen halte meine Lokalitäten bestens empfohlen.

Telebr. 4817.

Hochachtungsvoll Franz Illgen.

„Weisser Adler“

Kurhaus Loschwitz
Vom Weisser Storch.

Treffpunkt der feinen Welt!

Heute Sonntag

feiner

Kavalier-

Ball.

Waff v. d.

gen. Train

Kavalle.



Vollständig neue Saaldekoration.

Hochachtungsvoll M. Richter gen. Lorenz.

Donnerstag den 11. Februar

Carneval.

Im „Weissen Adler“, Kurhaus Loschwitz, findet Donnerstag den 21. Januar das diesjährige Athletenfest statt.

Albert-Schlösschen, Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag

ein Tänzchen mit Konter.

Hochachtungsvoll F. Weisel.

Bergrestaurant

Heute Sonntag

Elite-Ball.

Cossebaude

Gasthof Bühlau.

Vornehmes Etablissement.

Heute feiner Ball.

Gasthof Ober-Rochwitz bei Loschwitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Gew. gleichzeit. m. H. parkett. Gesellschaftsaal.

Wilder Mann.

Heute sowie jeden Sonntag ein feines Tänzchen mit Contre
von der Kapelle des 1. Feldartillerie-Regts. Nr. 48.
Hochachtungsvoll G. Oplitz.

Eutschützer Mühle.

Heute feine Ballmusik

die neuesten Tänze - Tour 5 Pf. - schönster Damenklub.

Hochachtungsvoll O. Heger.

Kurhaus Klotzsche

-Königswald.

ff. öffentl. Familienabend mit Francaise.

Saal vollständig renoviert und parkettiert.

Gasthof Blasewitz.

Jeden Sonntag

feine Militär-Ballmusik,

ausg. v. Milit. d. Kavallerie 2. Reg. E. Gr. Reg. Nr. 101.

Neueste Tänze und Märsche.

Hochachtungsvoll Louis Orland.

Waldschlösschen-Terrasse.

Sonntag von 1 Uhr, Montag von 7 Uhr an

Feiner Ball.

Altbekannt tadellose Musik.

Treffpunkt nur des besseren Publikums.

In den Barterelokalitäten

Künstler-Konzert.

Hochachtungsvoll Richard Schubert.

Paradiesgarten Dresden-Zschertniz.

Gut gekochte Kost. Angenehmer Aufenthalt.

Heute der beliebte

Grand Elite-Ball.

Nur neueste Tänze! Die flottesten Tänzer!

Damenvereine! Dresdens schönster Damenklub!

Die herrlichste u. einzig dastehende Maskenballdekoration v. Dresden!

Morgen, sowie jeden Montag von 8-12 Uhr

Dresdens beliebtester

Gr. Jugend-Elite-Ball

Eintritt mit Tanz Vereen 50 K. Damen 25 K.

Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

Bergschlösschen Räcknitz.

Angenehmer Aufenthalt.

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag

Feine Ballmusik.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstrasse 12.

Heute Sonntag und morgen Montag Feiner öffentlicher BALL

Verstärktes Orchester. Die neuesten Tänze.

Sonntag v. 4-12 Uhr | freier Tanz, jede Tour 10 K. auch Blästour.

Montag v. 7-12 Uhr | Montags Tanzmarken 12 St. 60, 6 St. 35 K.

Militär freier Eintritt.

Gr. öffentl. Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Eine Nacht in Oberbayern.

Dekoration unübertrefflich. Besteher einzig.

Hochachtungsvoll Kunze.

Bergkeller.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Ball-Etablissement Grüne Wiese, Gruna,

am Ausgang des königlichen Großen Gartens.

Heute Sonntag Schneidige Ballmusik.

Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Fahrzeit von 6,0 Uhr abends bis 5,59 morgens (11. Febr. abends).

(Den schlagschlüssigen Schlägen ist ein * beigefügt.)

Annaberg: 4,10 6,25 7,00* 11,50* 12,35 13,0 15,30* 16,00* 17,15* 18,00* 18,45* 19,30* 19,45* 20,30* 21,15*

Arnsdorf: 12,10 15,45 16,20 17,05 17,50 18,35 19,20 19,55 20,40 21,25

Bautzen-Görlitz: (12,10 bis Bautzen) 1,30 6,20 7,00* 11,50* 12,35 13,0 15,30* 16,00* 17,15* 18,00* 18,45* 19,30* 19,45* 20,30* 21,15*

Bergschlösschen-Gottlesau: 7,30 8,15 9,00 9,45 10,30 11,15 12,00 12,45 13,30 14,15 15,00 15,45 16,30 17,15 18,00 18,45 19,30 20,15 21,00

Berlin (über Radebeul): 2,45 7,30* 8,15 9,00 9,45 10,30 11,15 12,00 12,45 13,30 14,15 15,00 15,45 16,30 17,15 18,00 18,45 19,30 20,15 21,00

Berlin (über Glesena): 6,25 8,10 8,45 9,30 10,15 11,00 11,45 12,30 13,15 14,00 14,45 15,30 16,15 17,00 17,45 18,30 19,15 20,00 20,45 21,30

Breslau: 1,30 6,25 7,00* 11,50* 12,35 13,0 15,30* 16,00* 17,15* 18,00* 18,45* 19,30* 19,45* 20,30* 21,15*

Chemnitz-Glauchau-Zwickau: 4,25 7,00 7,45 8,30 9,15 10,00 10,45 11,30 12,15 13,00 13,45 14,30 15,15 16,00 16,45 17,30 18,15 19,00 19,45 20,30 21,15

Dippoldswalde-Kipsdorf: 6,0 6,45 7,30 8,15 9,00 9,45 10,30 11,15 12,00 12,45 13,30 14,15 15,00 15,45 16,30 17,15 18,00 18,45 19,30 20,15 21,00

Dresden: 1,30 6,25 7,00* 11,50* 12,35 13,0 15,30* 16,00* 17,15* 18,00* 18,45* 19,30* 19,45* 20,30* 21,15*

Frankfurt: 12,35 13,20 14,05 14,50 15,35 16,20 17,05 17,50 18,35 19,20 20,05 20,50 21,35

Geising-Altendorf: 6,0 6,45 7,30 8,15 9,00 9,45 10,30 11,15 12,00 12,45 13,30 14,15 15,00 15,45 16,30 17,15 18,00 18,45 19,30 20,15 21,00

Grossenhain (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Grossenhain (über Schönbach-Stein): 6,25 10,00 10,40 11,20 12,00 12,40 13,20 14,00 14,40 15,20 16,00 16,40 17,20 18,00 18,40 19,20 20,00 20,40 21,20

Grossenhain (über Gottleuba): 6,0 6,45 7,30 8,15 9,00 9,45 10,30 11,15 12,00 12,45 13,30 14,15 15,00 15,45 16,30 17,15 18,00 18,45 19,30 20,15 21,00

Hannoverschen-Höhe: 12,35 13,20 14,05 14,50 15,35 16,20 17,05 17,50 18,35 19,20 20,05 20,50 21,35

Hausen (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Hausen (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Hof: 12,35 13,20 14,05 14,50 15,35 16,20 17,05 17,50 18,35 19,20 20,05 20,50 21,35

Hof (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mannau: 6,3 9,35 10,20 11,05 11,50 12,35 13,20 14,05 14,50 15,35 16,20 17,05 17,50 18,35 19,20 20,05 20,50 21,35

Marbach (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß-Langebrück: 12,10 12,50 13,30 14,10 14,50 15,30 16,10 16,50 17,30 18,10 18,50 19,30 20,10 20,50 21,30

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über Wettin): 12,15 12,55 13,35 14,15 14,55 15,35 16,15 16,55 17,35 18,15 18,55 19,35 20,15 20,55 21,35

Mittelschloß (über



Zum Hirsch am Rauchhaus.

Neu eingeführt! !!! Donnerwetter tadellos!!!

Echt Nürnberger Siechen-Bier 1/2 Liter 18 Pfennige.

Biernüssel — Bierwürmel gratis. Speisen wie bekannt vorzüglich in ganzen und halben Portionen. Abends grossartige Biermusik.

Das Label erbeutet ein Rang. G. Reinhardt.

Anton Müller.
Restaurant international.
Dresden besuchenden Fremden bestens empfohlen.
Diner-Menü zu M. 1,75, M. 2,50, M. 4,—.
Bestbesuchtes feines Abendrestaurant.
Quartett-Konzert ab 8 Uhr abends.
Holländer Austern 10 Stück M. 2,20.
Englische Natives 10 Stück M. 3,30.
Ostender Hummern. Mittelmeer-Langusten.
Empfehlenswerte Vorspeisen:

| | |
|--------------------------------------|------|
| 5 Pa. Holl. Austern | 1,10 |
| 4 Lucca-Augen | 1,35 |
| 1/2 fr. Hummer, Sauce remoulade | 1,35 |
| Norweger Fleischsalat | —,60 |
| Palais-Seelchuppen | —,75 |
| Strassbrg. Ganslber-Pastetenschnitte | —,75 |
| Sibir-Kaviar (Malossol) | 1,35 |
| Ragout à la Toulouse | —,75 |
| Frans. Pilze (Cèpes) mit Setzei | —,75 |
| 2 Austernpastetchen | 1,— |
| 1/2 Hummer w. mit Trüffelbutter | 1,35 |
| 2 kl. Terrines „Lucullus“ | 1,35 |

Heute Menu à M. 1,75.

- Legierte Gerstelsuppe.
- Zanderfilets à l'Orly oder Hamburger Kalbskeule mit Blumenkohl.
- Getrüffelte Pute und Kompott.
- Makronenbombe.
- Käseplatte, assortiert.

Restaurant „Franziskaner“
Neumarkt — Hotel Stadt Rom — Moritzstrasse.
Berühmter Mittagstisch. Abends billige Spezialgerichte.
Salon-Musik
bei freiem Eintritt.
Spezial-Ausschank Münchner Franziskaner-Leistbräu.

Eden - Theater
Dresden-Neustadt Görtzstr. 6.
Nur kurzes Gastspiel
Neu! ab 12. Januar täglich! Neu!
Der Leuchtturm von Sandy Bai,
Detectiv-Komödie in 4 Akten.
Grösste Sensation des Kontinents.
Einlauf 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen: nachm. 4 u. abds 8 Uhr.
Vorzugsstellen vom Deutschen Kaiser und Eden-Theater haben wie bisher Gültigkeit.

Schreiberhau i. Rsgb.
Winterkurort. Wintersportplatz.
Nähere Auskunft erteilt
Verkehrs-Ausschuss der Gemeinde Schreiberhau.

Wittelsbacher
Moritzstr. 10
piekfein!!

Achtung!
Heute alle auf den Hufen!
Restaurant und Weinstuben
Jägerhof
Niederlössnitz.
Saal noch einige Sonntage frei.

Voigt's Wein-Restaurant
„TRAUBE“
2 Weisse Gasse 2
Feinste franz. Küche
Sämmtl. Delikatessen der Saison

Sehenswerteste Weinstuben der Residenz
— in letzter Zeit bedeutend vergrössert —
Fremden u. Einheimischen als angenehmster Aufenthalt bestens empfohlen.
Diners v. M. 1,75 an, Soupers v. M. 2,50 u. aufwärts.
Sonntag, 17. Jan. Menü à Mk. 1,75:

- Mock-turtle-soup.
- Steinbutt mit Austern-Sauce oder Hamb. Kalbsrücken à la jardinière.
- Gef. Truthahn oder Rehkeule, Kompott und Salat.
- Mokka-Bombe. 5. Käse oder Obst, Kaffee.

Telephon 2021. Telephon 2021.
Malepartus,
Wein-Restaurant u. Austern-Salon I. Ranges,
Johannesstr., Ecke Ring- und Moritzstr.
Stilvolle, der Neuzeit entspr. eingerichtet, gut ventil. Räume.
Franz. Küche, sämtl. Delikatessen der Saison.
Diners und Soupers
zu 2, 3 und 5 Mk.
Täglich Künstler-Quartett-Konzert
von abends 8 bis nachts 1 Uhr.
Pa. Holl. Austern 10 Stück Mk. 2,25.
Pa. Engl. Natives 10 Stück Mk. 3,25.
Speisenkarte in grosser Auswahl zu kleinen Preisen, 80, 100 und 125 Pfg.
Von 9 Uhr abends: **Theaterschüssel** 1/4 Port. 125 P.
Americ. Bar sep. Reserv. Gesellschaftszimmer.
Inh.: **Max Gottsmann.**

| | |
|---|---------------------------------------|
| Menü à M. 2,00. | Menü à M. 3,60. |
| 1. Austernpastetchen. | 1. Ragout à la Batty. |
| 2. Bouillon mit Einlage. | 2. Klare Hühnersuppe. |
| 3. Sozengenfilet à l'Orly od. Kalbssteak à l'italienne. | 3. Forelle blau mit Butter. |
| 4. Fare. Truthahn, Kompott, Salat. | 4. Junge Prager Gans, Kompott, Salat. |
| 5. Parfait v. Vanille oder Käseplatte. | 5. Parfait v. Vanille. |
| | 6. Käse oder Dessert. |

Mittags und abends Künstler-Quartett-Konzert.

Baumwiese.
Heute ein Tänzchen.
Flora,
Lössnitzgrund herrlicher Winterausflug.
Tagesgespräch
Deutsche Reichskrone
Mittwoch, am 20. Januar,
Maskenball.
Dekoration konkurrenzlos.
Das Beste Vom Besten
ist das über den

Tivoli-Cabaret
Alle abends 10 Uhr
Debut der Hofkünstler
Pritel-Fay
10 Uhr 30 Minuten
Nuscha Melitta.

Weinrestaurant Mosel-Terrasse
Pirnaischer Platz.
Exquisite franz. Küche — Erstklassige Weine.
Sämtliche Delikatessen der Saison.
Diners, Soupers in allen Preisl. — Reserv. Zimmer f. 4—10 Pers.
Inh. **Gustav Siegel.**

verbreitete
maltsreiche, aber alkoholarme
Sulmbacher
Mönchshofbräu.

Alle auf das
Eldorado
Sonn- und Montag
Ball.
Verkehr Tip-Top.
Musik Ia.

Hotel Trompeterschlösschen
empfehltes gemütliches Familien-Restaurant. Auerkann
vorsügl. Küche, echte Biere zu mässigen Preisen.
Vochachtungsvoll **Bernh. T. Nitzsche.**

Lehrküche für Damen,
Traiteur **Walther E. Ferrario**, Blumenstr. 3
Gold. Medaille Stockfunkausstellung Dresden 1909,
empfiehlt die Lieferung feiner **Diners, Soupers etc.** in und
außer dem Hause, sowie einen preiswürdigen
Privat-Mittagstisch von 12—3 Uhr.
Gleichzeitig werden die mit obigem Geschäft verbundenen Säle zur
Abhaltung von **Sochzeiten** und sonstigen **Familienfestlich-**
keiten, sowie zu Vergnügungen **geschlöffener Gesellschaften**,
250 Personen, zur Benutzung bestens empfohlen.

Man trinke das reindeutsche
Auffiger
Bürgerbräu
aus dem Bärziedlich Braubauere
Auffig. Vertretung für Sachsen:
Mönchshofniederlage,
Dresden, Roientstr. 20. Fernh. 200.
Grund-Schänke Oberlößnitz
Saal frei 24. u. 31. Jan.
2—300 Personen fassend.

Zschertnitz
bleibt
Zschertnitz.
Goldene Höhe.
Prachtvollster
Aussichtspunkt.
Widbera, Semmeringbahn, herr-
liche Fahrt. Station Häntchen.
Goldene Höhe.
Heute Sonntag feiner Ball
Vochachtungsvoll
Emil Ziesche.

Zum Tucher
Ausschank der Feinsten von Tucherischen
Brauerei A.-G., Nürnberg.
Webergasse 10.
Vorzügliche Küche bei mässigen Preisen. — Diners von
M. 1,25 an, im Abonnement 10 Ruten M. 10,—
Heute Spezialität:
Krebsuppe, Huhn oder Pökelfische
mit Leipziger Allerlei.
Paul Ebert, Bäcker,
langjähriger Oberkellner im Hotel Klinge.

Winter-Sportplatz
Krummhübel
im Blesengebirge,
700 m Seehöhe. — Erstklass. Hotels. — Sönerseilbahnfahrten
beste Rodelbahnen, 7 Kilometer Länge.
Skiföhre und Sprung. Bob-Bahn.
Vospitze vom Winter-Verkehrs-Zentrum.

Seite 19 „Dresdener Nachrichten“ Seite 19
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

Räumungs-Verkauf.

Bis Montag den 25. Januar kommen **sämtliche Restbestände** in **Kleider-Stoffen, Seiden-Stoffen, Buckskins, Gardinen, Leinen- und Baumwollwaren**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Verkauf. Ausserdem gewähre ich während dieser Zeit bei sämtlichen Einkäufen von 6 Mark an auf meine anerkannt sehr billigen Preise noch einen

Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Vom Dienstag den 26. Januar ab verstehen sich meine Preise wieder wie bisher ohne jeglichen Abzug.

H. Zeimann, Webergasse Nr. 1, erste Etage.

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 20 Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

Bestes Peters Albumol, aromatisiert mit **Eier-Lebertran** mit Nährsalzen

Dient zur Stärkung des Körpers und des Blutes, ist ein ausgezeichnetes Mittel gegen Anämie, Blässe, Schwäche, Nervenkrankheiten, Mangel an Blut, Rheumatismus, Scrophulose, Hautausschlag, Rheumatismus etc.

Salomonis-Apotheke, Dresden-L., Neumarkt 8.

Vorläufige Anzeige!
Begen Errichtung einer Remonstration auf Rittergut **Ober-Kemnitz** (Gutsstation Löhau über Beinhof i. Sa.) findet dieselbe am **Dienstag, den 2. März, von 1/2 10 Uhr ab** und folgende Tage

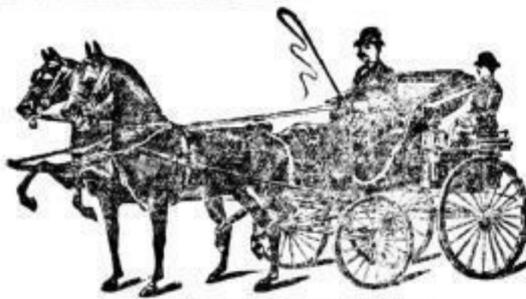
Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion

statt. Es werden verkauft:
15 Pferde, 16 Junochsen, 4 Bullen, 60 Melkkühe, 20 bis 2-jähr. Kalben, 10 Mäh- und 30 Läufer-schweine, 7 gute Nuttschweine, 3 Schlitzen, 20 diverse gute Wirtschaftswagen, sämmtl. Maschinen, Ackergeräte, sowie das gesamte zahlreiche Wirtschaftsinventar aller Art.

Vieh und Inventar befinden sich im besten Zustande. Eine Woche Standzeit wird gewährt. Der Verkauf findet nicht statt. Die Auktion wird in einem grossen geschlossenen Saale abgehalten.

Montag, den 8. März

weitere Versteigerung im Schloss von diversen guten Möbeln aller Art, Betten, Matrasen, Gardinen, Waäse etc. etc. Nähere Auskunft auf Wunsch durch **Curt Möseker, Löhau i. Sa.**



Pferde-Verkauf.

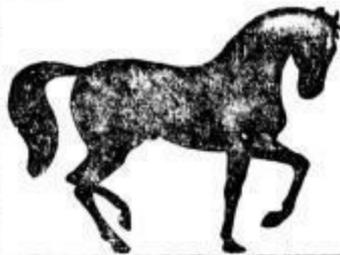
Seize erachtet an, daß von heute ab regelmäßig frische Transport- **erstklassiger schneller Wagenpferde** hier eintreffen.

Stelle eine Auswahl von 100 Stück in verschiedenen Größen, Farben und Abstammungen zur Auktion bereit. Darunter befinden sich 10 Paar Traber, 10 Paar erf. Stepper, einige Paare Karoffler, mehrere sehr schnelle Dogcartpferde, sowie komplette Viererzüge. Sämtliche Pferde sind ein- und zweimännig gefahren und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Dresden-L., Rotherstr. 1 **Z. Bialaschewsky.**
n. Querstr. 17, Remise 42-2

Dithmarsche und Hannöversche Wagenpferde, sowie Dänische und Seeländer Arbeitspferde bester Qualität

sind eingetroffen und stehen in grösster Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.
Dresden-L., Wiesenstr. 8. **H. Strehle.**
Telephon 9099.



Wie mit meinem ersten diesjährig. **Oldenburger, Holsteiner, hannöversch., Holländer und Seeländer Wagenpferde,**

fowie leichter u. schwerer dänischer Arbeitspferde eingetroffen und stehen in grösster Auswahl unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Dresden-L., Gedächtnisstr. 30. Telephon 2197.

Franz Augustin.

Pferd, 1 Paar mittelstarke, selbstige, brauner Wallach, mittl., guter Gang, voll für hiesigen Gebraucht, kann u. werde, mit voll. Gut, in verk. Renta Gena-Allee 3.

Braun. Wallach, 1 1/2-jähr. 9 J., hervorragend, ein-, ohne jeden Fehler, aus Privatbesitz, sehr preisw. zu verkaufen. Kaufbuchstr. 11.

Pferde u. Wagen. 4 Nuttschweine, davon 1 Joadwagen, 1 Paar Fintalatt und 1 Paar englische Weichsch. sowie 1 neuer Schlitzen, voll f. Reiche, am bill. in verk. Scheunenborn 5.

Schimmelstute, voll f. Art od. Guthei. 6-jähr. u. 1 Verkauf Mannstr. 9. v.

Pferde. 12 Stück gute Arbeitspferde, voll f. Arbeit u. Landarbeit, darunter ein Paar Kotte ungar. Schimmel u. Kappen, sehr preiswert zum Verkauf Wiesenstr. 11, altes Jägerhaus.

Ein Paar belgische Arbeitspferde, mittl.jährig, Fuchs und Brauner, Wallachen, gute Heber, auch einzeln zu verkaufen. Oscar Gäbler, Kellerstr. 5.

Gutes Arbeitspferd zu verkaufen Weisstr. 74.

Ein Paar überausgute Arbeitspferde ein Paar alte Wagenpferde und 6 Stück hochtragende Kühe

verkauft die **Prinzi. Schönburgische Verwaltung vom Rittergut Schwarzbach b. Nubland.**

Schimmelstute, voll f. Arbeit, in verk. oder neu, starke tragende Stute zu verkaufen. N. Schöna bei Zwickau Nr. 21.

Esel mit od. ohne neuem Aufschwanen, auch mehr, jüngere viel sehr preiswert zu verkaufen. Kellerhof, Dresden-Trachenb. Remise 5546.

Junge Zug- u. Wachhunde, 8 Wochen alt, billig zu verkaufen. Fiedrichstr. 4 (Koblenhandlung), Umgang verläng. Zeisstr. 17.

Junge Hunde (Kattler-Art) 7 Wochen, erwöhnt, billigst sofort zu verk. Reuther Str. 53, 4.

Zwerzfox, verk. Nr. 195. Abzug gegen Belohnung Goldbeinlage 68 L. Suche einen wachsamem, treuen Bernhardiner zu kaufen. Off. bei Richard Förster, Oberstr. 10, 11.

Feine Kattler, auch in Zucht, 6 u. 8 u. 10 Wochen alt, abzugeben. a. d. d. Am Schlegel 25, L. Kraemer.

Schöner weisser Pudel, dreifach u. wachsam, 2 J., bei Umst. halber nur in gute Hände abzugeben, moß nach ausw., da sehr treu. Hochstr. 6, nachm. von 3-7 Uhr.

Schön. wach. schott. Schäferhund billig zu verkaufen. Remise, Baumstr. 23, 1.

Wildschone, hirschartige Dach hündin, edel gezogen, 1 1/2 J. alt, leichter Schlaf, billig abzugeben. Bühlan, Ullersdorfer Str., Döberitz.

Sirma in London sucht Posten v. Lagerware aller Art zu kaufen. Sof. Regul. Off. 7589 Neyroud Sons, Ann-Cv. 14-18 Queen Victoria St. London.

Mignonflügel, fast k. Königl. Hofplanofabrik. Jul. Reusch, sehr preisw. Amalienstr. Nr. 9, 1.

Harmoniums, wird wegen Platzmangels zu ganz außerordentlich nied. Preisen abverkauft Amalienstr. 9, 1.

Räumungs-Ausverkauf!

Viele Artikel und einzelne Stücke mit kleinen Farb- oder Webfehlern, sowie ältere, zurückgeleitete Muster sind 33-50 % herabgesetzt.

Teppiche u. R. 4,50, 8,-, 13,50, 21,-, 36,-, 45,- bis 150

Gardinen, feinsten von R. 2,10, 3,50, 5,-, 7,-, 9,-, Stores und Vitragen von R. 1,80, 3,50, 4,50, 6,50,

Portieren, 3 teilig, u. R. 3,50, 4,50, 5,50, 7,50, 9,50, 12,- bis 30,

Portierenstoffe, Meter von 30 Pf. an,

Läuferstoffe in verschiedenen Breiten & Meter 40 Pf. bis 2 R.

Gegen Zug u. Kälte Fries u. Filztuch, & Meter von R. 1,75 bis 4,50,

Steppdecken von R. 3,50, 6,50, 8,50, 9,50, 12,-,

Tischdecken von R. 1,25, 2,75, 4,-, 6,-, 8,-, 10,-, 15,-,

Diwanddecken von R. 6,-, 7,50, 10,-, 15,-, 20,-,

Kamelhaardecken von R. 6,50, 8,-, 12,-,

Sofadecken von R. 1,-, 2,- und 4,50,

Sofabezüge von R. 6,-, 7,- bis 25,-,

Sofabezug-Rester zum halben Preis,

1 Posten Winter-Teppiche von R. 3,50 bis 25,-,

1 Post. Künstler-Teppiche von R. 9,- an,

sowie ein Posten einzelne Gardinen zu nie wiederkehrenden Preisen.

Starer's Teppich- und Möbelstoff-Lager, Portieren- und Tischdecken-Fabrik

33, I. Dresden, Wilsdruffer Str. 33, I.

Grosser Räumungs-Verkauf wegen Umzug

in mein Anfang März zu eröffnendes Geschäftshaus am Postplatz.

Verkauf nur gegen Kasse.
Kein Umtausch.
Keine Auswahlendungen.

Aus sämtlichen Lagerabteilungen verkaufte Restbestände, welche schnellstens geräumt werden sollen, zu abnorm billigen Räumungspreisen bis circa

50% unter Preis.

Auf sämtliche **nicht zum Ausverkauf gestellten** Waren, durchaus anerkannt vorzügliche Qualitäten, in grösster Auswahl

10% Rabatt.

Kleiderstoffe

Flitter-Roben,
creme und schwarz,
früher bis 98.—,
Räumungspreis **38,50.**

Schwarze Stoffe

Kreppe, Cheviot, Satintuch, Serge, Armure usw.
Meter jetzt **95** A, **1,25, 1,50** bis **4,—**.
Modernste Alpakas, Eoliennes, Grenadines usw., Meter jetzt **2,—, 2,50** bis **7,—**.

Einfarbige Stoffe

Diverse Restbestände, Meter jetzt **95** A, **1,25, 1,50** bis **4,—**.
Reinwoll. Satintuch sowie **110 cm breiter Cheviot,** Meter jetzt **1,25**.
Modernste Diagonales und Chevrons, Mtr. jetzt **1,60** u. **2,50**.

Gemusterte Stoffe

Modernste Phantasie-stoffe, gute Qualitäten. Meter jetzt **95** A, **1,25, 1,50** bis **4,—**.
Wollmusseline, gute Qualitäten, in nur modernen Mustern, Meter jetzt **75** A.

Gesellschafts-Stoffe

Batist, Armure, Serge, Cheviot, Alpaka, Kaschmire usw., Meter jetzt **1,10, 1,30** bis **4,—**.
Organdys, weisse Waschstoffe usw. reizende Muster, Meter jetzt **45** A, **60** A bis **1,50**.

Besonders preiswert! **Seidenstoffe** für Blusen, Kleider etc., Meter jetzt **1,25, 1,50, 1,90** bis **3,75**.

Damenkleidung

Gesellschafts-Blusen
in Spitze und S-ide,
früher bis 38.—,
Räumungspreis **12,50.**

Damen-Paletots

Englische und schwarze Paletots, früher bis **48,—**, jetzt **6,50, 9,50, 13,50, 19,50**.
Konfirmandinnen-Jacketts aus schwarzem Corcoscrew, jetzt **7,50, 10,50, 13,50**.

Kleider-Röcke

Falten-Röcke, gestreift und kariert, früher bis **16,—**, jetzt **2,10, 7,50, 9,50**.
Sport-Röcke, englische Stoffe, früher bis **35,—**, jetzt **3,50, 5,50** bis **19,50**.

Damen-Blusen

Baumwoll-Flanell, jetzt **1,75, 2,25, 2,90**.
Wollstoff, früher bis **25,—**, jetzt **3,85, 4,85, 5,75, 6,75**.
Seidenstoff, früher bis **65,—**, jetzt **11,75, 13,50** bis **35,—**.

Kostüme

Garnierte Kleider, früher bis **85,—**, jetzt **7,50, 15,—, 25,—** bis **55,—**.
Jackett-Kleider, früher bis **120,—**, jetzt **7,50, 15,—, 25,—** bis **65,—**.
Modell-Kleider, früher bis **250,—**, jetzt **125,—**.

Besonders preiswert! **Abend-Mäntel,** früher bis **75,—**, jetzt **13,50, 19,50, 25,—** bis **45,—**.

Kinderkleidung

Mädchen-Jacketts,
marineblau Cheviot,
früher bis 13.—,
Räumungspreis **7,50.**

Mädchen-Kleider

aus Wasch- und Wollstoffen, für **1-6 Jahre,** früher bis **25,—**, jetzt **2,85, 3,85** bis **15,—**, für **7-14 Jahre,** früher bis **33,—**, jetzt **4,85, 5,75** bis **20,—**.

Mädchen-Mäntel,

3-12 Jahre, früher bis **25,—**, jetzt **4,85, 6,75** bis **12,—**, **1-6 Jahre,** früher bis **20,—**, jetzt **3,85, 4,85** bis **10,—**, **1-6 Jahre, weisser Plüsch,** jetzt **4,50, 6,50, 11,50**.

Knaben-Anzüge,

3-12 Jahre, früher bis **25,—**, jetzt **3,85, 5,75, 7,50** bis **15,—**.
Joppen-Anzüge, **7-14 Jahre,** früher bis **27,—**, jetzt **9,—, 10,75** bis **18,—**.
Waschanzüge von **1,75** an.

Knaben-Mäntel,

Knaben-Pyjacks, früher bis **13,—**, jetzt **7,50**.
Wetter-Pelerinen, früher bis **10,50**, jetzt **5,75**.
Knaben-Hosen, **3-13 Jahre,** jetzt **1,90, 2,90**.

Besonders preiswert! **Konfirmandinnen-Kleider,** schwarz und farbig, jetzt **7,50, 11,50, 15,—**.

Weisswaren

Tisch-Wäsche

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Kaffeetücher, Gedecke usw., grosse Lagerbestände, einz. Stücke usw. **enorm billig.**

Bett-Wäsche

Damast u. Stangenleinen Br. 84 cm, Mtr. j. **60** A b. **1,10**, Br. 130 cm, Mtr. j. **95** A b. **1,60**.
Dowlas Br. 150 cm, Mtr. j. **90** A u. **1,05**, Br. 165 cm, Mtr. j. **1,20**.

Leib-Wäsche

Damen-Hemden jetzt **1,25, 1,50** b. **10,—**.
Beinkleider jetzt **1,15, 1,40** bis **6,—**.
Nachtjacken jetzt **1,25, 1,60** bis **5,75**.

Normal-Wäsche

Knab-Vigogne-Hemden jetzt Stück **1,—**.
Herr.-Vigogne-Hemden jetzt **1,60, 1,80, 2,—**.
Herren-Vigogne-Hosen jetzt **1,30, 1,50, 1,70**.

Besonders preiswert! **Weisse Stickereien,** grosse Restposten solider Fabrikate, **Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Unterröcke.**

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20

Seite 21 "Freiberger Nachrichten" Seite 21
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

Alles in Damen-Confection wegen Total-Räumung zu Ausverkaufspreisen

Offene Stellen.

Junger Mann
mit guter Handschrift, flötter
Stenograph
(Gabelberger) gesucht.
Off. unter Ang. der bisher.
Tätigkeit und Gehaltsanhr.
unter G. Q. 230 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Kutscher.
Derlei muß alle Feldarbeiten
versteht u. Umgang mit Koloß.
gehört haben. Gehalt 15 Mark
wöchentlich bei freier Wohnung.
Kartoffel- und Kohlenbrunnen.
Landwirtsch. deren Frauen
mitarbeiten, erhalten d. Vorzug.
„Gut Brinzenhof“, Steun,
bei Leizkau i. Sa.
A. Barth.

Inspektor
bei hohem Gehalt gesucht. Wei-
nungen mit Zeugnisabsicht. und
wenn Antritt erliegen kann mit
J. N. 282 Exp. d. Bl. erbeten.

Gärtner.
Off. mit Gehaltsansprüchen und
Zeugnisabsichten an
Rittergut Zscheckwitz
(Voll. Meißel)

**Gepprüfter
Maschinist**
gesucht, d. gelehrter Schlosser u. in
der Elektrotechnik gut bewandert
u. Offerten erbet. u. O. 585
in die Exp. d. Bl.

Herren,
repräsentationst. und vered-
elnd. bei Hoteliers und
besseren Restaurationen gut
eingeführt. finden durch Ver-
kauf eines Gebrauchsartikels
sehr hohen Verdienstm.
Off. Offert. mit K. 505
an Haasenstein & Vogler,
Dresden, erbeten.

Tüchtiger Inspektor
von erkl. Unfall- und Haft-
pflicht- u. Verfall-Offen-
sucht. Gehalt, Dänen u. Provi-
sion. Nachweis über anhaltende
Tätigkeit nötig. Offert. mit An-
sprüchen unter D. C. 101 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Junger Schreiber
für sofort gesucht. Kenntn. des
Stenographie u. Schreibmaschine
erwünscht, aber nicht Bedingung.
Zeugnisabsicht nebst Gehaltsanhr.
„Invalidendank“ u. A. S. 107.
Lebensversicherungs-Aktiengesell-
schaft, verbunden mit Aus-
steuer, Militärdienst und einer
vorzügl. einrichtet. Sterbe-
kasse, sucht bei hohem festen
Gehalt für Dresden und Um-
gebung einen tüchtigen

Inspektor.
Es wollen sich nur solche Kräfte
melden, welche in best. Kreisen zu
arbeiten verstehen und wirklich
etwas zu leisten im Stande
sind. Offert. mit D. B. 207
an Rudolf Mosse, Dresden.

General-Vertretung
für den Vertrieb unserer deutschen Monopol- und Invicta-
Registrier-Kassen
ist noch für einige Bezirke frei. Nebengewandte Herren mit Heisterfahrung,
nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschließlich dieser Tätigkeit
mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der
Photographie melden. Zutritt nach Uebereinkunft.
Schubert & Salzer
Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Chemnitz-W.

Für den Vertrieb eines erstklassigen
Erzeugnisses einer
**rein deutschen Grossbrauerei
in Deutsch-Böhmen**
wird eine
Vertretung
in Dresden und Sachsen
gesucht.
Interessenten, welche bereits eine Biergroß-
handlung auf eigene Rechnung betreiben,
belieben Aufträge zu richten unter C. J. 175
an „Invalidendank“ Dresden.

**Bitte lesen, wenn Sie eine
wirklich gute Sache suchen!!!**
Einem repräsentablen, intelligenten Herrn ist eine
seltene Gelegenheit geboten, sich eine wirklich vornehme,
grossen Gewinn bringende Existenz
zu sichern.

Es handelt sich um einen ganz neuen, absolut kon-
kurrenzlos dastehenden Artikel, der im wahren Sinne
bis jetzt gefehlt hat und der in jedem Bureau - gleich-
gültig welcher Branche - gekauft wird.
Erste Respektanten, die über 1000 verfügen können,
und vor allen Dingen wissen, was sie wollen, betreiben sich Montag
von 10-1 Uhr und von 3-6 Uhr in Dresden-A., Gumboldt-
straße 2. 1., rechts, behufs gründlicher Aussprache einzufinden.
**Hauptbedingung: Die Tätigkeit muss so-
fort beginnen können, denn es werden bereits
eine grosse Anzahl Anfragen zur sofortigen
Bearbeitung vorgelegt!**

Bremer Zigarren-Fabrik
sucht per sofort einen tüchtigen gewandten
Reisenden oder Vertreter
gegen Provision für Dresden u. Umgegend sowie nördliches Sachsen.
Off. mit G. V. 100 Bremen, Postamt 1 erbeten.

Aktien-Gesellschaft der Elektrizitätsbranche
sucht tüchtigen gebildeten Herrn, der über etwas Kapital ver-
fügt, als
Allein-Vertreter
im Bezirk Dresden für ihre patentierten Fabrikate. Bes-
sondere Vorstellung Montag den 18. d. Mts. nachm. 4-6 Uhr
im Hotel Continental, Dresden, am Hauptbahnhof.

Ia. Reisende,
aber nur solche, die mit nachweisbarem Erfolge Private
besucht haben, werden gesucht. Sie werden nach 2 bis
3 Jahren in der Branche selbständig gemacht und schaffen sich ohne
Mittel eine glänzende, ausichtsreiche Existenz. Off. u. Z. G. 467
„Invalidendank“ Dresden erbeten.

Cigarren-Vertreter.
Mitteld. Cigarrenfabrik. Preislagen von M. 40,- auf-
wärts, sucht tüchtigen Vertreter, welcher bei bes-
seren Händlern eingeführt ist. Off. u. D. R. 604
an Haasenstein & Vogler, Hamburg.

**Das gesamte Lager
in Kostümen,**
Das Rostlager in Sommer-Kostümen
25 u. 10 .A. Wert bis 80 .A
das Rostlager in Winter-Kostümen
68, 40 u. 25 .A. Wert bis 150 .A

Reisende
die bei der Landwirtschaft gut
eingeführt u. Erfolge nachweisen
können, werden zum Vertrieb
eines leicht absetzbaren Bedarfs-
artikels sofort gegen festes Gehalt
und hohe Provision gesucht. Off.
mit Angabe der bisher. Tätigkeit
erb. u. K. M. 304 Exp. d. Bl.
Von erkl. Unfall- u. Haft-
pflicht-Versicherungs-Akti-
engesellschaft tüchtiger
Platz-Vertreter
gesucht. Hohe Provision u. erkl.
Anfall. Off. u. D. B. 103
Rudolf Mosse, Dresden.

In neuem Holzbearbeitungs-
betriebe findet **Raumann** mit
4000 M. darlehensweiser
Einlage (s. angr. Stellung,
Kenntnisse in der Holz- u. Ver-
waltung erwünscht. Anfangsgeh.
125 M. monatlich. Off. erb. u.
K. L. 303 Exp. d. Bl.

**Tüchtige, branchefundige
Postkarten-
Reisende**
zum Besuch von Detaillisten von
großerer Kundenanzahl zum sofort.
Antritt gesucht. Angebote unter
Z. 507 Exp. d. Bl.

Lebensstellung.
Strebsamer, intelligenter Herr,
der sich mit Fleiß u. Energie
emporarbeiten will und Be-
fähigkeit besitzt, sich eine selb-
ständige Position zu erwerben,
findet b. adreht. Aktien-Gesell-
sch. konkurrenzlosen Branchen
Anstellung mit 150-200 M.
od. höherem Monatsfirm.
Provision u. Spesen extra. Off.
mit D. V. 137 an Rudolf
Mosse, Dresden.

**Provisions-
Reisender**
für John-Walter nach Chemnitz
gesucht, von Kunde 8 Mark.
Offerten unter L. C. 9231 an
Rudolf Mosse, Chemnitz.

Agent gesucht.
Werdende gemischte Adress-
sucht einen bei der Kolonial-
waren-Randtschaft in Dresden
und Umgegend bestens einge-
führten Vertreter. Offerten
erbeten unter C. T. 553 an
Haasenstein & Vogler,
Hamburg.

**lediger
Oekonom-Inspektor,**
nicht unter 25 J. alt, bei freier
Station und 800 M. Anfangs-
gehalt gesucht. Solche, welche im
Besitze besser Zeugnisse und im-
mer noch, ziemlich selbständig
zu wirtschaften, wollen Zeugnisse
senden an
Curt Möscher,
Löbau i. Sa.

Für 1. April oder 1. Mai d. Js.
suche ich ein älteres, einfaches, nicht ungebildetes Mädchen (auch
Büro ohne Ausb.) welches selbständig kochen kann und im
Nähen bewandert ist. Dasselbe hat meinem kleinen Hansballe vor-
zuziehen, alle häuslichen Arbeiten zu verrichten und mich vor-
kommenden Falls zu pflegen. Freundliche Angebote mit Bild und
Gehaltsanhruch erbittet Frau verm. Rentier May, Freiberg
i. Sa., Cornstraße 13. 1.

**Verwalter-
Gesuch.**
Suche zum 1. April einen zu-
verlässigen, an rege Tätigkeit ge-
wöhnten jüngeren Verwalter.
Vorstellung nur auf Wunsch.
E. Möbins,
Stadtgut Greusnig
bei Döbeln.

Junger Verwalter
der überall zurecht, für 1. April
gesucht. Landwirtschaftslehre
kurzen Lebenslauf einzuliefern an
**Fritzsche, Rittergutspächter,
Giesenstein bei Bergschönbühl.**

**Verwalter-
Gesuch.**
Suche für 1. April einen zu-
verlässigen und tücht. Verwalter,
nicht unter 25 Jahren. Gehalts-
forderungen und Zeugnis-Ab-
schriften erbeten.
Rittergut Kühnitsch
bei Buzen, R. Stey.

**Verwalter-
Gesuch.**
Suche zum 1. März c. einen
energievollen, streng soliden und an
rege Tätigkeit gewöhnten jungen
Mann, nicht unter 23 Jahren,
als Verwalter. Zeugnisabschriften
erbeten. Vorstellung nur auf
Wunsch.
G. Winekler,
Rittergut Nixern b. Dresden.

**Verwalter-
Gesuch.**
Gesucht wird zum 15. März od.
1. April ein Rittergut ein
in jeder Beziehung tüchtiger, sol.
nicht allzu junger Mann als
Verwalter, welcher befähigt ist,
zügiger Zeit selbständig zu dis-
ponieren. Nur Solche mit guten
Zeugnissen und Empfehlungen
wollen sich meld. u. H. G. 100
postlagernd Großenhain.

**Für 1. April
2. Verwalter.**
Zeugnisabschriften, die nicht zu-
rückgeschickt werden, bitte ich mit-
zugeben.
Stt. Standb. b. Standb.,
14. Januar 1909.
M. Schröder.

**Oekonomie-
Verwalter**
unter meiner Leitung. Offerten
mit Gehaltsforderung sind zu
senden an
Otto Krause,
Rittergut Wittich,
Post- und Bahnstation Wittich,
Rothschön.

**Landpersonal gesucht
für Stadt u. Land,**
gute Stell. Frau Jansen, Bew.
mittlerin, Schreibergasse 17, 3.

**Grossen
Nebenverdienst**
können sich Herren und
Damen mit grossem Be-
kenntnis in besseren
Freien nur durch Emp-
fehlung einer älteren
Person leicht verschaffen.
Strengste Diskretion zu-
geichert u. verlangt. G.
Off. unter J. 504 an
Haasenstein & Vogler
Dresden.

**Scholar-
Gesuch.**
Oftem 1909 findet ein junger
Mann, welcher Lust hat, die
Landwirtschaft zu erlernen, Auf-
nahme auf einem Rittergut bei
Dresden. Pension nach Ueber-
einkunft. Familienanhruch. Off.
unter E. 427 an d. Exp. d. Bl.

**Scholar-
Gesuch.**
Unter direkter Leitung des
Prinzipals findet Oftem 1909
ein gebildeter junger Mann aus
guter Familie auf ein. Ritter-
gut von ca. 300 Akern, Nähe
Leipzig, Aufnahme als Schol.
Bedingungen nach Uebereinkunft.
Off. Antrag. nach unt. V. 504
in d. Exp. d. Bl. zur Weiter-
beförderung niederzulegen.

Scholar-Gesuch.
Oftem wird zur gründlichen
Erlernung der Landwirt-
schaft unter best. Leit. des Prin-
zipals auf einem Rittergut, mit intens.
Betrieb ein jung. Krebs. Mann
mit guter Schulbildung gesucht.
Pension nach Uebereinkunft. Off.
Off. mit G. 481 an Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

Scholar-Gesuch.
Wögte, verb. mit lang. Zeugn.
auf dem Rittergut, mit intens.
Betrieb ein jung. Krebs. Mann
mit guter Schulbildung gesucht.
Pension nach Uebereinkunft. Off.
Off. mit G. 481 an Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

**Einen tüchtigen
Schirrmeister**
versteht, sucht sofort od. später
Erbsgericht Grünberg,
Post Augustsburg.

Verh. Schweizer,
welcher mit seiner Frau ein Be-
stand von ca. 50 Stück Milch-
u. Jungvieh zu belorgen hat, für
1. April gesucht. Arb. fleiß.
Leute mit genügend. Erfahrungen
wollen sich mit Zeugnisabschr. u.
Angabe der Familienverhältnisse
melden unter Z. A. 908 bei
Haasenstein & Vogler, Weissen-
feld. Suche per 1. Februar bis. Jh.
S. verheirateten

Schweizer
zu St. Großenhain und 10 St.
Jungvieh. Zeugnisse erbeten an
Rittergut Wildberg,
Post Cosselbaude.

WER Stellung sucht, ver-
lange per Karte die
„Allgemeine-Befragungs-
liste“, Berlin 31, Bülowstraße.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

Offene Stellen.

Klempner-Lehrlinge.

Ehem. deren Söhne das Klempner-Handwerk erlernen wollen, werden noch Lehrlinge für Ostern nachgewiesen durch Arthur Grünh. Wettiner Straße 16.

Die Klempner-Zunft zu Dresden.

Bogt-Gesuch.

Zum 1. März od. 1. April d. J. wird ein durchaus solider, tüchtig, verheiratet, Bogt auf ein mittleres Rittergut bei Bautzen, w. selbst mit Hand anlegt, gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. bitte einzuliefern. unt. J. C. 272 Exp. d. Bl.

Amtssekretär

Rechnungsführer, Verwalt. erhalten junge Leute Stellung nach Absolvierung eines Studiums. Dauer 1-2 Monate. Eintritt jederzeit. Nach erfolgter Ausbildung wird kostenlos Stell. nachgewiesen.

Hr. Schmiedgen, Dresden, Johannstraße 3, vt., jugl. Fortw. u. landwirtsch. Beamten-Nachweis.

V. D. H.

Kostenlos Stellenvermittlung für Bräutigame und Brautleute durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Off. Stellen u. Bewerb. steht in großer Auswahl. Geschäftsstelle Dresden Ringstraße 27. Fernsprecher 1617.

Lehrling

für Drogen, Kolonialwaren u. Farbenhandlung, verbunden mit Vorkurs-Kollektion und Versicherungsgeschäften, für Ostern gesucht. Tüchtige Ausbildung zugesichert. Junge Leute, die bereits die Handelsschule besucht, bevorzugt. Wohnung und Beförderung im Hause. Entschädig. 300 M. für das Jahr.

G. Breischneider, Großenhain. Suche unter günst. Bedingungen für Ostern einen jungen Mann als

Lehrling

in meine Kolonialwaren- und Samenhandlung. Carl Altenberger, Großenhain.

Für unter Jahrbüchler suchen wir für Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung, als

Lehrling

Bohne & Herrmann, Sackfabrik, Dresden-R. 30, Rankestraße 43.

Tapezier-Lehrling

Ostern gesucht. Straußstr. 28, vt.

Ostern 1909

findet junger Mann mit guter Schulbildung Aufnahme als

Lehrling

in meinem Hause. Max Assmann, Kaffee-Import u. Rösterei.

Lehrling

mit guter Schulbildung f. Kolonialwaren-Details zu Ostern d. J. gesucht. Leo Lau, Leipziger Straße 8.

Lehrling

in Ostern für Kontor gesucht. Offert. unt. D. N. 551 an Taube & Co., Seestraße 1.

Bäcker-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Zeit zum Genosse hat, Ostern 1909 gesucht.

Carl Röder, Rönigk, Sächs. Hofmüllbäcker, Dresden-R., Calvetstr. 2.

Uhrmacher-Lehrling

Ostern 1909 gesucht von J. Ruoff, Hof- und Rats-Uhrmacher, Dresden, Georgplatz 8.

Volontär

findet Aufnahme in meiner Kontorlei. Rich. Winkler, Münzberg 1, Erggeb.

Apotheker-Lehrling

Zum 1. April suche ich für meine Apotheke e. jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. Beste Offerten erbittet.

Hugo Köhrig, Stadtapotheke, Bischofsberga.

Bäcker-Lehrling.

Knabe, welcher Ostern d. Schule verl., findet gute Lehrst. u. Gar. für Ausbildung in jeder Arbeit. Wünsche wird gew. Willensunt. Oberlehrling, Krumpholtzstraße 30.

Mar Schneider, Bäckermeister, für mein Kolonialwaren- u. Landesprodukt-Gesch.

Lehrling

mit guter Schulbildung bei freier Kost und Wohnung.

Emil Gemeinhardt, Dresden, Weberstraße Nr. 6.

Drechslerlehrling

f. Vänackfeld, Georgplatz 13.

Bäcker-Lehrling

wird Ostern in gute Lehre gesucht. P. Matthes, Dresden, Kreuzstraße 3, Wäckerl. Konditorei.

Lehrlings-Gesuch.

Für m. Kolonialw., Konting.-Spezialhandlg. u. Kollektion der R. S. Landeslotterie suche ich einen Sohn achtb. Eltern als Lehrling. Kost u. Wohnung im Hause. G. Rich. Jäger, Wettiner Str. 27.

Lehrling

f. Kolonialw. u. Textil-Gesch. v. Ost. gel. A. 30 Postamt 8 erb.

Stubenmädchen

gesucht. Mäuten und Nähen verlangt. Off. unt. S. 4 postl. Großenhain.

Wegen Verheiratung in zeitigen

W. Wirtschaftlerin suche ich bis Ende Februar od. 15. März zur selbständigen Führung m. einfr. Haushaltes ein älteres

Fräulein

od. Witwe ohne Anhang, möglichst vom Lande solche, welche sich auch im Nähen und als Verkäuferin in Schritten u. eignen, werden bevorzugt. Adr. erb. unt. E. K. postl. Dänichen, Bez. Dresd.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Kurzwaren- und Rohwarengeschäft suche ich für 1. März eine tüchtige Verkäuferin, welche mit den Artikeln der Damenkleiderei vertraut ist. Wohnung und Beförderung im Hause. Gesuche mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen bitte zu senden unter H. 100 an die Annoucen-Exp. Carl Friedl. Doss jun. in Auerbach i. B.

Wirtschaftlerin-Gesuch.

Für 1. April 1909 wird f. ein Gut von 100 Aekern eine erfah. alt. selbständ. Wirtschaftlerin gesucht. Nicht geht zur Weiserei. Beste Empfehlungen. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung unt. E. 568 erb. in die Exp. d. Bl.

Modes.

Tüchtige Putzarbeiterin und eine Lernende für feinen Damenputz gesucht.

C. Meerstein, Damen-Putz-Magazin, Brauer Straße 44.

Besseres Mädchen.

das kochen kann u. über sonstige Arbeiten im Haushalt Bescheid weiß; Mittelstraße 8, p. 1.

Haushaltungslehrerin gesucht.

Zum 1. April 1909 wird zur Leitung der an der evangelischen Stadtschule zu Sebnitz einzurichtenden Kochlehrtätigkeit eine geprüfte Haushaltungslehrerin gesucht.

Das Gehalt einschließlich Wohnungsgeld beträgt für wöchentlich 5 Unterrichtstage 1100 M. Die Abhaltung von Abendkursen, für die besondere Vergütung vorgesehen wird, ist gestattet.

Bewerbungsgeluche und Lebenslauf sind bis zum 7. Februar 1909 anher einzuliefern.

Der Schulausschuss zu Sebnitz, den 15. Januar 1909.

Eine zweite Directrice für Taillenleider.

im Zuschneiden und Anprobieren gründlich bewand., zum baldigen Antritt gesucht. Off. m. Gehaltsanspr., Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten.

Römer & Pien, Robemaren u. Kollektion, Magdeburg.

Wirtschaftlerin

auf ein mittl. Landgut, wo Hausfrau fehlt, per 1. Febr. gesucht. Angebote mit Angabe des Gehaltes unter A. H. 500 an C. Diller & Sohn, Pirna.

1. Februar tüchtig. Hausmädchen

gesucht, gut empfohlen, mit Kochkenntnissen, bei gutem Lohn zu älterer Herrschaft. Für grobe Arbeiten Hülfskräfte. Bismarckplatz 10, 1.

Engländerin gesucht

in eine deutsche Fabrikantenfamilie nach Ostpreußen, Nähe Dresden, zu 2 Kindern im Alter v. 6 und 7 Jahren. Bewerberin muß verlässlich in Körperpflege und im Nähen besonders sein, hellesten Weizen beizien, ebenso das Verhältnis sich mit den Kindern zu beschäftigen. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. u. M. 1593 an die Exp. d. Bl.

Gesucht: Mäde, 4 Burschen,

16-18 Jahre, für Biergeschäft und zur Landwirtschaft. Schweizerbüsch, Sucht Hilfe, Vermittler, Dresden, Kampische Straße 13.

Tüchtiges Alleinmädchen,

welches gut kochen kann, für kleinen feinen Haushalt von fleischer Herrschaft nach Berlin bei gutem Gehalt gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift und Photogr. unter T. 595 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche Fräulein,

welches sich keiner Arbeit scheut, als Gehilfin in meiner Sprechstundenpraxis. Die Arbeitszeit, desgleichen besteht im Inhaberbau des Operationszimmers, Sprech- und Wartezimmer, Pflege des Instrumentariums, sowie Zubereiten des Verbandmaterials. Gleichzeitig hat das betreffende Fräulein als Stütze meiner Frau zur Hand zu geben. Eventuell Familienanmeldung. Off. m. Zeugnisabschriften erbeten an

Dr. Freitag,

Schwartzberger i. Erggeb. Gesucht per 1. Februar oder früher eine

Wirtschafts-Mamsell,

verletzt in Küche, Wäschebehandlung und Federweibschucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche zu richten an

Hittergut Groß-Schöcher bei Reizpla.

Ordentliches Mädchen

das kochen kann, wird sofort oder später nach vorhergeh. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 1519 Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin-Gesuch.

Auf größerem Landgut wird zum 1. Febr. höchstens 1 März ein 17-18jähr. kräftig, aufständ., zuverlässig, an Tätigkeit gewöhnt. Mädchen gesucht, das in Butters u. Milchverarbeitung erfahren ist u. einige Kochkenntnisse besitzt. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erb. an

Frau M. Dietrich, Seeligstadt b. Müritzn-Rohlschen.

Köchin,

verletzt in ff. Küche und Baden, etwas Hausarbeit, 1. Februar gesucht. Diener vorhanden.

Baronin v. Puttkamer, Klose, Goethestr. 21.

Modistin,

erklärt. Garniererin, sowie perfekte Haararbeiten sucht

Selma Scholz, Johann Georgen-Allee 18.

Haus- u. Küchenmädchen, auch zum

Bed. d. Wäste. Köchin sucht Vermittlerin Lehmann, Annoucn-Exp. Sofort eine gute u. tüchtige

Berkauflerin

für Bäckerei u. Kondit. gesucht. Ferd. Sander, Postleitzahl, Bismarckplatz 12.

Hausmädchen, zu eim. Herrsch.

u. Privatf. 1. Zt. Vermittlerin Sarraun, Marienstr. 15, 2. "

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen gesucht. Blafewiher Str. 31, 2. r.

Hausmädchen, z. einz. Herrsch. u. Stubenmädchen sucht Müller, Vermittlerin, Jakobstr. 8.

Gefühlte und gebildete Schwestern

f. Privatpflege werden unter sehr günst. Beding. nach e. Baboerle d. Auslands gesucht. Off. unt. K. 1472 Exp. d. Bl.

Junger, 15-jähriges Mädchen,

welches Lust hat die Hausarbeit zu erlern, wird p. 1. od. 15. Febr. zur Stütze u. Gefellch d. Haushaus ohne gegenseit. Vergütung gesucht. Erwünscht ist gut Besorgte u. etwas Englisch. Off. u. U. 556 Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

57000 Mark

1. Sw. von langjährigem Besitzer eines gr. Geschäfts- u. Zinshauses in Vorort v. Dresden v. 1. April oder später gesucht. Betr. Grundst. liegt an der Einmündung v. 5 Str., in verkehrsreicher Gegend des Osts und ist jederzeit voll vermietet. Beste Off. v. Selbstdarleher unter P. 1410 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Variété-Attraktion.

Junger Mann mit 1000 Mark Einlage kann sich beteiligen ohne Vorkenntnisse. Hoher Gewinn. Sicherheit vorhanden. Off. erbet. unter K. E. 297 Exped. d. Bl.

16 000 Mark

werden als gute und sichere 2. Hypothek auf ein Dresden. Vorstadt-Grundstück bis 1. April zu 5 % vom Selbstdarleher gel. Off. u. J. Z. 202 Exp. d. Bl.

Grundstücksbes. mit Biergroßhandel, Fabrik altböhmer. Getränke, Fruchtsäfte u. sucht zur

Bergriff tüchtige Kraft als

Teilhaber

mit 5-10000 M. Einlage. Off. unter D. N. 2338 a. Rudolf Mosse, Dresden.

Beteiligung mit M. 100000.

Der Inhaber einer rührigen Firma in Dresden, seitlos und vertrauenswürdig, würde sich an einem guten Unternehmen in Dresden mit dieser Summe beteiligen. Kommerzielle Leitung vorbehalten. Riskante Kombinationen werden nicht eingegangen. Streng seriöse Angebote erbeten unter C. 477 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Forderungen

Jeder Art, jedoch nur größere, unangefangene, werden per Kasse gekauft, belieben eb. kostenlos eingezogen. Offert. u. H. P. 261 Exp. d. Bl.

E- wird auf solche Sachen reflektiert!

Hypotheken-Kapitalien

für sofort u. spätere Termine. Aufträge nimmt entgegen das Immobilien- und Hypothekengeschäft H. Kober, Dresden, Struvestraße 23.

10000 Mk.

schenke ich demjenigen,

der mir auf 4 neue Wohnhäuser je 7500 Mark (beste Lage Plauens) als 3. Hypothek zu 6 % auf 3 Jahre borgt. Dieselben enden 10-12000 Mark unter der Taxe. Lage in unmittelbarer Nähe vom Kgl. Gymnasium und der höh. Bürgerschule.

Um jeden Zweifel an der Güte auszuschließen, wird von Bekannten volle Bürgerschaft übernommen. Gef. Offerten sofort unter G. A. S. 745 an Haasenstein & Vogler, Plauen i. V.

Zertifikate

der Deutsch. Natl.-Akt.-Ges. verzinsen sich mit ca. 200%. Berichte und Wochenan durch Arthur Eckoldt, Mühlener Platz 12.

Suche

auf mein Brauerei-Grundst., welche hohe Bräustätte und großes Areal hat, an zweiter Stelle hinter Sportplatz als Darlehen bei guter Verzinsung

14000 Mark

zu leihen. Alles weitere durch Ausf. u. Vorlage der Grundstücks-papiere u. erbittet gel. Off. u. D. A. 155 in die Exp. d. Bl.

An zweite 7000 Mk. Verzinsung

bei guter Stelle

suche ich alsbald aufzunehmen auf mein schön gelegenes Stadtgrundstück (Bäckerei, Konditorei u. Café mit Weinhandl.). Erste Hypothek zum Objektverhältnis nicht hoch. Geühtes steht noch innerhalb Brandstätte. Zeitwert 40000 M. Gef. Off. u. C. A. 132 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tätigen 3000 Mk.

Teilhaber

auf schuldenfreies Grundst. auf längere Zeit gesucht. W. Off. u. S. 1332 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche auf mein modernes Geschäfts- und Zinshaus eine zweite Hypothek von

40 000 Mark

hinter 100 000 M. Das Grundst. liegt im Zentrum Dresden und bringt ca. 12000 M. Wiete. Offerten nur von Selbstthät. unter D. H. 191 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kein Risiko vorhanden!

Auf mein Vorortzinshaus suche gen. ganz sichere 2. Hypothek ein Darlehen von

6000 Mk.

an leihen. Gef. Off. unter H. A. 247 in die Exp. d. Bl.

Mündelnd. Kapitalanlage. 7000 Mark

alsbald zu leihen. Gef. Offert. erbeten unt. G. A. 224 an die Exped. d. Bl.

1. Hypothek

20-30 000 Mark habe sofort zu 4 1/2 % auszuliefern. Offerten unter R. K. 511 "Invalidendank" Dresden.

Vorschüsse auf Erbschaft, Dividende und andere Vermögensgegenstände. Wohlgeleitet Creditvereln Chemnitz, Wiesenstraße 34

Betriebskapital

bar in jeder Höhe u. durch Akteure von solch. Firmen schnell, direkt, kostenfrei. Näb. unter J. A. 10000 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

Geld

gibt Privatmann sofort. B. Off. unter D. H. 2216 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.



Geb Brüder Alsberg's Weisse Woche

Verkauf nur an Private, nicht an Wiederverkäufer. Sämtliche während der Weissen Woche gekauften Waren sind vom Umtausch ausgeschlossen. Auswahlsendungen können während der Weissen Woche nicht gemacht werden. Unvergleichliche Vorteile bieten wir in den Abteilungen

Damen-u. Kinder-Konfektion

Hausfrauen prüfet die Ware
vergleicht die Preise !

Sensationelle Preiswürdigkeit !



- | | | | |
|----------------|---|--|--------|
| Grosser Posten | Seidenbatist-Blusen in allen Grössen | jetzt per Stück 1,95, 1,75, | 1,45. |
| Grosser Posten | Seidenbatist-Blusen, aparte Neuheit, reichl mit Stickerei, Entredeux, Feston oder Valenciennes garniert, mit elegantem neuen Falten-Ärmel | jetzt | 4,35. |
| Grosser Posten | Wollbatist-Blusen, elegante neue Passon, mit Tüll-Einsatz und kunstseidenen Entredeux garniert | jetzt | 2,75. |
| Grosser Posten | Elegante Wollbatist-Blusen, mit aparten neuesten Passen und Falten-Ärmeln | jetzt 8,75, 6,75, | 4,75. |
| Grosser Posten | Weisse Cheviot- u. Chevron-Kostümröcke reine Wolle | jetzt | 6,75. |
| Grosser Posten | Weisse Wollbatist-Kostüm-Röcke, reine Wolle, auf Futterrock, mit Volant und eleganten Entredeux und Fältchen abgenäht | jetzt | 9,75. |
| Grosser Posten | Weisse hochelegante reinwollene Cheviot-Pissé-Kostümröcke, extra weit, mit reinseidenem Schärpen-Gürtel mit Fransen | jetzt | 13,00. |
| Grosser Posten | Weisse Kleider in Seidenbatist, Cheviot, Wollbatist und Spitzen, in den elegantesten Passons, reizend garniert | teils für die Hälfte des früheren Preises. | |

Halbfertige Blusen und Roben

- | | | |
|---|-------|-------|
| Halbfertige Bluse aus Seidenbatist, Leinen oder Wollbatist, weiss und elfenbein, regulärer Verkaufspreis bis 6,50 | jetzt | 3,50 |
| Halbfertige Bluse aus Seidenbatist, Leinen oder Wollbatist, weiss und elfenbein, regulärer Verkaufspreis bis 8,00 | jetzt | 4,50 |
| Halbfertige Robe aus weissem Tüllstoff, regulärer Verkaufspreis bis 15,00, jetzt | jetzt | 6,00 |
| Halbfertige Robe aus Seidenbatist, Tüll oder Leinen, regulärer Verkaufspreis bis 28,00 | jetzt | 15,00 |
| Halbfertige Robe aus Seidenbatist, Tüll, Leinen oder Wollbatist, regulärer Verkaufspreis bis 40,00 | jetzt | 25,00 |
| Halbfertige Robe aus Seidenbatist, Tüll, Leinen, Wollbatist oder Japonseide, regulärer Verkaufspreis bis 55,00 | jetzt | 35,00 |
| Halbfertige Robe aus Seidenbatist, Tüll, Leinen, Wollbatist oder Japonseide, regulärer Verkaufspreis bis 70,00 | jetzt | 45,00 |
| Halbfertige Robe aus Tus-orseide, mit reicher Seidenstickerei in verschiedenen Farben, regulär bis 75,00 | jetzt | 55,00 |

Seidenstoffe

- | | | |
|---|-------------|------|
| Reinseidener Louisine in weiss, ivoire u. creme, für Blusen-Kleider, sonst 1,75 | jetzt Meter | 1,10 |
| Reinseidener Messaline in weiss, ivoire und champagne, für Blusen - Kleider, sonst 2,25 | jetzt Meter | 1,60 |
| Taffet-Chiffon, 60 Zentimeter breit, in ivoire | jetzt Meter | 1,45 |
| Taffet-Chiffon, 60 Zentimeter breit, in ivoire, prima Qualität | jetzt Meter | 1,75 |

- | | | |
|---|-------------|------|
| Weisse Zierschürzen aus Batist rayé mit Volant und festem Einsatz | Stück | 35 |
| Teeschürzen, weiss Batist rayé, ringsum mit Stickerei, mit Stickerei-Träger und Flügel | jetzt | 95 |
| Teeschürzen aus feinem Batist, ringsum mit Stickerei, teils mit Stickerei-Träger und Verbindungsstück | jetzt 2,25, | 1,85 |

- | | | |
|--|-------|------|
| Weisse Damen-Glacé-Handsche, Lammleder, 8 Knopf lang, auch champagne, sonst 3,25 | jetzt | 1,90 |
| Weisse Damen-Glacé-Handsche, Lammleder, 12 Knopf lang, sonst 4,25 | jetzt | 2,90 |
| Weisse Damen-Glacé-Handsche, in Ziegenleder, 8 Knopf lang, auch champagne, sonst 1,50 | jetzt | 2,90 |
| Weisse Damen-Glacé-Handsche, in Ziegenleder, 12 Knopf lang, auch champagne, sonst 5,50 | jetzt | 3,90 |

- | | | |
|--|------------|----|
| Weissgestrickte Handsche, 38 cm lang | jetzt Paar | 30 |
| Weissgestrickte Handsche, 40 cm lang, regulär 85 | jetzt Paar | 50 |
| Weisse Handsche, im. Dänisch, 40 cm lang, mit 2 Mousquet, sonst 1,20 | jetzt | 60 |
| Weisse Handsche, durchbr., Seide im., mit seid. Spitze, 40 cm lang | Paar | 48 |

- | | | |
|--|-------------------|-------|
| Kragenschoner, im. Seide mit Fransen, sonst bis 1,25 | jetzt 85 und | 75 |
| Wollne Sport-Schals mit Fransen, 150 cm lang, sonst bis 1,95 | jetzt | 1,35. |
| Seiden-Chiffon-Schals, hübsch bemalt, sonst bis 4,50 | jetzt | 2,95. |
| Tüll-Schals, mit eleganten Spachtel-Ecken | jetzt 6,00, 4,50, | 3,95. |

- | | | |
|--|-------------|----------------|
| Posten Engl. Tüll-Gardinen für Vorhänge, bestes Fabrikat, weiss und creme, sonst Meter 2,20 und 1,95 | jetzt Meter | 1,50 und 1,25. |
| Posten Vitragenstoff für Rouleaux, creme Brokat-Damast, 82 cm breit, beste Elsässer Ware, sonst 1,00 | jetzt Meter | 70 |

Gebrüder Alsberg's Weisse Woche



Durch persönlichen Einkauf bei den allerersten Fabrikanten
des Elsass kauften wir gemeinschaftlich

ca. **900 000 Meter** Elsässer Ware
zu fabelhaft billigen Preisen. Hierdurch sind wir in der Lage,
unserer Kundschaft **nie gekannte Vorteile** zu bieten.

Die billigste Offerte der Gegenwart!

| | |
|---|-------------------|
| Blusen-Kolorets, gestickt 3 Stück | 25 A |
| Blusen-Kolorets in Spachtel und Seide | Stück 35 und 20 A |
| Blusen- und Jackett-Kragen in Batist und Spachtel Stück | 80 und 48 A |
| Blusen- und Jackett-Garnituren, Kragen und Manschetten Stück | 95 und 65 A |
| Weisse reinseidene Damen-Krawatten, Selbstbinder Stück | 20 A |
| Neuheiten Halskols, neueste Damen-Kragen, mit Rüsche aus Batist mit a jour-Arbeit sonst bis 1.45, jetzt Stück | 65 A |
| Korsettschoner, sonst 35 bis 65 A jetzt | 40, 30, 20 A |
| Tüll-Stoffe, hübsche Dessins für Blusen, sonst 1.95, jetzt Meter | 1.25 |

| | |
|---|--------------|
| Hemdentuch, 82 cm breit, solide Elsässer Ware, jetzt Meter | 25 A |
| Hemdentuch, 82 cm breit, beste Elsässer Fabrikate, jetzt Meter | 38, 33, 30 A |
| Renforcé, feinfädige Ware, für Leibwäsche, sonst 42 A, jetzt Meter | 30 A |
| Linon und Renforcé, 82 cm br., elegante Ware, für Leib- u. Bettwäsche, sonst 52 A, jetzt Meter | 38 A |
| Renforcé, 82 cm breit, aus ganz feinem Maccogarn, sonst 65 A, jetzt Meter | 48 A |
| Hemdentuch, 130 cm breit, für Bettwäsche, sonst 70 A, jetzt Meter | 55 A |
| Dowlas, 150 cm breit, prima Qualität, sonst 1.15 A, jetzt Meter | 90 A |
| Handtuchgebild, 46 cm breit, weiss halbleinen Gerstenkorn, mit Rand oder gestreift, sonst 35 A, jetzt Meter | 25 A |

| | |
|---|------------------|
| Weisse Herren-Krawatten, Selbstbinder, Panama 3 Stück | 50 A |
| Weisse, breite, elegante Selbstbinder, letzte Neuheit Stück | 75 A |
| Weisse Regattes in hochmodern. Stoffen, Seide, Stück | 75, 65, 45, 25 A |
| Weisse Kragenschoner, gestr. und gewebt, 1.75, 95, 75, 45 A | 45 A |
| Weisse Herrenkragen, Ia. Qualität, Leinen, 4fach, verschiedene Fassons Stück | 40 A |
| Weisse Serviteurs in verschiedener Aus- führung Stück | 95, 60, 45, 30 A |
| Weisse Oberhemden mit Ia. weichem Einsatz, jetzt 4.50, 3.90 | 3.90 |
| Weisse Steh-Umlegekragen, die modernste Form in ver- schiedenen Höhen Stück | 50 A |

| | |
|---------------------------|----------------|
| Posten Halsrüschen | |
| Stück | 30, 20 und 9 A |

| | |
|---|------------|
| Grosser Posten Stangenleinen, bestes Fabrikat, in verschiedenen Streifen, 130 cm br., sonst 92 A, 80 cm br., sonst 58 A, 42 A jetzt Meter | 68 A, 42 A |
|---|------------|

| | |
|--|------|
| Posten weisse Herren-Oberhemden, Rückenschluss, prima Stoffe, sonst 4.25 und 3.50, jetzt Stück | 2.00 |
|--|------|

| | |
|---|------------------|
| Stangenleinen, allerbestes Elsässer Fabrikat, schwere Qualität, 130 cm breit, sonst 1.85 A, jetzt Meter | 1.15 |
| 80 cm breit, sonst 1.00 A, jetzt Meter | 70 A |
| Weissgerauht Croisé, 80 cm breit, sonst bis 45 A, jetzt Meter | 30 bis 25 A |
| Weissgerauht Croisé, bestes Elsässer Fabrikat, 80 cm breit, sonst 80 A, 42 A jetzt Meter | 58 A, 55 A, 42 A |
| Weissgerauht Pikee für Negligé, 78 cm breit, sonst bis 70 A, jetzt Meter | 45 A |
| Weiss Doppel-Pikee, hübsche Muster, schwere Qualität, sonst 1.15 A, jetzt Meter | 75 A |
| Weiss Bettlamast, bestes Elsässer Fabrikat, hübsche Muster, 80 cm breit, sonst 80 A, jetzt Meter | 60 A |
| 130 cm breit, sonst 1.30 A, jetzt Meter | 95 A |

| | |
|---|-------------|
| Weiss Seidenbatist f. Blusen u. Kleider, 120 cm breit, sonst 1.25 A und 95 A, jetzt Meter | 95 und 75 A |
| Batist rayé, 80 cm breit, für Schürzen, Blusen und Kleider, sonst 60 A, jetzt Meter | 45 A |
| Batist- u. Mullbroché, beste Elsässer Fabri- kate, jetzt Meter | 95 u. 75 A |

Alsbergs Wäschetuch „Frauenlob“ aus bestem Garn hergestellt, vorzüglich
in der Wäsche, Coupon 20 Meter,
sonst 11 Mark, jetzt **7,50**

5000 Stück Damenhemden,

prachtvolle Dessins mit handgestickten Passen, à jour-Arbeit, oder mit Festons garniert, oder Spitze besetzt,
prima Hemdentuch und Renforcé, vorzüglich in der Wäsche, beste Verarbeitung.

| | |
|--|------|
| Damenhemden aus solidem Hemdentuch, Schulterchluss mit handgestickter Passe und ge- bogten Festons Stück | 1,15 |
| Damenhemden aus prima Renforcé mit eleganter echter Madeira-Passe Stück | 1,95 |
| Damen-Beinkleider (Kniefasson) aus vorzüglichen Stoffen mit soliden, breiten Stickereien, teils mit Entréux 2,00, 1,75, 1,45, 1,15 | 1,15 |
| Damen-Nachthemden aus solidem Hemdentuch oder Renforcé mit Festons oder Valenciennes besetzt, mit Fältchen oder à jour-Stickerei 7,75, 5,25, 3,95, 2,85 | 2,50 |
| Damen-Nachtjacken aus gerauhtem oder ungerauhtem Croisé, Pikee, Damast-Renforcé 3,25, 2,10, 1,75, 1,35, 1,00 | 1,00 |
| Stickerei-Untertaillen mit Stickerei-Träger zum Knöpfen Stück | 2,10 |
| Weisse Anstandsröcke, Eiderflanell, mit breitem, rundgeschnittenem Bord und languettier- tem Volant 1,75 | 1,75 |

Mehrere Tausend **Eleganteste Wäscheteile,** wie Taghemden,
Nachtbonden,
Beinkleider, Friseurjacken, weisse Spitzen-Röcke, Garnituren aus dem feinsten Wäschetuch,
mit elegantesten Stickereien und Spitzen, echte Madeira- und Münchner Handstickereien,
teils leicht angestäubt, bedeutend unter Preis.

Kinderhemden

aus solidem Hemdentuch, mit Spitze besetzt,
Schulterchluss,

| | | | | | | | | | | | | |
|---------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Grösse: | 35 | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 |
| Jetzt: | 25 A | 30 A | 35 A | 40 A | 45 A | 52 A | 60 A | 68 A | 75 A | 83 A | 90 A | 98 A |

Fertige Bettwäsche!

| | |
|---|------|
| Weisse Kissenbezüge aus vorzügl. Dowlas mit ausgebogt. Rosenzacken, St. | 90 A |
| Weisse Kissenbezüge aus vorzügl. Dowlas mit eingesetztem Klöppel, in Ecken und Fältchen abgenäht Stück | 1,35 |
| Dowlas-Betttücher, 150/220 cm gross, per Stück | 2,25 |
| Fertige Plumeau- u. Bettbezüge bedeutend unt. Preis. | |
| Hocheleg. reinlein. Bettbezüge, Kissenbezüge, Uberschlaglaken, Plumeaus mit Hohlraum, teils zur Hälfte des Preises. | |
| 600 Tischtücher } allerbeste Fabrikate 1000 Kaffeedecken } enorm billig. | |

Ca. 500 Dutzend Taschentücher (weiss Linon)

vorzüglich in der Wäsche, 43-47 cm gross,
1/2 Dtzd. 85, 75, 65 A

| | |
|---|------|
| Seiden-Batist-Tücher mit Hohlraum und bunten Kanten 1/2 Dtzd. | 65 A |
| Weisse Waffeldecken 150/200 cm gross, ganz schwere Ware, mit ge- knüpften Fransen Stück | 2,75 |
| Pikee-Bettdecken ca. 150/200 cm gross, languettiert, Stück | 3,95 |

Madeira-Taschentücher

echte Handstickerei
aus feinem Leinen, ringsum festoniert, mit bestickter
Ecke, zum Aussuchen Stück
 75 A |

Prima Stickereien

in Coupons à 4 1/2 m. zum grössten Teil Madapolam,
Coupon, 4 1/2 m. 1,95, 1,75, 1,15, 95 A

Weisse Gummigürtel

mit aufgewebter Stoffmitte u. Goldrand, in den feinsten
Chinodessins mit schwerem Wiener Schloss,
sonst 2,95, jetzt Stück
 1,55 |

Seite 25 „Strecher Nachrichten“ Seite 25
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

Inventur-Verkaufstage

Verkauf zu blauen Inventur-Verkaufspreisen.

Die Preise vieler Artikel sind nochmals ermäßigt.

Verkauf nur soweit Vorrat und gegen Barzahlung.

Seidenstoffe

Streifen, Karos, Schotten, Foulards, Schantung, Sammeto etc. etc.

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 1,-, II .A 1,50, III .A 2,-, IV .A 2,50.

Pelze

Paletots, Stolas und Muffe

in allen erdenklichen Pelzarten

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
jetzt zu blauen Inventur-Verkaufspreisen.

Kleiderstoffe

glatt und gemustert — schwarz und farbig
(Wollmousselines Mtr. .A 0,60 u. 0,85)

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 1,-, II .A 1,50, III .A 2,-, IV .A 2,75.

Straßenkleider

Paletotkleider in englischen Genres
Taillekleider in dunklen und hellen Stoffen

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 15,-, II .A 08,-, III .A 78,-, IV .A 88,-.

Röcke

fussfreie und lange Kostüme-Röcke und
diverse elegante Morgenröcke

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 15,-, II .A 18,-, III .A 25,-, IV .A 35,-.

Gesellschaftskleider

in Tüll, Seide, feiner Wolle etc.
hoch und dekolletiert

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 30,-, II .A 55,-, III .A 75,-, IV .A 95,-.

Konfektions

Winter- und Sommer-Mäntel
Abend- und Reise-Mäntel etc.

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 8,75, II .A 15,-, III .A 25,-, IV .A 30,-.

Jupons

ohne Rücksicht auf den früheren Preis

aus praktischen Stoffen:
Serie I .A 3,25, II .A 4,50, III .A 5,75, IV .A 6,75.
aus reinseidenen Stoffen:
Serie I .A 12,75, II .A 14,50, III .A 18,-, IV .A 22,50.

Blusen

I u. II Waschblusen, wollene Blusen,
III u. IV seid. Blusen, Gesellschaftsblusen

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Serie I .A 3,75, II .A 5,75, III .A 8,50, IV .A 15,-.

HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

FÜR GUTE
ERFINDUNGEN
SIND STETS REFLEX-
TANTEN VORHANDEN.
DAS LANGJÄHRIG
BEKANNTE u. RENOMMIERTE

PATENT
BUREAU
KRAEGER

TEL. 341
ERWIRKT u. VERWERTET
DIE SCHUTZRECHTE FÜR
INLAND UND AUSLAND.
BIBLIOTHEK ZUR NEUHEITS-
PRÜFUNG. KÄUFERLISTE.

DRESDEN SCHLOSSSTR. 2

Verschiedene schwarze
Herren-Kleidungsstücke
gut erhalten, billig zu verkaufen
Prager Str. 42, 9. u. 1.

Briefmarken-Sammlung
von 16.000 versch. Sort., gut, edel,
tabellos, wird einzeln aussortiert.
Preise mit 50-70% unter allen
Katalogen, auch Ganzschaben,
Auschnitte. Nützliche Auswahls-
sendungen versende auf Verlang.
H. Weiss, Wien I, Alser-
gasse 8, Filiale London, Ginfant.

Butter sehr billig!
Keine befeucht erhaltene
Tafelbutter
kostet jetzt nur
Mark 1,15 das
Pfund.

Max Nieke,
nur 23 Webergasse 23.
Fernsprecher 4373.
Filiale unterhalte ich nicht.

**Sehr kräftige
Rutenbesen**
empfehle mit 23 Pf. und dito
Stallbesen mit 25 Pf. pro St.
Besitz-Anhalt Mulden-
bäuten l. Co.

Sinn füllbar Lücken

ist durch die Herstellung des „Kaffee Hag“ coffeinfrei ausgefüllt. Wer bisher mit Rücksicht auf seine Nerven oder sein Herz keinen Kaffee trinken durfte, mußte auf den liebgewordenen Genuß verzichten oder mit einem ihm selten mündenden Surrogat, wie z. B. Malzkaffee, vorlieb nehmen. „Kaffee Hag“ coffeinfrei (Schutzmarke Rettungsring) ist frei von jeder schädlichen Wirkung und wird daher von jedermann vertragen.



Montag den 1. Februar beginnt mein diesjähriger grosser

Räumungs-Verkauf.

Näheres durch Annonce am 31. Januar.

C. G. Heinrich,

Grüner Str. 1 u. 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

**140
Marabustolen**
zu verkaufen. Es kostet eine
Stola,
2 m lang, 4fach, 5 RR. bis 8,50 RR.,
Kragenform 8,50 RR. bis 17 RR.,
Straussfederstolen,
2 m lang, 11 RR., 14 RR., 17 RR.,
21 RR. bei

Hesse, Scheffelst. 12.

**Schöne
Winter-Aepfel**
in haltbarer, Sorten, Winter-
dauerware, rötli. Renetten,
Schweizer Renetten, rote
Renetten, Stettiner, gut for-
tiert, versendet per Sentner
10 M. mit Roh u. Verpackung
gegen Nachnahme

**Gustav Richter,
Mügeln, Bez. Leipzig.
Telephon 21.**

**42 000 Fl. Cabinet-
Sekt**
in Deutschl. auf Flaschen gefüllt,
brillant mouffierend, garant.
aus Traubenwein, werden mit
RM. 1,70 p. l. inkl. Steuer
vor Eintritt der projekt. Steuer-
Erhöhung

geliefert. Bestand in Fässen von
12-60 Hl. inkl. Emball. abzugeben.
Probest. .A 4,25 frei p. Nachn.

**Rheinische Zellkellerei
Curt Kramer, Leipzig-Co. 24.**
Rühmende Auerkern u. regelm.
Nachbestellung, aus best. Freisen.

**Mignon-
Flügel**
der berühmte Sopranofortepianist
Rich. Vop & Sohn, Stuttgart,
wunderbare Tonfülle, ist außer-
ordentl. billig zu verkaufen.

**Ballenhausstr. 14, I. Söhre.
Einnahme nur Ints.**

**Manino geucht. Effect mit
20000 Mark. Glasstr. 20 b, post.**

Unser Inventur- Räumungs-Verkauf

bietet in allen Lägern enorme Preisvorteile
:: :: und dauert nur noch kurze Zeit! :: ::

Steigerwald & Kaiser

Pirnaischer Platz.

3 Hausfreunde

in jedem Haushalte sind

Dr. Henkels Wasckmittel

Millionenfach erprobt und bewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Persil:

Pakete à 35 u. 65 Pfg.

Das idealste und vollkommenste selbsttätige Wasckmittel von höchster Wasch- und Weichkraft. **Wäscht von selbst** ohne jede Arbeit und Mühe; macht die Wäsche blütenweiß, frisch und duftig, **wie von der Sonne gebleicht**, schont und erhält sie und ist absolut unschädlich bei jeglicher Anwendung!

Dixin:

Paket 25 Pfg.

Im Gebrauch **billigstes**, unerreichtes Wasckmittel, erleichtert die Arbeit, bleicht wie auf dem Kalen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen!

Henkels Bleichsoda:

Die beste Waschküßle, vorzüglich zum Entsetzen der Wäsche; unentbehrlich zum Reinigen von schmutzigen Gegenständen, zum Scheuern von Böden und Wänden!

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Konserven-Ausverkauf

vom 18. bis 30. Januar.

Nur einmaliges
sehr günstiges Angebot!

| | 2/3 | 1/2 | 1/3 | 1/4 |
|--|-----|-----|-----|-----|
| Pa. Ia Stangenspargel, extra stark | 320 | 165 | 85 | — |
| Pa. do. stark | 260 | 135 | 70 | — |
| Stangenspargel | — | 120 | 65 | — |
| Pa. Schnittspargel, stark, sehr zu empfehlen | 220 | 120 | 65 | 35 |
| Schnittspargel mit Köpfen | — | 90 | 50 | 30 |
| do. stark, ohne Köpfe | — | 65 | 35 | — |
| Junge Karotten | — | 50 | — | — |
| Kaiser-Erbsen, extrafein | — | 135 | 75 | 45 |
| Junge Erbsen, sehr fein | — | 115 | 65 | — |
| do. fein | — | 85 | 48 | — |
| Gemüse-Erbsen | — | 65 | — | — |
| Noppen-Erbsen | — | 48 | — | — |
| Gemischte Gemüse I | — | 100 | 55 | — |
| Pflückerlinge im eigenen Saft | — | 100 | 60 | — |
| do. in Wasser | — | 80 | — | — |
| Pa. Schnittbohnen 2 1/2 D. = 80 A | 65 | 35 | 24 | — |
| Pa. Breebohnen 2 1/2 D. = 80 A | — | 35 | 24 | — |
| Apfelmus | 120 | 65 | — | — |
| Aprikosen, halbe Frucht, geich. | — | 160 | 85 | — |
| do. halbe Frucht, ungeich. | — | 140 | — | — |
| Birnen, weiß, halbe Frucht | 170 | 90 | 50 | — |
| Erdbeeren | — | 120 | 70 | — |
| Nirabellen | 130 | 75 | 45 | — |
| Pflaumen, halbe Frucht | 90 | 50 | 30 | — |
| Reineclauden | 180 | 100 | 60 | — |
| Pflirsche, halbe Frucht, geich. | — | 125 | — | — |

Alfred Flade, Regl. Sächs. Hoflieferant,
am Ferdinandplatz — Waisenhausstrasse.

WELT-REKORD 1908

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU

Fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-
Heissdampf-Lokomobilen

Originalbauart WOLF, von 10-600 PS.
Solideste, einfachste Konstruktion. = Überlegene Wirtschaftlichkeit.
Unbedingte Zuverlässigkeit.

Bevorzugteste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Zweigbüreau in Leipzig, Löhrs-Platz 1.

Dampf-Reinigungsanstalt Hermann Kabel



Richard Kellermann & Sohn Chemnitz.

Vertreter:
P. Steinbach, Dresden, Arnoldstr. 27.
Fernsprecher 9793.
Abt. B.

**Kunstschmiedewerkstatt
Veranden, Balkons.**

Spezialität:
Treppengeländer u. Tore.
Schaufenster- und Ladenausbauten
in allen Metallen.
Markisen in jeder Länge.

Großes, elektrisches
Kunstspiel-Pianino,
komplett, sofort **billigst** zu
verkaufen. **H. Ulrich,**
Bismarckstr. 1

Schnupfen,

Katarrh, Entzündungen werden
porgebeugt und mehr überaus
schmerzlos gelindert und beseitigt durch
die **basilische Schnupfen-Paste**
(Reinigungs-Paste), völlig unschädlich,
einfach und angenehm im Gebrauch.
Dose 20 Pf. Kleinverkauf u. Versand
Salomon's-Apotheke
Zwickau-Alt. Neumarkt 8

Großelegantes, modernes
Salon-Pianino,
prachtvoll. Ton, Mahagoni, ist
jetzt billig zu verkaufen.
Sybre,
Wallenhausstraße 14, l. nur links.

Eolienne

beliebt und praktisch als Gesellschafts- und
Strassenkleid, ist ein Seidenstoff mit Wolleinschlag,
vorrätig in 50 hochmodernen Farben in
deutschen und französischen Qualitäten,
Robe 33 und 42 Mark.

Seidenhaus Nanitz,
Prager Strasse 14.

Kombella

beste, nicht fettende Hauterème,
verhütet rauhe, aufgesprungene Hände,
Pusteln, wie alle Hautunreinigkeiten,
macht den Teint weiss und zart.
Tuben à M 1,-, 60 A, 20 A

Kombella-Seife **Kombella-Puder**
Stück 50 u. 60 A Dose à M 1,-.

Nach der Inventur sind große Vorräte künstlicher Blumen
spottbillig zu verkaufen. 300 Kartons gew. Papierblumen, als: **Rosen,**
100 Stück 1.50 A, **Georginen,** 100 Stück 2.60 A, **Chrysan-**
themum, 100 Stück 3 A, 120 Gros **Alpenrosen,** Dbd. 15 A,
780 Dbd. **Korablumen,** Dbd. 10, 20, 40 A, 520 Dbd. **Mohnblumen,**
Dbd. 10, 20, 65 A, 120 Dbd. **Schwertlilien,** Dbd. 48 A, 1400 Dbd.
Margueriten, Dbd. 10, 20, 30 A, 2900 Gros **Veilchen,** Gros 35,
60, 90 A, 1748 Gros **Vergissmeinnicht,** Gros 35, 70, 90 A,
520 Gros **Aurickel,** Gros 80 A, 780 Dbd. **Kleeblumen,** Dbd. 25 A,
250 Dbd. **Wasserrosen** umw. 1200 kurze 3 fache **Straussfedern,**
3 Stück 1 A, 150 A, 3 A, 4700 lange **Straussfedern,** 30 cm lang,
St. 60 A, ca. 35 cm lang, St. 90 A, ca. 40 cm lang, St. 1 A, ca. 50 cm
lang, St. 2 A, 3 A, 4 A, je nach Breite. — Wenn Sie irgend etwas
brauchen und billig kaufen wollen, so finden Sie es immer bei
Hesse, Scheffelstrasse 10/12.

Seite 27 "Preussische Nachrichten" Seite 27
Sonntag, 17. Januar 1909 — Nr. 17

Damen-Taschen alle modernen Stoffe, Wert Stück bis 1,50, jetzt 95 Pf.
Damen-Summigürtel für alle Hüftweiten, in bsp. Farben, jetzt Stück 95 Pf.

Weisse Tändelschürzen, Stoff mit Zierstreifen, Wert Stück 95 Pf.
Damen-Blusen in Belousoffmodell, mit Schürzen, Wert Stück 95 Pf.

95

Wir beschließen unsern
**Räumungs-
 Ausverkauf**
 mit einer

Pf.-
 und verkaufen zu diesem Einheitspreise große Posten diverser Waren, die fast einen **doppelten bis dreifachen Verkaufswert** repräsentieren.

Woche

Jeder Versuch ist lohnend. Ganz gewaltige Preisreduzierungen.

Kinderkleidchen, Barchent, bis 4 Jahre passend, Stück 95 Pf.

Elegante Krawatten, Seide und Negates, Kattun 2 Stück 95 Pf.

Stahmlagakragen für Herren in allen Höhen, 2 Stück 95 Pf.

Elegante Damenbinder mit Goldfranke, Stück 95 Pf.

Grosse Bettvorlagen, Wert Stück 1,65, jetzt Stück 95 Pf.

Damen-Stickerai-Kragen, Wert bis Stück 75 Pf., 3 Stück 95 Pf.

Knaben-Sweaters in schönen Mustern, bis 10 Jahre, Stück 95 Pf.

Glacé-Handschuhe, Paar 95 Pf.

Wäsche und Schürzen.
 1 Posten **Damenhemden**, auch mit weisse, schmal und Hochbaumteller, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Posten **weisse Damen-Beinkleider** aus Barchent u. Sommerstoff, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Posten **Photograph-Hemdchen** hochbeleg, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Posten **bunte Netzm. u. breite Wirtschaftschürzen**, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Posten **zandelschürzen** 1. Partii, elegante, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Duzend **weisse Linon-Taschentücher** fertig gefärbt, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Duzend **weisse Linon-Taschentücher** gebrauchsfertig, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Posten **prima Linon-Taschentücher** ausgegarnet, Melancholisch, m. unmetll. Besatz, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Duzend **weisse Batist-Taschentücher** mit Hochbaum, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Duzend **weisse Herren-Batist-Taschentücher** mit bunt. Randes, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.
 1 Duzend **weisse Herren-Taschentücher** gefärbt, Wert Stück bis 1,25, jetzt 95 Pf.

Gardinen.
 Tüll-Gardinen, creme u. weisse, festbeständig, Wert Mtr. 65 A bis 1,25, jetzt Serie I 95, Serie II 95.
 Kongreß-Stoffe, 110cm br. schöne Streifenmuster, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt Serie I 95, Serie II 95.
 Spachtel-Kanten, Wert Mtr. 35 bis 48 A, jetzt Serie I 95, Serie II 95.
 Möbel-Kattune, mod. Muster, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Röper-Bitrigen, ringsum gebogt, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Filzstuch-Kommoden-Decken mit schöner Stickerei, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Bunte Schreibentafeln, 3 Meter, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Hochstuch-Tischdecken, m. Hochbaum, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 1 Posten **wollene Häblischdecken** weiß eingeln, fast für die Hälfte des früheren Preises, Wert Mtr. bis 55 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.

Trikotagen.
 Bunte Barchent-Nachtjaden für Damen, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Bunte Barchent-Beinkleider für Damen, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Bunte Barchenthemden für Männer und Frauen, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Trikot-Herrenjaden, fest miters, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Buntgestrickte Kinderkleidchen, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Bunte Flanel-Unterröcke für Kinder bis 10 Jahre, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Trikot-Kinderanzüge bis Größe 60, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Trikot-Kinderanzüge, gr. Numm., Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Ball- u. Auto-Schals, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Schwarze Damen-Strümpfe, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.
 Voll. Phantasie-Herren-Socken aus bestem engl. Garu, Wert Mtr. bis 75 A, jetzt 2 1/2 Meter 95.

Eine Größlings-Ausstattung bestehend aus Wickeldecke, Tischchen, Napfen, Hemdchen, Kinnbündchen, zusammen 95 Pf.

Sensation.
 Grau Kostüm-Cheviot, 120 cm breit, Wert Mtr. 2,25, jetzt 95 Pf.
 Reinwollener Cheviot, 110 cm breit, Wert Mtr. 1,75, jetzt 95 Pf.

Ein Riefenposten Ringwood-Damen-Handschuhe, Wert Paar 75 A, jetzt 3 Paar 95 Pf.

Barchent-Betttücher, Stück 95 Pf.

Reinseidene Japons in allen mod. Farben, ca. 60 cm breit, jetzt Meter 95 Pf.

Leinen- u. Baumwollwaren.
 Weiß Körperbarchent, 80 cm breit, Wert Meter 5,5 A, jetzt 2 1/2 Meter 95 Pf.
 Bunte Hemdenflanelle, Qualität, Wert Meter 45 bis 55 A, jetzt Serie I 2 1/2 Mtr. 95, Serie II 3 Mtr. 95.
 Buntgeblumte Bettlakens, 110cm breit, Wert Meter 1,15, jetzt 95 Pf.
 Stubltuch, feinste Ware, zu Bett- u. Tischdecken, 110 cm breit, Wert Meter 1,15, jetzt 95 Pf.
 Bettbezugsstoffe, 130cm breit, weisse, Stangenleinen u. bunt far., Wert Meter bis 1,40, jetzt 95 Pf.
 Bunte Kaffeedecken, schöne altdeutsche Muster, Wert Stück 65 A bis 1,15, jetzt 95 Pf.
 Drell-Handtücher, Größe ca. 50/110, Wert Duz. 60 Pf., jetzt 1/2 Duzend 95 Pf.

Kleiderstoffe.
 Reinwollene Cheviots in modern. Farben, Wert bis 1,15, jetzt Meter 95 Pf.
 Vollene Zibelines, festbeständig, Wert bis 1,15, jetzt Meter 95 Pf.
 1 Posten **Kleiderstoffe**, bestehend aus Damen-, Herren- u. Kinderkleiderstoffen, Wert Mtr. bis 1,75, jetzt Mtr. 95 Pf.
 Belour-Flanelle zu Blusen, Kinder- u. Herrenkleidung, Wert Mtr. 50-75 A, jetzt Serie I 2 Mtr. 95, Serie II 2 1/2 Mtr. 95.
 Oberhemden-Berfale, nur beste, Qualität, Wert Mtr. 60 bis 80 A, jetzt Serie I 2 Mtr. 95, Serie II 2 1/2 Mtr. 95.

Herren-Artikel u. Handschuhe
 Weiße Herrentragen in allen mod. Größen u. Höhen, Wert Duzend 95 Pf.
 1 Duzend weiße Servietten, Wert Duzend 95 Pf.
 2 Paar weiße Manschetten in allen Weiten, Wert Paar 95 Pf.
 1 Paar **Summi-Hosenträger** für gute Herren, Wert Paar 95 Pf.
 1 Posten **Kragentücher** in glatten weissen Stoffen od. gestrickt, Wert bis 1,50, jetzt id. St. 95 Pf.
 1 Posten **Damen-Handschuhe**, festbeständig am gefärbt, Winterlagers in couleurt, schwarz u. weisse, Wert Paar bis 1,75, jetzt jedes Paar 95 Pf.

Schwarze Taffet-Seide, Meter 95 Pf.

Tapisserie.
 1 Posten **Kammerhürzen u. Beutel**, Frühstück, Wäsche u. Brotbeutel, Leberhandtücher, Lampenwand, und Bett-Taschen, Waschtisch-Garnit., Wert Stück 65 A bis 1,15, jetzt Serie I 95, Serie II 2 Stück 95 A.

Kurzwaren.
 Damen-Korsetts in grau Drell oder farbige Damast, Wert Mtr. bis 35 A, jetzt 95 Pf.
 Batist-Stickerai, Wert Meter bis 35 A, jetzt Coupon 4 1/2 Meter 95 Pf.
 Strumpfbänder mit eleg. Seidenbandflechte, Wert Paar 95 Pf.
 Stridwolle, nur solange Vorrat, 1/2 Pfund 95 Pf.

Hüte.
 Unser **Restbestand in Kinder-Filzbüten** ohne Rücksicht auf den mod. Preis, zum Ausschicken Stück 95 Pf.
 Der größte Teil unfr. Lagers in **Damen-Hüten**, garniert u. ungarnt, zum Ausschicken Stück 95 Pf.
 Ein Rest **Knaben-Sportmützen** Wert bis 1,75, jetzt 95 Pf.
 Ein Rest **Kinderhauben** Wert bis 1,75, jetzt 95 Pf.

Wischtücher, richtige Größe, 1/2 Duzend 95 Pf.

Seite 28 "Freiburger Nachrichten" Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

Ludwig Bach & Co., Wettiner-Strasse 3.

Wortspruch:
Was war die Uhr, wenn ohne Spannung blühte
Die Feder, die in ihrem Innern ruht?
Wo wenig Ebbe ist, ist wenig Flut,
Wo wenig Doh ist, ist auch wenig Viedel!
Das Schlechte haßt! Und das Doffen
Gibt
Gutachtet beines Dergens beste Triebe.
Otto Fromber.

Vom Gürtel.

Soll man ihm wirklich das Totenlied singen, ihm einen Nekrolog halten, ihm, der so lange Zeit einen unerlöschlichen Bestandteil der eleganten Frauentracht bildete und nun auf einmal aus einem Schmuck und Zierat unserer schönsten Kleider zu einem bloßen Nützlichkeitgegenstand degradiert worden ist, dessen Dasein sich fern von dem Glanz und dem Schimmer unserer Salons auf die Sportplätze beschränkt? Man mag und will es nicht glauben, daß eine so lange und ehrenvolle Laufbahn ein so unruhmlüches Ende nehmen soll. Denn weit ins Dunkel der Vorzeit verliert sich die Entstehung des Gürtels. Die Frauen des klassischen Altertums bedienten sich seiner, um die streng stehenden Linien ihrer Gewänder zu unterbrechen; das Cingulum hielt die Falten des Peplos zusammen und gab der Trägerin Haltung und Festigkeit. Zur Zeit der Karolinger wurden Gürtel sowohl von Männern als von Frauen getragen. Er umschürte die Taille und hing vorn in zwei langen Enden bis auf die Fußspitzen herab.

Großen Luxus trieb das Mittelalter mit dem Gürtel. Im dreizehnten Jahrhundert begann man, ihn mit Gold und Edelsteinen zu verzieren; man stellte ihn aus köstlichem Gold oder Silberstoff her und die weichen Hände der Edelherren bedachten auch noch diese Gewebe, die dann, in breiten, mit kostbaren Franzen besetzten Enden herabfallend, das ganze Borderteil der Frauenkleider bedeckten. Im 16. Jahrhundert schloß man den Gürtel unterhalb der Taille und machte ihn zum Träger des Fächers, der Tasche und allerlei niedlicher kleiner Schmuck- und Nippesachen.

Noch bis vor kurzem sah der Kunsthandwerker als eine seiner schönsten Aufgaben an, die reizendsten, originellsten Gürtelschnitten und -schnallen, in oft sehr glücklichen Nachahmungen antiker Motive oder selbstfindenden modernen Mustern, herzustellen. Jetzt aber gestattet die launische Mode, die vorläufig nur das langfliegende Empirekleid gelten läßt, den echten Gürtel mit dem klassischen Schloß bloß noch dem Sportkostüm. Man verwendet verschiedenes Material dazu: mattes Leder und Lackleder, grobes Hanfgewebe,

Metallband oder schweres Ripband in der Farbe des Kleides. An den Gesellschaftsfeiern wird der Gürtel durch oft sehr komplizierte Band- oder Siederarrangements ersetzt, aber die Zeit scheint nicht fern zu sein, wo er wieder in seine alten Rechte eintritt und die reizvollen Gestalten schöner Frauen aufs neue zur Geltung bringen wird.

Edelsteinpflöben für Zahnfräse im Altertum.

Es ist alles schon dagewesen — sagte der weise holländische Rabbinder und er hat mit seiner Behauptung wahrlich so Unrecht nicht gehabt. — Soeben stellt sich heraus, daß die Gewohnheit einzelner amerikanischer Damen, sich Brillantpflöben in die Zähne einsetzen zu lassen, durchaus keine neue ist. In einem Vortrag, welchen der englische Altertumsforscher E. P. Gatton vor einigen Tagen vor der königlich geographischen Gesellschaft hielt, berichtete er, daß schon vor 2000 Jahren die Frauen Zentral-Amerikas sich Pflöben aus Achat und Yzrit in die hohlen Zähne fallen ließen. Den Diamant hat man damals in jenen Gegenden noch nicht gekannt, konnte ihn also auch nicht verwenden. In verschiedenen uralten Gräbern Mexikos und Guatemalas wurden mumifizierte Leichen von Frauen aufgefunden, deren Zähne derartige Pflöben aufwiesen.

Uebersahrt zur Toteninsel.

Einmal noch soll meine Hand
Segnend über euch sich heben,
Die ihr weinend steht am Strand,
Die mir lieb und treu im Leben.

Fährmann Tod, dann stoß den Kahn
Ohne Zaudern ins Gewässer;
Heil'ge Schauer wehn mich an,
Und des Tages Licht wird blässer.

Kühl und wohligh kommt die Nacht,
Schweigend ohne Glück und Klage,
Nur die dunkle Flut erwacht
Bei des Fährmanns Ruderschlage.

Leid und Freude, Lust und Not,
Was des Erdendaseins Fülle,
Liegt nun neben mir im Boot
In des Sarg's verschloss'ner Hülle.

Alle Sünden, klein und groß,
All mein Sehnen, Hassen, Lieben
Schiff der Tod erbarmungslos
Nach der Toteninsel drüben.

Ueberirdisch Haderlicht
Strahlt um Felsen und Zapfen;
Drüben wartet das Gericht. —
Zu bestrafen? — Zu vergessen?
Theodora Petting.

Die grüne Kolonie.

Roman von E. Jahrow.

(17. Fortsetzung.)

Marion drückte die Hände vor die Augen. Es gab Minuten, in denen sie sich grausam vorkam. Aber doch nur Minuten. Sie ging noch lange lautlos auf dem dicken Teppich auf und ab. Ihr Kopf war tief auf die Brust geneigt, und sie sah nicht, was ihre Augen erblühten. Auch hörte sie nicht, wie draußen ein scharfer Wind sich erhoben hatte und durch die Rippen des nahen Waldes trieb. Ihre Sinne waren zugeschnitten, all ihr Sein verankert in ein Bild, das sie mit unheimlicher Schärfe vor sich sah: Es war Hans, wie er am Kreuzwege stand — an irgend einem Kreuzwege in irgend einer Landschaft. Und auf dem einen Wege wandelte sie dahin — merkwürdigerweise rückwärts, langsam Schritt nach Schritt. Er aber hatte die Arme nach ihr ausgebreitet, und sein todblaßes Antlitz war zerrissen von Schmerz. Sie sah den Schmerz, fühlte denselben Schmerz und schritt doch weiter von ihm fort. Immer weiter. Bis er die Arme sinken ließ und sich umwandte. Nun, da er selbst fortging — zurück den Weg, den er gekommen — blieb sie stehen. Sie sah nach ihm, bis seine Gestalt nur noch undeutlich zu sehen war. Zuletzt verschwand sie ganz mit dem Nebel, der über dem Felde lag. In ihr war eine Dede, als sei ihr Liebster gestorben. Und war er denn auch nicht ihr Liebster gewesen? Hatte sie ihm nicht alles gegeben, alle Reichtümer ihres Fühlens, die zarten Schönheiten ihrer Seele? Ein kalter Schauer lief ihr über den Leib. Sie richtete sich auf und blühte sich verlor in dem Zimmer um. Wie aus einem wehen Traum erwachend — und doch nicht mit demselben befreundeten Gefühl: ah, es ist ja alles nicht wahr! Marions Lippen bewegten sich. Aber es kam kein Laut über sie. Nur die Finger trieben wieder ihr bewegliches, sprechendes Spiel. Sie streckten sich wie im Krampf und fuhren dann gegen das Herz.

Asta Triani gehörte jetzt ebenfalls zu den Buchsaubenern. Sie hatte von Duppeling kein Häuschen bis zum Frühjahr gemietet, und allgemal hielt man das für eine Laune. Es war jedoch viel mehr als das, war durchtriebene Berechnung. Denn hier konnte Asta, wie sie sagte, „studieren“, konnte aber auch ebenso gut Besuche empfangen, und war zugleich sicher vor überraschenden anderen Besuchen. Vor allem vor Alfred. Dieses ungeliebte Opfer ihres vergiftenden Einflusses ließ sich seit seinem letzten Besuche nur noch einmal bei ihr blicken, und zwar, um sie zu fragen, wann sie mit ihm abreisen werde. „Aber mein lieber Junge“, antwortete sie ihm, „das wäre ja das Verfehrteste, was Du machen könntest, wenn Du jetzt aus Berlin verschwändest! Ich habe Dich nicht gefragt, wo Du die zwanzigtausend Mark her hast, aber wenn andere danach fragen, würde Dir eine Reise ja logischer als Flucht ausgelegt werden.“ Alfred lachte bitter. „In der Tat! Und was wäre es denn anders! Asta, Asta, sieh mich nicht so an, — so kalt, so herausfordernd.“ Sie aber schlug die Arme übereinander: „Hüte Dich, Alfred, daß Du mir etwas anvertraust, was ich nicht hören darf.“ Da sah er sie an mit einem Bild, den sie tagelang nicht vergessen konnte. Er schrie nicht auf, er sagte kein Wort, er stöhnte nur; aber so schrecklich brach das dumpfe Stöhnen aus der jungen Brust heraus, wie der Laut eines todwunden Tieres. „Schau“, fuhr Asta fort, „ungebuldig darfst Du nicht werden. Ich bin ja so froh über das Geld, so glücklich! Sieh, wie entzündend ich mir dieses Wohnzimmer nach meinem Geschmack umgeändert habe. Gelbweine Gardinen und gelbe Bezüge auf den

Der erste grosse

Inventur-Ausverkauf

der Firma **R. Dorndorf**

beginnt morgen Montag den 18. Januar und bietet eine ausserordentlich günstige Gelegenheit, nur erstklassige Schuhwaren zu

sensationell billigen Preisen

zu kaufen.



Sämtliche farbige Stoff-Schuhe und Stiefel sind zur Hälfte des Preises herabgesetzt.

- Serie I Herren- u. Damen-Stiefel, schwarz und farbig, Wert bis 15,50, jetzt 8,50
Promenaden-, Ball- und Gesellschaftsschuhe,
- Serie II Herren- u. Damen-Stiefel, schwarz und farbig, Wert bis 18,00, jetzt 11,50
elegante Promenaden-, Ball- und Gesellschaftsschuhe,
- Serie III Herren- u. Damen-Stiefel, schwarz und farbig, Wert bis 24,00, jetzt 14,50
eleganteste Promenaden-, Ball- u. Gesellschaftsschuhe,
Wiener und Pariser Modelle,

Kinder-Schuhwaren sind von 20-50% ermässigt.

Keine Auswahlendungen.

Verkauf nur gegen Kasse.

Kein Umtausch.

Schuhfabrik **R. Dorndorf** Prager Str. 6.

Masken-Kostüme in großer Auswahl, einf. bis feinste Ausführung, fertigt und verleiht in sauberster Ausführung
Alwine Irmischer, Dresden-N., Tel. 8008, Ferdinandsstr. 7, 1., dicht an der Prager Str.
Vereinige Preisermässigung. Prompter Versand n. ausw.

12 Kabinett-Photographien von 3 Mark an liefert Photograph R. Jähmig, Dresden-Alte, Marienstraße 12.
Geldschrank, 1 groß, 1 mittel, wert. bedeut. unter Preis. Off. u. D. P. 2180 an Rudolf Mosse, Dresden.

Geldschranke günstiger als Auktion, weil Garantie und recht 3% Ermässigung.
Fabrik Arnold, Jahnstr. 5, nahe Volkspark, am Wettinbahnhof
Lief. für Ministerien, Staatsb. u. and. kaiserl. u. königl. Behörden. u.

Masken-Kostüme, elegante u. neue, in größter Auswahl billig zu verkaufen. n. Dresden-N. Elsa Richter, Nähgasse 25, 1.
Brennholz, Kiefer u. Buche, gute Qualität, zu bisherigen Preisen liefert
Arbeitsstätte des Vereins gegen Armennot, Elbiggäßen 8, Ruf 932.

Wädeln. Erst waren sie blau, wie diese durchgebrannte Frau Düppling es liebte, mir aber steht das königliche Geld am besten. Das alles kostet viel Geld, und Du, mein Alfred, hast es mir ermöglicht. Komm, daß ich Dich küsse zum Dank."

Und sie küßte ihn, bis er wie im Rausch wieder von ihr forttaumelte, verträumt auf eine „baldige“ Zeit der Belohnung.

Inzwischen aber kam um so häufiger ein anderer Besucher nach Buchhanden. Lord Vissfeld rannte mit offenen Augen in sein Verderben.

So wenigstens nannte es Irene, die ihrem Vetter mit bürren Worten aus-einanderlegte, was sie von der schönen Aita hielt.

„Du bist so unglücklich, Jimmy“, schalt sie. „Siehst Du denn nicht, daß Du einer geschickten Abenteuerin ins Garn läufst?“

Jimmy raffte sich zu einer ironischen Gegentende auf.

„Nagt Ihr mich vielleicht durch Polizeispiegel beobachten, daß Ihr genau wißt, wie oft ich jemand besuche?“

„Nag, Buchhanden ist nicht so groß. Die Spagen pfeifen es von den Dächern, daß Du ewig bei der Aitani bist.“

„Warum sollte ich nicht? Sie ist ebenso schön wie Du, bloß viel liebenswürdiger.“

„Natürlich. Diese Sorte von Damen ist immer sehr liebenswürdig.“

Irene sprach nicht weiter, denn ihr Vetter fuhr förmlich auf sie los:

„Trübe Dich lieber vorzüglicher aus, Irene. Diese Sorte von Dame habe ich in Eurem Hause kennen gelernt.“

Darauf mußte Irene nun schweigen; aber sie machte ihrer Mutter dafür eine Szene, weil sie immer gleich ihr Haus jedem öffne, der Künstler heiße.

Die arme Frau von Weihenbahn sah nicht ein, was denn Irene gegen die schöne Aita habe. Aber auch sie sprach nun noch mit ihrem Keffen, um ihn zu warnen.

Die Folge hiervon war, daß der junge Lord noch ritterlicher gegen Aita wurde und ihr in einer vertrauensvollen Stunde andeutete, daß man ihn von seinen Besuchen bei ihr zurückhalten wolle.

Als er dies zu Aita sagte, sah sie in einem wunderschönen, weißen Teefelde am Kamin, effektiv beleuchtet von einer rotverschleierte Lampe, und Vissfeld durfte auf einem kleinen Tabouret neben ihr tanzen.

Sie wandte ihre schwarzen Augen vom Fenster fort auf ihn, und er sah, daß diese schönen Sterne jenseit schimmerten.

„Man hat mich also bei Ihnen verleumdet“, sagte sie sanft. „Das wundert mich nicht. Eine schamlose Künstlerin ist immer solchen Beleidigungen ausgesetzt.“

„Aber, Fraulein Aita, das verläßt ja bei mir gar nichts. Ich glaube Ihren Feinden kein Wort! Erlauben Sie mir nur, von Zeit zu Zeit ein Stündchen bei Ihnen zu sitzen, dann bin ich der Glückliche der Sterblichen.“

Sie lächelte und betrachtete das gute, flache Knabengesicht, das so anbetend zu ihr aufblickte.

„Lieben Sie mich so sehr, Lord Vissfeld?“

„Ich liebe Sie wahnsinnig, Aita! Habe ich es Ihnen nicht schon hundertmal gesagt?“

„Leider habe ich es Ihnen schon zu oft gestattet. Wenn ich eine alltägliche junge Dame wäre, würde ich es nicht erlauben — oder doch gleich nach Mama rufen.“

„Ach, Ihre Mutter! Haben Sie mir nicht gesagt, daß sie tot ist?“

„Ja, sie ist tot. Und mein Vater ist krank — mein Bruder kümmert sich nicht um mich. Ich stehe eben allein auf der Welt — darum glaubt jeder, mich beleidigen zu dürfen!“

Und Aita lenkte ihr Haupt und ihre Lippen zu ihm.

„Armes, liebes Mädchen“, murmelte Jimmy, während er schüchtern ihre Hand an seine heißen Lippen zog.

Sie zog sie ihm fort und erhob sich. Stolz ausgerichtet stand sie vor ihm.

„Sie dürfen mir nicht die Hand küssen, Lord Vissfeld. Ich weiß, daß es in Eng-land nicht Sitte ist. Glauben Sie dennoch, es mir gegenüber zu erlauben?“

„Aber Sie sind Künstlerin. Sie werden mir doch nicht zürnen, wenn ich die heißen Salontormen einen Moment vergaß?“

„Zürnen? — Nein, aber Sie betrüben mich, wenn Sie mich nicht mit derselben Achtung behandeln, wie Ihre Landsmännchen.“

Es war wunderbar, wie Aita Komödie spielen konnte. Sie stand da, jeder Zoll ein getränktes und doch nicht zürnendes Mädchen. Ihre Augen blickten vorwurfsvoll und schmachend zugleich Vissfeld an, und ihr Mund lächelte traurig dazu.

Dabei erfüllte ihr ganzes Sein ein einziger Wunsch und Gedanke: diesen Mann wollte sie heiraten. Sie wollte Peeress von England werden, wollte in Vissfelds Millionen wohnen.

Wie armelig erschien ihr jetzt die Summe, um welche Alfred zum Dieb geworden — ihr gütliche!

Alfred war ein Narr! Ein lieber, schöner Mensch, dem sie sehr gut gewesen war, der sich aber gerade um einige Wochen überlebt hatte. Denn jetzt hatte sie keinen Zweifel mehr, daß ihr der große Barz gelingen, daß sie binnen kurzem Lady Vissfeld sein werde.

Sie berauschte sich förmlich an dem Gedanken. Daß Alfred darüber zu Grunde gehen würde, das machte ihr keine Bedenken. Und vielleicht gelang es ihr sogar, die tausend Pfund noch vor ihrer Heirat aufzubringen, um sie Alfred zurückgeben zu können. Dann konnte er sein Vergehen womöglich noch gut machen, ehe es entdeckt wurde...

Aber während Aita so vor sich selbst versuchte, ihr hier und da schüchtern sich mel-dendes Gewissen zu beschwichtigen, wußte sie doch sehr gut, daß sie da lauter Unmöglich-keiten dachte. Weder konnte sie eine so große Summe, die sie schon halb verbraucht hatte, aufreiben, noch konnte der Diebstahl lange mehr unentdeckt bleiben.

In der Tat hatte nur ein Zufall seine bisherige Entdeckung verhindert.

Alfred hatte Danbrüds Schreibtisch mit einem Schlüssel geöffnet, den er sich ohne Mühe besorgt hatte. Denn Armin ließ oftmals seine Schlüssel im Schreibtisch stecken, da er das Zimmer selbst abzuschließen pflegte. Zu diesem Zimmer aber hatte seit Jahren Scheffler einen zweiten Schlüssel, da er das besondere Vertrauen seines Chefs besaß.

Freilich, seitdem Danbrück eine so große Summe in seinem Schreibtisch ver-wahrt, war der Schlüssel nicht mehr stecken geblieben! Und Alfred hatte wenige Tage darauf seinen Dienst verlassen und den Schlüssel abgegeben. Doch da war die Tat schon geschehen. Anstatt der zwanzig Tausendmarktscheine lagen zwanzig „Blüten“ in dem Fach.

Lord Vissfeld dachte gar nicht mehr an diese Summe, die für ihn nicht der Rede wert war. Ein paar mal hatte Armin ihn daran erinnert und gebeten, daß er sie ab-holen möchte; aber es kam immer nicht dazu.

Gegen Weihnachten kam Danbrück eines Tages in sehr guter Laune nach Hause. Händeringend stand er vor Karla und sprach:

„Was würdest Du sagen, wenn Du einen zukünftigen Herrn Syndikus der „For-tuna“ zum Manne hättest?“

Karla ward puppurrot vor freudiger Erwartung.

„Der großen „Fortuna“ in Berlin? Mein Gott, Armin, Welch ein Glück wäre das! Erzähle doch!“

„Es ist nicht viel zu erzählen. Die Sache schwebt noch. Aber man hat keine Fühler nach mir ausgestreckt und allerlei Vorgespräche mit mir gehalten. Wenn ich die Stelle bekomme, bedeutet es ein viermal so großes Einkommen, wie ich es jetzt habe.“

Karla fiel ihm um den Hals.

„Mein guter, lieber Schatz, Welch ein Glück für Dich! Also für uns alle! Na-türlich weiß man, was für ein vorzüglicher Jurist Du bist, aber so was kommt doch immer durch persönliche Einflüsse. Wem hast Du denn das zu verdanken?“

„Ich weiß es wahrhaftig nicht. Es mag sein, daß Deine Freundin Irene die Hand mit im Spiele hat, denn ihr Onkel ist in der „Fortuna“ ein bißchen Allein-herrscher; auch Vissfeld verkehrt viel mit dieser Hauptperson. Aber das Ganze ver-danke ich vielleicht auch den juristischen Anhängen, die ich seit einem Jahre in einigen Zeitschriften veröffentlichte. Kurz, es wirkt da wohl vielerlei zusammen.“

Karla drückte wieder und wieder die Hände ihres Gatten.

„Ich will mich nicht zu viel freuen, bevor es entschieden ist, Armin. Aber Du sollst sehen, diesmal wird es erst mit dem Glück — lange genug hast Du darauf gewartet.“

An diesem Tage ward im Hause Danbrück eine feierliche Gettbowlie getrunken, bei der außer Dr. Biese keiner von den Grünen zugegen war. Denn Armin wollte nicht, daß ein Wort von der schwebenden Angelegenheit verlautete. Ein Fezt, bei dem alle Leute von Buchhanden zugegen sein sollten, wollte er dann später geben.

Als Irene wenige Tage später Karla besuchte, fragte diese leise an, ob der all-mächtige Onkel von Irene, deren Ueberredungskunst so hinreichend sein konnte, be-etnflusst worden sei.

Aber Irene leugnete förmlich entrüstet:

„Vielleicht“, sagte sie, „Du traust mir wirklich zu viel Edelsinn zu! Du weißt doch, daß ich mich nur für meine eigenen Angelegenheiten interessiere.“

„Nein — davon weiß ich gar nichts. Wie oft hast Du Dich für meine Angelegen-heiten interessiert!“

„Deine, nun ja. Du bist doch meine einzige, wirkliche Freundin, also gehören wir zusammen, und also haben wir auch gemeinsame Interessen. Aber bis auf Deinen Mann befinde ich die nicht aus — Du weißt ja, daß ich mit eben nicht viel aus ihm mache.“

(Fortsetzung Dienstag.)

MODEHAUS

MEINE 30 SCHAUFENSTER ZEIGEN:
KLEIDER-STOFFE == GARDINEN ==
WEISS-WAREN == MOBEL-STOFFE ==
WASCHE == == == TEPPICHE == == ==

RENNER

PALETOTS == DAMEN-HÜTE ==
KOSTUME == UNTER-ROCKE ==
BLUSEN == MORGENKLEIDER ==
ROCKE == KINDERGARDEROBE ==
DRES DEN ALT MARKT

Eine hervorragende Mode-Neuheit
auf dem Gebiete der Pariser Hochschönlust in das

Corset-Pantalon

(goldene Medaille, London 1908)
der bekannten Marke

S. M. excelsior - Paris.

Dieses
Netzricot-Korsett
(eine Kombination von Korsett
u. Reifkleid) bildet den voll-
kommensten Ersatz für
Japans, garantiert einen
vollendeten Sitz & Kleides
und gibt der Silhouette die
elegante Linie, welche
für die gegenwärtige
Directoire-Mode
unverzichtbar ist.

Alleinverkauf für Dresden.
Großes Lager in all. Preis-
lagen, vom billigsten Korsett
bis zum elegantesten Pariser
Originalmodell.

Atelier für feine Korsetts
Frieda Hack,
Prager Strasse Nr. 21,
Ecke Strubestraße.



Radfahrer! Achtung!

Fahrräder, neu, 1 Jahr Gar.,
50, 65, 75, 85-105 M.
Damenräder, 65, 75 bis 150 M.
Knabenräder von 65 M. an.
Gebrauchte Mädel, 10, 20-75 M.
gebrauchte 1,50 M.,
neu 2,00, 2,50, 2,90,
3,00, 3,25-11 M.

Mäntel, 5,-, 5,50, 6,50
Gebirgsreifen bis 11,00 M.
Schläuche, neu, 1,95, 2,50,
3,00 bis 5,00 M.
Schlaternen, 0,45, 0,95 b. 6,50 M.
Acet. Bat., 1,25, 2,00 b. 9,50 M.
Bedale, Paar 1,50, 1,75 b. 6,50 M.
Luftpumpen 0,35, 0,75 b. 1,75 M.
Fahrvorrichtungen 0,80, 1,00 b. 3,75 M.
Garnaturen 0,45, 0,60, 1 b. 8 M.
Gedächtnis, 0,35, 0,85 b. 3,25 M.
Nuckische 0,50, 0,75, 1 bis 5 M.
Wettermäntel 3,85 bis 12 M.
Reifenwagen von 2,50 bis 5 M.
Fischer 2 am. Mädel 0,45 b. 3,50 M.
Glocken 0,15 bis 1,50 M. Blech-
Kochtöpfe, Paar 0,85, 1 u. 1,25 M.
Fahrradständer 0,45 M. Car-
bid, kr 10 u. 35 Btg. Preilauf-
hinterad 10, 12 u. 16 M. vert.

Stirl, Wittmer Str. 49,
Ziegelstraße 10

Brantleute kaufen solide Möbel

in allen Preislagen und großer Auswahl bei

Möbel-Hesse,

Rosenstrasse 45,
part., I., II., III. Etage,
Telephon 1059.
Preislisten gratis.

Freier Versand.

Teilzahlung gestattet.

Stühle,

Salons, Schreib- u. Ledersühle,
Büros, Schlaf- u. Speisezimmer-
Stühle in echt u. mit. Weben-
Klavier- u. Kontorstuhl, Bier-
Schaufel- u. Restaurationstühle
verkauf Stuhlfabrik Paul
Schroder, Vorugasse 7,
Ecke Cornthstraße.



Gute Cylinder | Claque - Hüte

4 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk.,
engl. u. franz.
15, 20, 24 Mk.

6 1/2, 9 und 12 Mk.,
das feinste
15 und 24 Mk.

Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Pianino, hochbeleg., treufl.,
at. Ton., billig,
zu verkaufen.
H. H. H., Ranchostraße 43. 1.

Pianino, hochbeleg., treufl.,
at. Ton., billig,
zu verkaufen.
H. H. H., Ranchostraße 43. 2.

Altes Gold, Juwelen, Schmud-
wachen, auch ganze
Mantelstücke fäul- und
sicher zu fäulen.
besucht. Preisen Juweller William
Opfer jun., Schlagsstraße 13a,
Ecke Alte Brüderstraße.

Die grossen Inventur-Verkaufstage

Beginn Montag den 18. Januar.

Nur ganz aussergewöhnliche Angebote haben Anspruch, von dem Publikum beachtet zu werden.

Parterre:



I. Etage.

Krawatten für Herren,

Vornehme Schleifen für Steb- u. Umgelegtagen. Stück 38, 28, 25
Ein großer Oberhemden in feinsten Vollen aus erstklass. Stoffen, Bestal- und Seidwaren, regulärer Wert 1,75. Stück 1,25, 95

Sunte Garnituren (Manschetten, Serviteurs) für Herren, in Duntbetten Best., Garnituren diebeln in apart. Pique-Qual. 68, 95

Herrenkiesel, fast nur Drig. Goodyear mit Gummizug, im Werte bis 18,00. Paar 10,75

Herrenkiesel, braun Ziegelfeld, bequeme Form, 3 Schnüren, Paar 6,25

Damenkiesel, Reithelme in kleineren und mittleren Größen, im Werte bis 10,00. Paar 5,35

Ballstühle in 3 Serien. Paar 5,90, 3,90, 2,90

Damenkiesel aus bestem Vorell und Chevreau, fast ausschließlich. Moderne, elegante deutsche und amerikanische Formen. Paar 8,75

1000 Stück

verschiedene, vollständig fertige Handarbeiten,

Decken auf weißem Leinen, feinem Stanleinen, Läufer, Kissen und Kissenplatten, Garnituren, sämtliche Ausstattungen und Größen, echt nordischer und andere ausschließlich vortreffliche Ausstattungen.

weit unter der Hälfte des Wertes.

Dreissigtausend Meter kunstseid. Besätze

in hellen und dunklen Farben, Meter 3 & Meter 5

Fünfhundert Meter Seiden-Besätze

im Werte bis 5,00 v. Meter, durchweg Meter 1,25

Einige Hundert Dutzend Herrenkragen

hoch Leinen und la. Wafel-Qualitäten, in niedrigen, praktischen Fassons, Stück 8

Ein Quantum modern. Stebkragen 31,5 x 51,5 cm hoch, aus la. Hoch Vell. u. la. Wafel, allererste Ausführung, Stück 2,3

Serviteurs, große Fassons, mit Hals, Stück 4,2

Serviteurs, normale Fassons, glatt und gestickt. Stück 2,5

1000 Paar Manschetten,

hoch, Paar 35

500 Stück Seidenband

in Breite 9 und 12, Moiré- und Atlas-Qualitäten, in fast sämtlichen Farben, Stück 12 Meter für 95

Chevron-Boletots, unser regulärer Verkaufspreis bis 19,4 jetzt 5,25
Schwarze Jacketts aus la. Doubel oder Cheviot, jetzt 7,45
Battist-Akleider, hochlegant, reich mit Einlagen garniert, jetzt 5,85
Kohüm-Röde, Serie I 9,50, Serie II 4,95, Serie III 2,95
Winter-Unterröde jetzt 1,45
Reinwooll. Unterröde, hochlegant, unser regul. Verkaufspreis bis 8,75, jetzt 4,45
Woll. Blusen, ganz auf Futter, mit reiner Wolle, jetzt 4,35
Weisse Woll-Blusen jetzt 2,95
Muffeln-Blusen jetzt 2,95

Reinseidene Jupons unser regul. Verkaufspreis bis 28,- jetzt 9,95
Weisse Batist-Blusen jetzt 9,95
Belours-Blusen, hochdant, Serie I 2,85, Serie II 1,85, Serie III 88
Ca. 300 Knabenhosen, nur Strapazier-Blusen, Größe 7-12 1,95, Größe 5-6 95
Knaben-Anzüge, la. Stoffe in Verarbeitung, Größe 1-6, Serie I 4,75, Serie II 2,75
Knaben-Bjaks, nur Größen 1-5, warm gefüttert, Serie I 7,25, Serie II 4,95
Mädchen-Kleider in hellen u. dunklen, Woll- u. and. Stoff, Serie I 7,50, Serie II 2,95, Serie III 1,10
Weisse Golf-Jacken zum Ausuchen, Dam. u. Kinder, 4,95
Weisse und farbige Golf-Blusen zum Ausuchen, 1,85

! Ganz besondere Gelegenheit!
Etwa 30 Stück **Sofa-, Wohn- und Salon-Teppiche** mit kleinem Zebeln und Muster, die nicht weiter geführt werden, tells für die Hälfte unserer sonstigen Preise!

Blisch-Zischdecken, rot und grün, reich bedingt, unter sonstiger Preis 11,25 10,50 für 11,50 6,75
Circa 150 Stück **Hilflich-Zischdecken**, reich bedingt und mit Samt-Applikation in allen Farben, unter sonstiger Preis 2,35 bis 9,00 für 1,15 3,75

100 Stück Steppdecken, Satin mit Normalfutter, unser sonst. Preis 4,50, für 3,15

90 Fenster Portieren-Garnituren je 2 Schals und 1 Lambrequin, alle Farben, für Tür- u. Fenster-Bordänge unter sonst. Preis 12,75 8,75 5,75 für 9,25 6,25 3,25
Ein Kasten reichbed. Erb.-tüll- und Spachtel-Stores und Bettdecken, unter sonst. Preis 17,50, für 7,75.
Organdy für Gardinen und Dekorationen, unser sonst. Preis 1,45, Meter für 85

Muffeln, schöne Muster, hell und rechte Qualität, Inventurpreis 28, mit u. ohne Bordüre, 18
Wollmuffeln, neueste Muster, hell u. dunkl. Fond, sonst Preis b. 1,70, 74, 54
Aperte Blusestreifen für Damenröde, reine Wolle, 110/130 cm breit, oberste Farbentstellungen, 1. a. Qualitäten nur Reibheiten der letzten Saison, unser sonstiger Preis bis 4,50 1,85

Bordürenstoffe, ca. 120 cm breit, zum Wollen, unter sonstiger Preis bis 3,75 1,70
Reinwoollene Elsfässer Cheviots, 110 cm breit, geeignete Ware, unser sonstiger Preis 1,40 95
Wollene Blusenlanelle, vorzüglich nur neue Stoffe, Inventurpreis 92
Reinwoollene Blusenlanelle, nur neue Stoffe und Farben, erstklass. Rahmfalt, sonst bis 2,10 1,30
Blusenlanelle, moderne Farbenstellungen, 1. a. Qualität, unter sonstiger Preis bis 3,50, Inventurpreis 1,70, 1,60, 1
Wollene Taffet und Loufine, nur tabellose, solide Substrate, in mod. Farben, unser sonstiger Preis bis 2,40, 1,40
Blusenlanelle und Velvets, gemustert, auch helle Farben, unser sonstiger Preis bis 2,40, jetzt für 1,45, 1,25
Japon, 60 cm breit, alle modernen Farben, dichte, feinfellige Ware, unser sonstiger Preis bis 1,40 1,05

Grosser Gelegenheitskauf!
Ein **Loufine** in allen gangbaren Farben, Modestoffen, schöne, artfällige Qual., reine Seide, sonst. Pr. 1,85
1500 Pelzschweife, verschiedene Pelzarten, so lange Vorrat 6
Seidenkopfkissen in gesteckter Liberty-Form, 11, 12, 13, 14, 15 cm hoch, unser sonstiger Preis bis 4,00, für 1,95, 68
Balltücher in Krepppapier, Seide mit Silber- u. Goldfäden, unter sonstiger Preis bis 8,00, für 75, 35, 15 10

Eine Muster-Kollektion ca. 280 Stück Einzelne **Damen-Taschen** ausgezeichnet im Stoff und Zutaten! Jedes Stück in anderen Farben, jedoch horrend billig!
Damen-Nachthemden in Seide, 10
Damen-Blusenlanelle in Seide, 10
Damen-Toiletten-Schoner, in arabischer Art, 10
Jacquard-Krotter-Handtücher, sehr dicker Fransenstoff, 50 x 110, 58
Ca. 500 Kinderlätzchen, weich blau, in verschiedenen Größen, wunderbaren Mustern, solange Vorrat Stück 8, 18, 33

Ein großer Kasten vom Weben übrig gebliebener einzelner **Handtücher** und **Abwischtücher** Serie I St. 15, Serie II Stück 25, Serie III Stück 35, Serie IV St. 40, Serie V St. 50
Galbleinen-Netze, 80 cm breit, 10
Reinleinen-Netze, 80 cm breit, 10
vom Weben übrig geblieben, in Längen v. 1-4 Met. la. Qual., 130 cm 84, 82 cm 52
Stangenleinen, 82 cm 52
Bettlaken, erstklassiges Substrat, 180 cm breit 1,05, 82 cm 68
Bettuch-Dowlas, weisse feinfellige Qual., 115
Schürzen, schöne, Täuschelartige, Niederträger und Kleiderbüchsen, in 6 Serien geteilt, zu dem enorm billigen Preise von 45, 78, 95, 120, 130, 145

Regenschirme in Bism. Gloria u. Galbi 1,95, 1,45
in Galbi u. in Futter, u. Mattid. 2,05
in Galbi u. in reiner Wolle, 3,75
Kinderregenschirme Stück 85, 1,28

Taschentücher.

Ein Kasten **Linon-Taschentücher**, 75
richtige Größe, art. Fügung f. Damen.
Seidenbatist-Taschentücher weich und mit bunten Ranten, mit Hochbaum und Vonguetten. 1/2 Dpt. 1,45, 1,25, 98
Unterrod-Solants, hell u. dunkel farbig, in Blüsch- u. Vortens-Garnituren, so lange Vorrat, Stück 95
Unterrod-Solants, Blüsch-Garnituren, 1,75
Unterrod-Solants, in Bouilla u. Samt, 2,15
und Vortensbeleg

3 Stk. Emaille-Schmortöpfe . . . 85
Emaille-Eimer, 28 cm . . . 76
Ein großer Tischlampe, f. dekoriert, sonst 6,75 4
Ein groß. Post. **Bogelbauer**, sonst 85, jetzt 58
" " **Vorratskannen**, f. dek. 20
Nüchergarnituren, 2teilig, f. dek. . . . 6,50
Echte Porzellan-Bratenplatten 58, 48, 35, 19
" **Raffectaffen** mit Holzrand . . . 19
" **Raffectaffen**, f. dek. . . 19
" **Rüchenteller**, f. dek. . . 29
" **Milchkannen**, f. dek. . . 12
" **Zuckerboxen**, f. dek. . . 15
" **Beilagegeschalen**, f. dek. . . 18
" **Salattieren** 25, 38, 48
" **Raffectaffen**, feinst . . . 48, 38, 28
Fleischhackmaschine baut, wieg., schneidet, reibt mit Rekord 4 Messern. Fleisch, Gemüse, Zucker, Semmel und viele andere Sachen etc. 95

Waschtöpfe mit eingreifendem Deckel 28 30 32 34 36 cm 1,15 1,05 1,95 2,25 2,45
Eimer 36 28 30 cm 68 74 84
Zwillingen, oval, 40 44 48 52 56 cm 1,15 1,45 1,65 1,95 2,25
Wollbadewannen, 170 cm lang . . . 9,25
Bürchenbrett, fein lack. m. Bürchen Sand, Seife, Soda-Consolle . . . 95
" **fein lackiert** . . . 98
Kohlensieger, fein lackiert . . . 78
Spiritusfannen, f. lack. m. Schritt 48
Kaffe- u. Teebüchsen, fein lackiert 16
Tablett, fein lackiert . . . 18
Schneidbrettchen . . . 22, 31, 16
Schneidbrettchen . . . 40, 32, 20
Niederwaschwanne . . . 10
Hohhaarbesen, f. poliert, 1,50, 1,15, 95
Hohhaarhandfeger . . . 1,35, 95, 58
Wischbürsten . . . 48, 28, 22
Plattunterlage . . . 2,45, 2,95
Reibmaschine . . . 1,15
Rüchswagen . . . 2,50, 1,95
Feuerhaken mit Griff . . . 22
Waschlocher . . . 1,75

Garantiert rein, nur starke, reguläre Ware, Aluminium.

Maschinentöpfe 20 cm 2,95, 18 cm 2,25, 16 cm 1,75, 14 cm 98
Fleischtöpfe mit Stiel 22 cm 3,50, 20 cm 2,50, 18 cm 1,95, 16 cm 98
Kochtöpfe mit 2 Griffen 20 cm 2,75, 18 cm 2,25, 16 cm 1,75, 14 cm 98
Schmortöpfe, gebucht, mit 2 Griffen, 20 cm 2,50, 18 cm 1,75, 16 cm 98
Pfannen mit Stiel 24 cm 1,95, 22 cm 1,75, 20 cm 1,50, 18 cm 98
Gaskochtöpfe mit Rand 22 cm 2,50, 20 cm 1,95, 18 cm 1,75, 16 cm 98
Esslöffel Stück 18
Kaffeelöffel Stück 8
Aluminium-Putzpulver 25
Schaumlöffel, 10 cm 95

Seite 32 "Tresbuer Nachrichten" Seite 32 Sonntag, 17. Januar 1909 Nr. 17

58.
Beginn Montag den 18. Januar.
Nur ganz aussergewöhnliche Angebote haben Anspruch, von dem Publikum beachtet zu werden.
Parterre:
Krawatten für Herren,
vornehme Schleifen für Steb- u. Umgelegtagen. Stück 38, 28, 25
Ein großer Oberhemden in feinsten Vollen aus erstklass. Stoffen, Bestal- und Seidwaren, regulärer Wert 1,75. Stück 1,25, 95
Sunte Garnituren (Manschetten, Serviteurs) für Herren, in Duntbetten Best., Garnituren diebeln in apart. Pique-Qual. 68, 95
Herrenkiesel, fast nur Drig. Goodyear mit Gummizug, im Werte bis 18,00. Paar 10,75
Herrenkiesel, braun Ziegelfeld, bequeme Form, 3 Schnüren, Paar 6,25
Damenkiesel, Reithelme in kleineren und mittleren Größen, im Werte bis 10,00. Paar 5,35
Ballstühle in 3 Serien. Paar 5,90, 3,90, 2,90
Damenkiesel aus bestem Vorell und Chevreau, fast ausschließlich. Moderne, elegante deutsche und amerikanische Formen. Paar 8,75
1000 Stück verschiedene, vollständig fertige Handarbeiten,
Decken auf weißem Leinen, feinem Stanleinen, Läufer, Kissen und Kissenplatten, Garnituren, sämtliche Ausstattungen und Größen, echt nordischer und andere ausschließlich vortreffliche Ausstattungen.
weit unter der Hälfte des Wertes.
Dreissigtausend Meter kunstseid. Besätze in hellen und dunklen Farben, Meter 3 & Meter 5
Fünfhundert Meter Seiden-Besätze im Werte bis 5,00 v. Meter, durchweg Meter 1,25
Einige Hundert Dutzend Herrenkragen hoch Leinen und la. Wafel-Qualitäten, in niedrigen, praktischen Fassons, Stück 8
Ein Quantum modern. Stebkragen 31,5 x 51,5 cm hoch, aus la. Hoch Vell. u. la. Wafel, allererste Ausführung, Stück 2,3
Serviteurs, große Fassons, mit Hals, Stück 4,2
Serviteurs, normale Fassons, glatt und gestickt. Stück 2,5
1000 Paar Manschetten, hoch, Paar 35
500 Stück Seidenband in Breite 9 und 12, Moiré- und Atlas-Qualitäten, in fast sämtlichen Farben, Stück 12 Meter für 95
I. Etage.
Muffeln, schöne Muster, hell und rechte Qualität, Inventurpreis 28, mit u. ohne Bordüre, 18
Wollmuffeln, neueste Muster, hell u. dunkl. Fond, sonst Preis b. 1,70, 74, 54
Aperte Blusestreifen für Damenröde, reine Wolle, 110/130 cm breit, oberste Farbentstellungen, 1. a. Qualitäten nur Reibheiten der letzten Saison, unser sonstiger Preis bis 4,50 1,85
Bordürenstoffe, ca. 120 cm breit, zum Wollen, unter sonstiger Preis bis 3,75 1,70
Reinwoollene Elsfässer Cheviots, 110 cm breit, geeignete Ware, unser sonstiger Preis 1,40 95
Wollene Blusenlanelle, vorzüglich nur neue Stoffe, Inventurpreis 92
Reinwoollene Blusenlanelle, nur neue Stoffe und Farben, erstklass. Rahmfalt, sonst bis 2,10 1,30
Blusenlanelle, moderne Farbenstellungen, 1. a. Qualität, unter sonstiger Preis bis 3,50, Inventurpreis 1,70, 1,60, 1
Wollene Taffet und Loufine, nur tabellose, solide Substrate, in mod. Farben, unser sonstiger Preis bis 2,40, 1,40
Blusenlanelle und Velvets, gemustert, auch helle Farben, unser sonstiger Preis bis 2,40, jetzt für 1,45, 1,25
Japon, 60 cm breit, alle modernen Farben, dichte, feinfellige Ware, unser sonstiger Preis bis 1,40 1,05
Grosser Gelegenheitskauf!
Ein Loufine in allen gangbaren Farben, Modestoffen, schöne, artfällige Qual., reine Seide, sonst. Pr. 1,85
1500 Pelzschweife, verschiedene Pelzarten, so lange Vorrat 6
Seidenkopfkissen in gesteckter Liberty-Form, 11, 12, 13, 14, 15 cm hoch, unser sonstiger Preis bis 4,00, für 1,95, 68
Balltücher in Krepppapier, Seide mit Silber- u. Goldfäden, unter sonstiger Preis bis 8,00, für 75, 35, 15 10
Eine Muster-Kollektion ca. 280 Stück Einzelne Damen-Taschen ausgezeichnet im Stoff und Zutaten! Jedes Stück in anderen Farben, jedoch horrend billig!
Damen-Nachthemden in Seide, 10
Damen-Blusenlanelle in Seide, 10
Damen-Toiletten-Schoner, in arabischer Art, 10
Jacquard-Krotter-Handtücher, sehr dicker Fransenstoff, 50 x 110, 58
Ca. 500 Kinderlätzchen, weich blau, in verschiedenen Größen, wunderbaren Mustern, solange Vorrat Stück 8, 18, 33
Ein großer Kasten vom Weben übrig gebliebener einzelner Handtücher und Abwischtücher Serie I St. 15, Serie II Stück 25, Serie III Stück 35, Serie IV St. 40, Serie V St. 50
Galbleinen-Netze, 80 cm breit, 10
Reinleinen-Netze, 80 cm breit, 10
vom Weben übrig geblieben, in Längen v. 1-4 Met. la. Qual., 130 cm 84, 82 cm 52
Stangenleinen, 82 cm 52
Bettlaken, erstklassiges Substrat, 180 cm breit 1,05, 82 cm 68
Bettuch-Dowlas, weisse feinfellige Qual., 115
Schürzen, schöne, Täuschelartige, Niederträger und Kleiderbüchsen, in 6 Serien geteilt, zu dem enorm billigen Preise von 45, 78, 95, 120, 130, 145
Regenschirme in Bism. Gloria u. Galbi 1,95, 1,45 in Galbi u. in Futter, u. Mattid. 2,05 in Galbi u. in reiner Wolle, 3,75
Kinderregenschirme Stück 85, 1,28
Taschentücher.
Ein Kasten Linon-Taschentücher, 75 richtige Größe, art. Fügung f. Damen.
Seidenbatist-Taschentücher weich und mit bunten Ranten, mit Hochbaum und Vonguetten. 1/2 Dpt. 1,45, 1,25, 98
Unterrod-Solants, hell u. dunkel farbig, in Blüsch- u. Vortens-Garnituren, so lange Vorrat, Stück 95
Unterrod-Solants, Blüsch-Garnituren, 1,75
Unterrod-Solants, in Bouilla u. Samt, 2,15 und Vortensbeleg